LEIPZIGER Amtsblatt

10. September 2011
Nummer 16
21. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

Klassik für Kinder

Festival wirbt vom 23. bis 25. September junges Publikum

Seite 2

Aktionen für Integration

Interkulturelle Wochen laden ein zu Foren, Workshops und viel Kultur

Seite 6

Angebote für Schüler

Berufsausbildung in der Stadt, in Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften

Seite 9

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Thomas Fabian

der Tag der Begegnung setzt ein Zeichen für Teilhabe. Unter dem Motto „Lebens-Kunst" hält er auch in diesem Jahr Interessantes und Schönes bereit: Künstler mit und ohne Behinderungen gestalten gemeinsam ein Bühnenprogramm, es wird über Angebote und Leistungen für behinderte Menschen informiert, und zahlreiche Aktionen laden zum Mitmachen ein.

Ich wünsche mir, dass auch viele Leipziger Schulen das Angebot nutzen. Hier bietet sich für Menschen mit und ohne Behinderungen aller Altersgruppen die Chance, etwas gemeinsam zu erleben und einander mit Interesse zu entdecken. Mit einer Behinderung zu leben ist eine große Herausforderung, nicht selten sicherlich auch eine Kunst. Am 14. September machen Menschen mit Behinderung auf diese ihre besondere Lebenssituation aufmerksam, sie haben ein Recht auf Teilhabe. Wir müssen auch gedankliche und zwischenmenschliche Barrieren abbauen. Seien Sie herzlich zum Tag der Begegnung auf den Leipziger Marktplatz eingeladen!

Ihr
Thomas Fabian
Bürgermeister und Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

„Lebens-Kunst" am Tag der Begegnung

Menschen mit und ohne Behinderung feiern gemeinsam am 14. September mit viel Kunst, Kultur, Information und Austausch

MITTEN im Leben und mitten im Stadtzentrum auf dem Markt sind zum 16. Tag der Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung am 14. September wieder viele Besucher willkommen. Er findet bereits seit 1993 statt und steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters.

Alle zwei Jahre präsentieren Vereine, Verbände, Selbsthilfegruppen, Einrichtungen und Behörden ihre Angebote für Menschen mit Behinderungen. In diesem Jahr heißt das Motto „Lebens-Kunst" und was läge näher, als dass sich besonders die umliegenden Museen engagieren: Das Museum der bildenden Künste, das Stadtgeschichtliche Museum und das Zeitgeschichtliche Forum halten von 10 bis 16 Uhr offene Angebote für alle Besucher bereit. Aus diesem Grund sind auch in diesem Jahr besonders Kinder und Jugendliche Leipziger Schulen angesprochen. Bereits 15 Schulen mit 660 Schülern haben sich für die museumspädagogischen Angebote angemeldet. Im Museum der bildenden Künste können die Gäste beispielsweise eine Führung mit einer Gebärdendolmetscherin erleben oder Einblicke in die Welt der Museumstechnik gewinnen. Im Stadtgeschichtlichen Museum können auf einem Tast- und Erlebnisrundgang Leipziger Geheimnisse entdeckt oder im Kindermuseum Lipsikus Geschichte zum Anfassen erlebt werden. Das Zeitgeschichtliche Forum „verschickt ein Westpaket" oder lädt zum Zeitzeugengespräch „Schlimmer als Knast". Auf dem Markt selbst warten ein buntes Bühnenprogramm und viele Aktionen vom Gedächtnistraining über ein mobiles Sport- und Spielangebot bis zum Café Blickwechsel auf die Besucher. Bühnen-Interviews mit den Direktoren der Museen vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt der Ausstellungen und Projekte. 57 Vereine, Verbände und Einrichtungen präsentieren sich auf einem Markt der Möglichkeiten.

Alltag für behinderte Menschen: Meist sind sie in ihrer Mobilität eingeschränkt und auf Hilfe angewiesen. Diese Hilfe liefern seit 20 Jahren auch die Mitarbeiter des mobilen Behindertendienstes e. V. Am 2. September konnte der Verein dieses Jubiläum im Haus ohne Barrieren feiern. Zum Tag der Begegnung werden die Kollegen ebenfalls im Einsatz sein. Foto: M. D.

Thomas Fabian:

„Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Teilhabe. Wir müssen auch gedankliche und zwischenmenschliche Barrieren abbauen."

In Leipzig lebten 2010 rund 77 600 Menschen mit Behinderung – das sind 15 Prozent aller Einwohner. 52 000 davon sind schwerbehindert. Die Stadt arbeitet seit langem intensiv an der Verbesserung der Bedingungen für sie, immer vor dem Hintergrund, dass Maßnahmen für behinderte Menschen nicht nur diesen, sondern allen Bürgern und Besuchern der Stadt zugute kommen. ■

@ www.leipzig.de/tdb

Interkulturelle Wochen: Für Integration, Vielfalt und bessere Chancen

AM 19. September starten die Interkulturellen Wochen in Leipzig mit einem Ökumenischen Gottesdienst um 17 Uhr in der Nikolaikirche. Zwei Wochen lang bieten sie täglich vielfältige Veranstaltungen mit interkulturellem Bezug an. „Die Erfahrungen der letzten Jahre auch in unserer Stadt zeigen, dass Integration, will man sie menschlich gestalten, eine anspruchsvolle Herausforderung für alle Beteiligten ist," erklärt Oberbürgermeister Burkhard Jung, Schirmherr der Veranstaltungsreihe. Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen bieten verschiedene Fachforen und Workshops. Daneben hält das Programm Kinderfeste, Sportangebote, Theatervorstellungen, Konzerte, Filme, Gottesdienste und Möglichkeiten der interreligiösen Begegnung bereit. Insgesamt 80 Veranstalter beteiligen sich an den Interkulturellen Wochen, die vom städtischen Referat für Migration und Integration koordiniert werden. Das Programm gibt es im Rathaus, in den Bürgerämtern, in vielen öffentlichen Einrichtungen sowie im Internet.

Fortsetzung Seite 6

@ www.leipzig.de/ikw

Neuer Global-Partner: Porsche AG unterstützt Gewandhaus

ZU Beginn der Spielzeit 2011/2012 ist die Porsche AG als Global-Partner neues Mitglied im Sponsor´s Club des Gewandhauses geworden. Neben der Sparkasse Leipzig und DHL sind nun drei Unternehmen mit dem Status „Global Partner" Sponsoren des Hauses und Orchesters. „Global Partner" unterstützen das Gewandhaus im Jahr mit mindestens 350 000 Euro. Das Unternehmen wird Tourneen und Konzerte fördern und als Partner auftreten. Beide Seiten betonen, dass dabei zwei Premium-Marken kooperieren, die weltweit als Klassiker auf ihrem Gebiet gelten. OBM Burkhard Jung: „Mit der Entscheidung für das Gewandhaus, das für die Leipziger eine Art Seele ist, bekennt sich Porsche eindeutig zur Stadt." Das Unternehmen strebt eine enge und kreative Partnerschaft an, will die Leistungen des Orchesters auf vielfältige Weise nutzen, zum Beispiel Kunden in Deutschland und überall auf der Welt zu Konzerten einladen. „Ich freue mich, mit dem Gewandhaus-Orchester einen kongenialen Botschafter für unser Unternehmen und unseren Standort Leipzig gewonnen zu haben", so der Vorstandsvorsitzende Matthias Müller. ■

Am 11. September: Denkmale in Leipzig entdecken

„ROMANTIK, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert" heißt das Motto des bundesweiten Tages des offenen Denkmals 2011. Damit widmet sich der Denkmaltag einer der stilistisch vielseitigsten und an technischen Neuerungen reichsten Epochen der Bau- und Kunstgeschichte.

In Leipzig stehen mehr als 70 Veranstaltungen wie Führungen, Ausstellungen oder Konzerte auf dem Programm. Zur Eröffnung lädt die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" ab 10 Uhr in die Grassistraße 8 ein. Die Anwesenden werden durch Kulturbürgermeister Michael Faber, den Rektor der Hochschule, Prof. Robert Ehrlich, und Vertreter der Notenspur-Initiative auf den Tag eingestimmt. Dazu erklingt Musik von Bartholdy. Um 10.45 Uhr können die Besucher an einer Führung durchs Hochschulgebäude teilnehmen.

Der Tag gewährt seltene Einblicke hinter die Kulissen des Kolumbariums auf dem Südfriedhof, des Hauptbahnhofes, der Konsumzentrale und vieler weiterer städtischer Baudenkmale. Programmhefte liegen in städtischen Einrichtungen aus. ■

Verjüngungskur für ein Stück Sportgeschichte abgeschlossen

Sporthalle Leplaystraße nach Komplettsanierung übergeben / Hauptnutzer bleiben Ringer und Volleyballer

EIN fast 100-jähriger Sportbau feiert seine Auferstehung: Am 1. September wurde die historische Sporthalle in der Leplaystraße nach über zweieinhalbjähriger Komplettsanierung übergeben. In seine Instandsetzung flossen rund 7 Mio. Euro.

„Ich freue mich sehr, dass die traditionsreiche Sporthalle pünktlich vor ihrem 100. Geburtstag 2013 nun nach einer baulichen Verjüngung wieder genutzt werden kann", sagte OBM Burkhard Jung. „Mit der Sanierung hat die Stadt einen weiteren wichtigen Baustein aus dem Sportprogramm 2015 für Leipzig umgesetzt." Rund 4,7 Millionen Euro steuerte der Freistaat Sachsen zu den Gesamtkosten bei.

Die Halle ist jetzt auch behindertengerecht ausgebaut und erfüllt alle aktuellen Anforderungen an den Brandschutz. Nur Restarbeiten sind in den nächsten Tagen noch zu erledigen. In der großen Halle werden Linien gezogen und das Parkett abschließend versiegelt.

Alte Dame in neuem Gewand: Die Sporthalle Leplaystraße ist nach Sanierung wieder für den Leipziger Sport verfügbar. Foto: abl

Bis zur baubedingten Schließung im Frühjahr 2009 trainierten hier die Ringer des Kampfsport- und Fitness-Clubs sowie die Volleyballer der LE-Volleys. Beide Vereine sind ab sofort wieder die Hauptnutzer. Auch der Profilschulsport Ringen und Volleyball der beiden sportorientierten Schulen wird hier wieder heimisch. Mit rund 5 000 Quadratmetern Nutzfläche war die für das 12. Deutsche Turnfest 1913 errichtete Sporthalle damals eine der größten Hallen in Deutschland. Erstmals wurden dabei auch Sporthallen übereinandergebaut.

1967 wurde das Gebäude vom VEB Baukombinat Leipzig für ca. 3,5 Mio. Mark umgebaut. Ab 1968 zogen neue Sportarten wie Volleyball, Handball, Hockey und Ringen ein. „In ihr haben schon Generationen von Sportlerinnen und Sportlern geschwitzt oder aber im Publikum geklatscht – sie ist ein Stück Sportgeschichte unserer Stadt", so Oberbürgermeister Burkhard Jung. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung

Straßenumbenennungen / Bebauungspläne

Seite 10

Amtliche Bekanntmachung

Entgelte über die Benutzung des Krematoriums der Stadt

Seite 11

Aktuelles auf leipzig.de

Jetzt noch bewerben für den Berufsausbildungspreis 2011
www.leipzig.de/berufsausbildungspreis

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate August und September: Johanna Nagy (3. September) feierte ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Ehrentag ließ sich Walter Pohlenz (30. August) gratulieren. ■

Argentinischer Film wieder im Fokus

DER Thriller „Carancho“ des international renommierten Regisseurs Pablo Trapero eröffnet am 23. September um 19.30 Uhr in der Schaubühne Lindenfels die diesjährigen Argentinischen Filmtage. Er thematisiert das makabere Geschäft des Versicherungsbetrugs mit den Opfern von Verkehrsunfällen. Im Anschluss wird der Auftakt der Filmtage mit einer Eröffnungsparty in der Schaubühne gefeiert. Bis zum 2. Oktober werden mehr als 50 aktuelle Lang- und Kurzfilme in den Spielstätten Cinémathèque, Schaubühne Lindenfels, UT Connewitz und der Schauburg in Leipzig sowie erstmals im Lux.Puschkino in Halle (Saale) gezeigt. Einen politischen Schwerpunkt setzt das Festival mit einer Sonderreihe zum Argentinazo, dem durch die Finanzkrise 2001 ausgelösten Volksaufstand in Argentinien. Ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Vorträgen, Konzerten und Diskussionen ergänzt die Filmtage. ■

Bei den Filmfestspielen in Cannes 2010 mit viel Applaus bedacht: Der Eröffnungsfilm „Carancho“ mit Ricardo Darin und Martina Gusman. Foto: Finecut Korea

@ www.argentinische-filmtage.de

11. Filmkunstmesse: Vorführungen am Abend für Publikum

ÜBER 1 000 Experten aus der Arthousebranche treffen sich in diesem Jahr bereits zum 11. Mal zur Filmkunstmesse in Leipzig. Vom 19. bis 23. September sichten Fachbesucher die aktuellsten Produktionen und diskutieren in Seminaren und Workshops über die brennenden Fragen der Branche. Außerdem verleihen sie den Gilde-Filmpreis 2011 für herausragende Produktionen.

Abends öffnet sich die Messe auch dem Publikum – in den Spielstätten Passage-Kinos, Schauburg und Kinobar Prager Frühling. Die Zuschauer können dort bereits ausgewählte Arthouse-Filme der kommenden Saison begutachten und ihren Film-Favoriten wählen. Dessen Verleih erhält den mit 2 500 Euro dotierten Filmkunstmesse-Publikumspreis der Firma Messedruck Leipzig.

Schirmherr der gesamten Filmkunstmesse ist in diesem Jahr erstmals Oberbürgermeister Burkhard Jung. ■

@ www.filmkunstmesse.de

Auf einen Blick

Torsten Bonew liest

IN der Reihe „Leipziger Prominente lesen für Jugendliche“ ist am 22. September Finanzbürgermeister Torsten Bonew in der Bibliothek Südvorstadt „Walter Hofmann“, Steinstraße 42, zu Gast. Ab 10 Uhr liest er aus dem Roman „Über Kurz oder Lang“ von Marie-Aude Murail. ■

Galerien laden ein

DIE Galerien in der alten Baumwollspinnerei, Spinnereistraße 7, laden am 17. September von 11 bis 21 Uhr und am 18. September von 11 bis 18 Uhr wieder zum großen Herbstrundgang ein. Am Vorabend, dem 16. September, von 17 bis 24 Uhr, findet im Tapetenwerk, Lützner Straße 91, das 10. Tapetenwerkfest statt. ■

Familienkonzerte

BEI der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ stehen am 24. September gleich zwei Konzerte auf dem Programm. Um 9.30 Uhr beginnt ein Bambinokonzert in der „Schille“, Otto-Schill-Straße 7. Ab 11 Uhr lädt die Schule in der Petersstraße 43 ein zum Familienkonzert „Zauberhaftes aus dem Märchenbrunnen“. ■

Westpaket

DAS herbstliche Westpaket auf der Karl-Heine-Straße richtet der Westbesuch e. V. am 24. September aus. In der Zeit von 11 bis 18 Uhr belebt sich die Straße zwischen Felsenkeller und König-Albert-Brücke durch zahlreiche Stände, Kulturaktivitäten und Besucher. Außerdem sind auch die Trödler wieder mit ihren Sachen vertreten. ■

Porträts von Max Beckmann

Bildermuseum zeigt ab 17. September Gemälde, Skizzen und Studien

Max Beckmann: Familienbild, 1920, Öl auf Leinwand. Repro: VG Bild-Kunst, Bonn

DIE Porträtkunst Max Beckmanns steht im Mittelpunkt der neuen Ausstellung „Von Angesicht zu Angesicht“ des Museums der bildenden Künste, Katharinenstraße 10. Zu sehen sind 58 Gemälde, die als Leihgaben aus dem In- und Ausland kommen, zusammen mit über 160 vorbereitenden Skizzen und Studien sowie verwandter Druckgrafik. Eine klassische Bildnisgalerie führt die Personen aus dem Verwandten- und Freundeskreis zusammen, die den Lebensweg des Künstlers entscheidend geprägt haben. Durch die gattungsübergreifende Präsentation können die Besucher Beckmanns Schaffensprozess in nahezu allen Werkphasen von der ersten flüchtig skizzierten Bildidee bis zum vollendeten Gemälde nachvollziehen.

Das Lebenswerk von Max Beckmann (Leipzig 1884 – New York 1950) weist eine Vielzahl von Porträttypen auf: Einzel- und Doppelporträts, Familien- und Gruppenbildnisse, aber auch „versteckte“ Bildnisse in den allegorischen Werken, die sich oft durch dichte Menschenversammlungen auszeichnen und den Betrachter anhalten, aus dem Beckmann-Œuvre heraus bekannte Gesichter zu entdecken. Die Ausstellung ist vom 17. September bis 22. Januar 2012 geöffnet. ■

@ www.mdbk.de

Bach-Museum zeigt Sammlung von Musikerporträts

DAS Bach-Museum Leipzig, Thomaskirchhof 15/16, präsentiert erstmals einen repräsentativen Teil der Bildnis-Sammlung des Komponisten Carl Philipp Emanuel Bach. Der zweitälteste Sohn Johann Sebastian Bachs war nicht nur ein bedeutender Komponist, sondern auch ein passionierter Kunstliebhaber, der die erste große und viel beachtete Sammlung von Musikerporträts in Deutschland begründete. Die Bandbreite der Dargestellten reicht von zeitgenössischen Komponisten, Virtuosen und Sängern über Musiktheoretiker, Schriftsteller, Wissenschaftler und Philosophen bis hin zu Figuren der Musikgeschichte und Mythologie. Das Bach-Museum zeigt eine Auswahl von 65 der ursprünglich rund 400 Bildnisse, darunter Darstellungen der Bachfamilie, Joseph Haydns und Leopold Mozarts mit seinen Kindern. ■

Das Schicksal der Johanna oder Wer stirbt heute noch aus Liebe?

DER Johannapark ist nicht nur Wahrzeichen großer Gartenkunst, sondern zugleich Denkmal einer tragischen Liebesgeschichte. An sie erinnert jetzt das Musikdrama „Das Schicksal der Johanna“. Geschrieben und in Szene gesetzt von der Leipziger Choreografin Heike Hennig, erfährt es am 16. September, 20 Uhr, seine Uraufführung im Ring-Café, Rossplatz 8. Es tanzen, singen und spielen Carolin Masur, David Timm und Axel Thielmann. Das Stück widmet sich dem Leben der Namensgeberin des Parkes, Johanna Schulz, geborene Seyfferth. Die Bankierstochter verstarb 1858 mit nur 21 Jahren an gebrochenem Herzen. Dem väterlichen Wunsch nachkommend, heiratete sie den Bankier Gustav Schulz, ihre große Liebe aber gehörte Wilhelm von Minckwitz. Ihr Vater, Wilhelm Theodor Seyfferth, ließ nach ihrem Tod einen Park nach Plänen Peter Joseph Lennés anlegen, der an Johanna erinnern sollte. Schirmherr der Produktion ist Christoph von Minckwitz, der Urenkel des Geliebten. Im Anschluss an die Premiere erwartet die Besucher ein Nachtspaziergang durch den Park. ■

Barbara Klemm stellt aus

PARALLEL zur Ausstellung „Max Beckmann. Von Angesicht zu Angesicht“ zeigt die Fotografin Barbara Klemm ab 17. September im Museum der bildenden Künste 60 Künstlerporträts aus vier Jahrzehnten: bildende Künstler, Schriftsteller, Musiker, Dirigenten und Philosophen. Die Bilder entbehren jeder Pose, sie zeugen vom Blickkontakt zur Fotografin, sind meist auf Augenhöhe entstanden. Barbara Klemm, 1939 in Münster/Westfalen geboren, lernte ihr Handwerk in einem Atelier für Porträtfotografie. Seit 1959 ist sie für die Frankfurter Allgemeine Zeitung tätig, seit 1970 als Redaktionsfotografin mit dem Schwerpunkt Feuilleton und Politik. ■

Imi Knoebel im Bildermuseum

DER zeitgenössische Künstler Imi Knoebel präsentiert im Rahmen der Rosenkranz-Kubus-Ausstellungsreihe ab 17. September seine Werke im Max-Beckmann-Saal des Museums der bildenden Künste. Im Zentrum wird das monochrom weiß gefasste Bildobjekt „Mennigebild 17/33“ von 1976/2007 stehen – eine Leihgabe des Sammlerehepaars Dieter und Si Rosenkranz. In Referenz hierzu werden drei großformatige abstrakte Werke und eine Rauminstallation hinzutreten. Einen Namen machte sich Knoebel jüngst durch seinen Entwurf für die Buntglasfenster in der Kathedrale von Rheims, die in diesem Sommer eingeweiht wurden. ■

Zukunft bewegen: Theater und Sport

„BEWEGUNGEN“ – unter dieses Motto hat das Theater der Jungen Welt seine neue Spielzeit gestellt. Eine Gala sowie eine Gesprächsrunde mit „Bewegungs-Experten“ setzt gleich am 24. September, ab 19 Uhr, dafür ein erstes Ausrufezeichen. Eisschnelllaufweltmeisterin Franziska Schenk, Choreografin Heike Hennig, Sportphilosoph Arno Müller sowie Daumenkinograph und Deutschlandwanderer Volker Gerling werden über Gemeinsames diskutieren: ohne Ziel keine Bewegung, Theater und Sport als Plattform für Erlebnisse und Lebenserfahrung, lernen, über Grenzen zu gehen. Sport und Leipzig, das ergibt viele Assoziationen und deshalb ist das Sportamt der Stadt Leipzig auch Partner dieser Spielzeit, die am 17. September mit der Premiere von „Aus der Traum“ gleich auf die Höhen und Tiefen einer Fußballkarriere aufmerksam macht. Im Mai soll das Tanzstück „Sports meets Theatre“ uraufgeführt werden, und am 27. November stehen die Leipziger WM- und EM-Teilnehmer des Sportjahres 2011 auf den Bühnenbrettern des Theaters. ■

Ausstellung zu 200 Jahren Teubner Verlag

IM Jahr 1811 erwarb der Buchdrucker Benedictus Gotthelf Teubner die Weinedelsche Buchdruckerei zu Leipzig. Mit dieser Investition ging die Gründung eines der bedeutendsten Buchverlage Leipzigs und Deutschlands einher.

In diesem Jahr wird der renommierte Wissenschaftsverlag 200 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums hat die Universität Leipzig in einem Seminarprojekt eine Ausstellung konzipiert, welche seit dem 6. September im Haus des Buches, Gerichtsweg 28, zu sehen ist.

In der Ausstellung gibt es vor allem Hintergründe zur Firmenentwicklung zu entdecken. Außerdem gewährt die Exposition einen detaillierten Einblick in die besondere Situation des Leipziger Verlages während des Zweiten Weltkrieges.

Literatur- und Geschichtsbegeisterte haben noch bis zum 29. September die Möglichkeit, die Jubiläumsausstellung im Haus des Buches zu besuchen.

Der Teubner Verlag ist von jeher eng mit der Buchstadt Leipzig verbunden. Bekannt wurde er insbesondere durch das Verlegen von Wissenschafts- und Schulbüchern. ■

Große Musik für kleine Leute

Festival „Klassik für Kinder“ lädt vom 23. bis 25. September in Reformierte Kirche ein

SCHÖNE Symbolik: Der Turmspitze der Evangelisch-reformierten Kirche zu Leipzig sind Flügel gewachsen. So zu sehen auf dem aktuellen Flyer, der für ein kleines, feines Musikfestival wirbt: „Klassik für Kinder“. Im sechsten Jahr laden die künstlerische Leiterin Christiane Bräutigam und ihr Organisationsteam vom 23. bis 25. September Kinder in die Kirche am Tröndlinring ein, Musik für „Erwachsene“ zu erleben.

Fünf Konzerte, von Oper über Kirchenmusik bis Sinfonie, bilden die musikalischen Säulen für das Festival, das ansonsten mit vielen spannenden Extras aufwartet: Workshops, in denen Kinder Bühnenbilder und Instrumente bauen oder dirigieren dürfen, ein Malwettstreit zum Thema „Prinzen, Könige und Bettler“ und ein Kinderkompositionsprojekt. „Kinder werden unser Publikum von morgen sein, aber nur, wenn wir uns heute um sie bemühen“, erklärt Kantorin Bräutigam ihr Konzept. Kindgerecht sei die Musik nicht aufbereitet, denn man könne Kindern schon etwas zumuten. Lediglich die Konzertdauer werde auf eine Stunde reduziert, die Stücke entsprechend zusammengestellt.

Oper oder Sinfonie: Klassische Musik findet viele kleine Liebhaber – Moderation und mitmachen dürfen vorausgesetzt. Foto: E.-R. Kirche

„Allerdings moderieren wir die Musik für unsere jungen Zuhörer und haben uns dafür Prominente eingeladen“, so Bräutigam. So wird z. B. für Mozarts Krönungsmesse Prinz Sebastian Krumbiegel Pate stehen. Das Nachtkonzert von Mendelssohn Bartholdy wird Gerhard Schöne kommentieren, und für das Abschlusskonzert, in dem preisgekrönte Kinderkompositionen des Wettbewerbs 2011 aufgeführt werden, konnte Christian Steyer (Elefant, Tiger & Co.) gewonnen werden. Eröffnet wird „Klassik für Kinder“ mit Auszügen aus Georg Bizets „Carmen“ (23.9./18 Uhr). Jedes Konzert beginnt außerdem mit einer kleinen Uraufführung: Gespielt werden die im Workshop entstandenen Kinderkompositionen. Der Eintritt (4 bis 7 Euro) refinanziert das Festival nicht. Deshalb freut sich Christiane Bräutigam über das stetige Engagement von Musikern, die für ein geringes Salär konzertieren, und Förderern. Dazu gehören u. a. die Stadt Leipzig, der Lions Club Leipzig, die Sparkasse und viele weitere Partner. Programm, Karteninfos und Workshopanmeldungen unter:

@ www.klassik-fuer-kinder-leipzig.de

„Fanny und Alexander“ – Premiere für Seelenkrimi im Centraltheater

DIE Geschichte um „Fanny und Alexander“, aus dem gleichnamigen Film des schwedischen Regisseurs Ingmar Bergman, kommt ans Centraltheater. Die Inszenierung von Intendant Sebastian Hartmann wird am 22. September um 19.30 Uhr ihre Premiere feiern.

Alexander liebt das Theater. Wie ein roter Faden durchzieht diese Liebe die Geschehnisse. Nach dem Tode ihres Vaters heiratet die Mutter von Alexander und dessen Schwester Fanny den Bischof. Sie verlassen ihre angestammte Familie und ziehen in das Domizil des Geistlichen. Dort erwartet die drei ein Gefängnis, Kälte, Askese und brutaler Sadismus. Isak, einem Freund der Familie, gelingt die Entführung der Kinder, und über verschiedene Ereignisse können die drei wieder in den Schoß ihrer Familie zurückkehren. Ingmar Bergmans Geschichte ist eine Hommage an die eigene Kindheit und an seine große Liebe: das Theater. Bergman selbst bezeichnete „Fanny und Alexander“ als die Essenz seines Schaffens. Ein psychologisches Meisterwerk über die großen Fragen und Themen unserer Existenz: Es ist der bedingungslose Gang in das Innere der menschlichen Seele und die schonungslose Suche nach Wahrheit und Wahrhaftigkeit in der Auseinandersetzung mit Leben und Tod, Glauben und Atheismus, Liebe und Hass. Alles das zeigt Bergman nicht aus der Sicht eines Erwachsenen, sondern er taucht ein in die Welt eines Kindes, in die Fantasie Alexanders. Die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit, Magie und Welt verschwimmen, und Bergman spiegelt darin die Urgründe unserer eigenen Kindheit.

Weitere Vorstellungen am Centraltheater gibt es am 24. September sowie am 1. und 5. Oktober jeweils um 19.30 Uhr und am 30. Oktober um 18 Uhr. ■

Zahl der Woche

600 Teilnehmer in 50 Teams starteten in Leipzig am 1. September im bundesweiten Städtewettbewerb „Stadtradeln 2011“. Das sind gut 15 Mannschaften und 100 Teilnehmer mehr als im vergangenen Jahr. Bis zum 21. September zählt nun jeder geradelte Kilometer für den Klimaschutz und eine gute Platzierung im Städtevergleich. Noch immer können sich Leipziger beteiligen. Teams melden sich über das Umweltinformationszentrum (Telefon 1 23 67 07, uiz@leipzig.de) an, Einzelteilnehmer können sich einer bestehenden Gruppe unter www.stadtradeln.de anschließen.

Hauptbahnhof des Jahres steht in Leipzig

SPITZENPLATZ für den Leipziger Hauptbahnhof: Am 28. August wurde er vom Verkehrsbündnis „Allianz pro Schiene“ zum Hauptbahnhof des Jahres in der Kategorie „Städte über 100 000 Einwohner“ gekürt. „Wir freuen uns sehr über diesen Platz“, kommentierte OBM Burkhard Jung die Entscheidung, für die Bahnkunden aus ganz Deutschland abgestimmt hatten. Das Ergebnis bestätige die Richtigkeit der damaligen Entscheidung, die im Bahnhof befindlichen Promenaden zu bauen, denn Handel und Verkehr gehörten in der Messestadt seit Jahrhunderten zusammen. Baubürgermeister Martin zur Nedden versicherte: „ ... dass die Attraktivität des Hauptbahnhofes noch weiter zunimmt, wenn er 2013 auch als Station des City-Tunnels genutzt wird“.

Schönster Bahnhof Deutschlands: Leipzig holte Titel. Foto: LTM

Am 19. September wird die Siegerurkunde offiziell im Leipziger Hauptbahnhof übergeben. ■

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Aufwandsentschädigung für Freiwillige Feuerwehren erhöht
Rückwirkend zum 1. Juli 2010 soll die Aufwandsentschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren in der Stadt erhöht werden. Die neuen Tarife müssen noch den Stadtrat passieren.

Richard-Wagner-Straße soll neu gestaltet werden
Mit der Errichtung der Höfe am Brühl soll auch die Richard-Wagner-Straße von Am Hallischen Tor bis zum Richard-Wagner-Platz neu gestaltet werden.

Kindertagesstätte An der Lehde wird saniert
Die Kita An der Lehde 12/14 soll ab Herbst 2012 modernisiert werden. In der 1978 in Plattenbauweise errichteten Integrationseinrichtung sollen künftig 234 Kinder betreut werden.

Grundsanierung Werk II geht weiter

DIE Sanierung der „Kulturfabrik Werk II“ soll ab März 2012 weitergeführt werden. Dafür will die Stadt etwa 410 000 Euro plus rund 467 000 Euro Fördermittel einsetzen, beschloss die Dienstberatung des OBM. Vorgesehen ist, die Zufahrt für z. B. Tourenbusse oder Rettungsfahrzeuge zwischen den Häusern Kochstraße 130 und 128 wieder herzustellen. Damit wird die Kochstraße verkehrlich entlastet. Außerdem soll Haus 1 neue Fenster erhalten und eine denkmalgerechte Fassadensanierung erfahren. Für das „Heizhaus“ sind ein neues Dach und Wärmedämmung, gedämmte Fenster und eine gedämmte Außentür geplant. Halle A soll mit neuen Rauch- und Wärmeabzugsklappen ausgestattet werden. ■

Kultur an der Georg-Schumann-Straße

MIT einer „Nacht der Kunst“ am 10. September wird zum zweiten Mal die Georg-Schumann-Straße in Szene gesetzt. Vom Chausseehaus bis zu den Pittlerwerken können Besucher von 16 bis 24 Uhr bildende und Medienkunst, gepaart mit Musik und Literatur, erleben. Zuvor, 10 bis 15 Uhr, lädt ein Kunst- und Kulturmarkt mit außergewöhnlichen Produkten und exotischen Kunstdarbietungen auf den sogenannten Huygensplatz ein. Organisiert wird das Fest im Rahmen der Magistralenentwicklung vom Kunst + Projekte e.V. mit Unterstützung des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung. ■

Häuser für Stadtbild erhalten

Gebäudesicherungsprogramm: Zschochersche Straße 2 d und Dieskaustraße 86 profitierten

2005 beschloss die Stadt ein Sicherungsprogramm für gefährdete Gebäude mit hohem Denkmalwert oder herausragender städtebaulicher Bedeutung. Zahlreiche Bauten konnten schon vor dem Verfall bewahrt oder ihre Eigentümer auch zu Sicherungsarbeiten stimuliert werden. Das Amtsblatt stellt in loser Folge gesicherte Denkmale vor, in dieser Ausgabe die Zschochersche Straße 2 d und die Dieskaustraße 86.

Knapp 100 Jahre ist es her, als das Areal um die heutige Musikalische Komödie vom Lindenauer Architekten Otto Gerstenberger neu geplant und umgestaltet wurde. Dazu gehörte die Häuserzeile Zschochersche Straße 2 a-d. Für einige der Gebäude fand sich in den 90er-Jahren ein Investor, ihrer Sanierung stand nichts im Weg. Nicht so für das Haus Nummer 2 d: Hier schreckte Investoren bisher u. a. die verkehrsreiche Ecklage und der enge Innenhof vor den hohen Umfassungswänden der Musikalischen Komödie. Die Immobilie verfiel. Bemühungen des Amtes für Bauordnung und Denkmalpflege, den Eigentümer zu einer Sicherung des Gebäudes zu bewegen, blieben erfolglos. Erst 2008, nach einem Verkauf des Gebäudes, konnte mit Mitteln des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau Ost“ die Sicherung umgesetzt werden. Heute ist das Dach instand gesetzt und mit Biberschwänzen neu gedeckt und damit der weitere Verfall durch die eindringende Nässe gestoppt. Aus Kostengründen wurde auf die Wiedererrichtung der desolaten Gauben verzichtet. Derzeit steht das Haus wieder zum Verkauf.

Zschochersche Straße 2 d: Dieses Gebäude, angrenzend an die Musikalische Komödie, zentrumsnah und am Park gelegen, wartet nach seiner Sicherung auf einen neuen Investor. Fotos: abl

Dieskaustraße 86/Ecke Miltitzer Straße: Hier sind wichtige Bauteile geborgen und für eine spätere Instandsetzung eingelagert worden.

Nach Plänen des Leutzscher Architekten Richard Müller errichtete Bauunternehmer Carl Schmidt das Gebäude Dieskaustraße 86. Jahrelanger Leerstand, Brandschäden und mangelnde Baupflege führten hier zum Verfall. 2010 erst gelang es dem Eigentümer, mittels städtischer Fördergelder den Dachstuhl zu reparieren, die Dachdeckung und -entwässerung zu erneuern. Schwammbefallene und teilweise einsturzgefährdete Geschossdecken und auch die Fassade wurden gesichert. Damit ist das in seiner Ecklage städtebaulich wichtige Gebäude gesichert und für eine hoffentlich baldige Sanierung gerüstet. ■

Stadtentwicklungsplan wird fortgeschrieben

LEIPZIGS Stadtentwicklungsplan „Verkehr und öffentlicher Raum“, seit 2003 in Kraft, wird derzeit evaluiert und soll dann fortgeschrieben werden. Dies ist im Abstand von rund einem Jahrzehnt bei vergleichbaren Planungen üblich. Zudem haben sich in den vergangenen acht Jahren im Verkehrsbereich viele Änderungen ergeben, vor allem bei den planerischen und verkehrspolitischen Rahmenbedingungen. Nach ersten Vorarbeiten hat die Verwaltung die weiteren Verfahrensschritte unter Beteiligung der Bürger, der Wissenschaft und der Politik definiert. Im Frühjahr 2014 soll dann der Stadtrat über die Neufassung entscheiden.

Analysephase
Noch bis Jahresende wird die Umsetzung des derzeit gültigen Planes analysiert. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.

Auftaktphase
Von Januar bis Oktober 2012 folgt die Auftaktphase. Während dieser zehn Monate werden in intensiver Abstimmung mit Vertretern der Bürgerschaft, der Politik und Sachverständigen die Prioritäten definiert. Als Begleitgremium und Ideengeber wird ein runder Tisch mit rund 30 Teilnehmern gebildet. Vertreten sein sollen unter anderem die Stadtratsfraktionen, Interessengruppen wie ADAC, ADFC, Verkehrsclub Deutschland, Ökolöwe, Deutsche Bahn, Kammern, die Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH, der Mitteldeutsche Verkehrsverbund sowie die Polizei, Fachwissenschaftler und die Verwaltung. Bei seiner ersten Tagung geht es um die Vorstellung der Analyse und die bestehenden Erwartungen an die Fortschreibung des Planes. Die zweite Sitzung widmet sich der Frage, welche grundlegenden Themen den Inhalt der Fortschreibung bilden sollten. Die Palette reicht unter anderem von der Entwicklung des Modal Split (Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsmittel), CO_2-Reduktion, Luftqualität und Lärmschutz über autounabhängige Mobilität bis zum Aufbau eines Mobilitäts- und Verkehrsmanagementsystems, Barrierefreiheit, E-Mobilität, Carsharing, Parkraummanagement, Instandhaltung der Verkehrsinfrastruktur und zur Steuerung von Verkehrsampeln sowie zur Einbeziehung des Umlandes. Die Setzung der Prioritäten erfolgt dann in der dritten Sitzung des runden Tisches. Parallel dazu finden weitere Veranstaltungen unter anderem mit Stadtbezirksbeiräten, Ortschaftsräten und Bürgern statt.

Konzeptphase
Vom November 2012 bis April 2013 geht es um die Erarbeitung von Konzepten und Maß-nahmen. Im Dezember 2012 diskutiert der runde Tisch die vorliegenden Fachgutachten und im März 2013 das Gesamtkonzept.

Entscheidungsphase
Der Entwurf des Planes wird der Dienstberatung des Oberbürgermeisters in erster Lesung vorgestellt. Es folgen Beteiligung der Bürger sowie der Träger öffentlicher Belange, Abwägung der dabei eingegangenen Hinweise sowie das Erstellen der Vorlage für die Ratsversammlung. Mit dem Beschluss der Ratsversammlung ist im Frühjahr 2014 zu rechnen. ■

Anzeigen

Wohlfühlquartiere für junge Familien

Zu Hause in Leipzig.

LWB schnürt Rundum-Pakete und startet neue Imagekampagne

„Eine wirklich schöne Wohngegend mit vielen Kindern“, so beschreibt Anett Wagner das Quartier, in dem sie seit Anfang 2009 als Tagesmutter wohnt und arbeitet. Hier in der Thaerstraße in Eutritzsch betreut die junge Frau fünf Kleinkinder im Alter bis zu drei Jahren. „Die Eltern sind für dieses Angebot dankbar, alle wohnen hier im Quartier.“

Anett Wagner nahm vor knapp zwei Jahren ein ganz spezielles Angebot der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) sehr gern an: Als sie sich entschied, in die Thaerstraße zu ziehen und als Tagesmutter zu arbeiten, hat die LWB über Monate hinweg von ihr nur eine verminderte Miete verlangt.

„Die insgesamt 1.000 Euro Ersparnis haben mir beim Start in die Selbstständigkeit sehr geholfen“, erinnert sich die Tagesmutter, die es über 50 jungen Frauen und ein paar Männern gleich gemacht hat: Sie alle haben in den letzten Jahren das Angebot der Wohnungsgesellschaft über 1.000 Euro Starthilfe gern angenommen und betreuen nunmehr in Zeiten knapper Kita-Plätze Hunderte Kinder im Alter bis drei Jahre.

Passende Infrastruktur

„Es könnten viel mehr Tagesmütter und -väter sein, der Bedarf hier ist groß“, fügt die junge Frau hinzu. Und illustriert damit, dass besonders viele junge Familien im LWB-Quartier in der Thaerstraße wohnen.

Die Infrastruktur mit Schulen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten und dem schnellen Zugang zur Straßenbahn in Richtung Innenstadt passt. Auch das Wohnumfeld in der Thaerstraße ist attraktiv. Die 1928 erbauten und Ende der 1990er-Jahre sanierten 46 Häuser mit über 360 Wohnungen sind von begrünten und teilweise abgeschlossenen Innenhöfen mit Spielplätzen und Ruhezonen umfasst.

Tagesmutti Anett Wagner mit ihren Schützlingen Valentino, Lotta und Felix an einem Kinderspielplatz im LWB-Quartier Thaerstraße in Eutritzsch.

Besonderes Kennzeichen von Mockau-West: Viel Grün im Quartier der LWB.

Viel Grün in Mockau

Überall in der Stadt bietet die LWB Wohnquartiere vorzugsweise für Eltern und Kinder an – bekannte und eher unbekannte. Zu letzteren gehören die Siedlungen in Mockau-West und Mockau-Ost mit insgesamt 1 600 Wohnungen. Viele von ihnen sind Dreiraumwohnungen mit Balkon, ideal für Eltern mit Kindern.

Das Angebot reicht von sanierten bis hin zu teilsanierten Wohnungen, in denen künftige LWB-Mieter mittels eines von der Wohnungsgesellschaft gesponserten Malerpakets ihre Wohnwünsche individuell gestalten und sich danach über eine preiswerte Miete freuen können. „Vor allem Mockaus Westen hat alles, was angenehmes Wohnen ausmacht: schneller Zugang per Straßenbahn zur Innenstadt, beste Einkaufsmöglichkeiten, Schule und Kindergarten im Quartier und viel Grün“, so Geschäftsstellenleiterin Annett Würker über die Vorzüge des Quartiers.

Übrigens: Wer sich bis zum 30. September nach einer neuen Wohnung in Mockau umschaut und bei der LWB fündig wird, darf sich über einen 500-Euro-Umzugsbonus freuen. Ganz abgesehen von anderen Aktionen von Leipzigs großem Vermieter: Nach wie vor gibt es für Eltern, die mit ihren Neugeborenen bei der LWB einziehen, ein Windel-Abo über zwei Jahre.

Ab sofort: „Wohnungen zum Austoben“

Innerhalb ihrer im Frühjahr gestarteten Kampagne „Wohnungen zum Anbeißen“ richtet sich die LWB ab kommenden Dienstag verstärkt an junge Familien. Das neue Motiv unter dem Motto „Wohnungen zum Austoben“ wird an Hunderten Stellen in der Stadt zu sehen sein. Zudem sind Promoter in der Innenstadt unterwegs, die Passanten auf neue Angebote der LWB aufmerksam machen werden.

Zuletzt hatte die LWB im Sommer 500 Buddeleimer samt Schaufel und Harke auf Spielplätzen in der Stadt verteilt. Mit solchen Aktionen unterstreicht das Unternehmen, dass Familien mit Kindern bei Leipzigs kommunaler Wohnungsgesellschaft bestens aufgehoben sind. Denn hier gibt es ein Rundum-Paket: passende Wohnungen, ein attraktives Wohnumfeld und jede Menge weiterer Angebote.
www.lwb.de

Keramikmarkt in Lyon

An diesem Wochenende findet in Lyon der alljährliche Keramikmarkt „Les Tupiniers du Vieux-Lyon“ statt. In diesem Jahr wird er anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Leipzig - Lyon einen Schwerpunkt Leipzig haben. Neun Keramikkünstler aus dem Umfeld des Leipziger Kunstvereins „terra rossa e.V.“ nehmen teil. Außerdem gibt es eine Ausstellung großformatiger Keramikskulpturen. Das Theater aus dem Hut stellt mit theatralischen Mitteln spielerisch eine Verbindung zwischen den Leipziger Ständen, der Ausstellung und dem Publikum her. **pt**

Mieterbefragung

Noch bis Ende November werden rund 7.200 repräsentativ ausgewählte Leipziger Haushalte in Vorbereitung auf den neuen Mietspiegel von Interviewern zu ihrer Wohnung, zum Wohngebäude und zur Wohnlage befragt. Erstmals gibt es Fragen zum Energieausweis und zur Energieeffizienz. Die ausgewählten Mieter wurden per Post vorab darüber informiert. Alle angeschriebenen Haushalte werden gebeten, sich an der Befragung zu beteiligen. Die Interviewer werden sich in den Haushalten mit einem gelben Ausweis der Stadt Leipzig ausweisen. **pt**

Alle fünf Sekunden ein Unfall

Hausputz und Heimwerken gefährlicher als Autofahren

Alle fünf Sekunden passiert in Deutschland ein Unfall. Und 70 Prozent dieser Unfälle ereignen sich nicht etwa im Straßenverkehr oder am Arbeitsplatz, sondern in der Freizeit und im Haushalt bei ganz alltäglichen Arbeiten – z.B. bei der Gartenarbeit, beim Heimwerken oder Fensterputzen. Die gesetzliche Unfallversicherung deckt grundsätzlich nur Unfälle am Arbeitsplatz oder auf dem direkten Weg vom und zum Arbeitsplatz.

Umso wichtiger ist daher eine richtige private Unfallversicherung für Haushalt und Freizeit. Sie sollte möglichst alle Bereiche abdecken – auch den sonntäglichen Weg per Fahrrad zum Brötchenholen oder das Fußballkicken mit den Kindern. Natürlich sollte diese Versicherung auch im Urlaub und im Ausland die ganze Familie schützen.

Es gibt sogar Versicherungen – wie zum Beispiel beim ADAC –, die nicht nur beim Abschluss beraten, sondern den Versicherten im Notfall in allen Fragen rund um den Unfall zur Seite stehen. Da helfen die Mitarbeiter auf Wunsch auch bei der Koordination der akuten medizinischen Versorgung. Sie benachrichtigen und betreuen Personen, die den Verunglückten nahe stehen, helfen bei der Vermittlung einer Haushaltshilfe oder Kinderbetreuung und machen Vorschläge für die Unterbringung der Haustiere.

Nähere Informationen zum ADAC Unfallschutz gibt es in allen ADAC Geschäftsstellen, im Internet unter adac.de/unfallschutz sowie unter der Telefonnummer 0 180 5 / 10 11 12 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; max. 42 Cent/Min. aus dt. Mobilfunknetzen)

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.
Fotos: Stadt Leipzig

CDU

Wolf-Dietrich Rost

Stadtrat

Einsatz zahlt sich aus

ÜBER drei Jahre hat es gedauert: Nun können durch den Freistaat Sachsen Fördermittel für den Ersatzneubau der Sporthalle „Am Rabet“ bereitgestellt werden. Dafür hat sich die CDU im Stadtrat und im Sächsischen Landtag intensiv eingesetzt. Der Neubau einer größeren und moderneren Sporthalle war erforderlich geworden, da die alte Halle im Jahr 2008 durch Brandstiftung total zerstört worden war. Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf ca. 4,47 Mio. Euro, wovon die Stadt Leipzig einen Großteil von 2,34 Mio. Euro als Eigenanteil selbst aufbringen wird. Zusätzlich erhält die Stadt nun Mittel in Höhe von insgesamt 4,6 Mio. Euro für das „Zentrum Eisenbahnstraße“ aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), wofür sie einen Großteil für die Sporthalle verwenden kann. Diese Sporthalle deckt nicht nur den erheblichen Bedarf an Sportinfrastruktur im Leipziger Osten, sondern soll als Heimstätte für ortsansässige Vereine dienen und zur Stärkung des sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Identifikation der Bewohner mit ihrem Stadtteil beitragen.

Ich persönlich freue mich, dass sich mein Einsatz sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene und die gute Zusammenarbeit mit dem Sportamt ausgezahlt hat. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Margitta Hollick

Stadträtin

Schulentwicklung diskutieren

DER Entwurf des Schulentwicklungsplanes liegt seit August den Stadträten, Stadtbezirksbeiräten, Ortschaftsräten und allen Schulen zur Diskussion vor. Bis 30. September werden die Schulkonferenzen eine Stellungnahme abgeben. Wichtig ist, dass dieses Dokument breit in der Öffentlichkeit diskutiert wird, denn die Weichen für die kommunale Schullandschaft der nächsten 10 bis 20 Jahre werden hier gestellt. Schule hat in jedem Stadt- und Ortsteil einen hohen gesellschaftlichen Wert.

Neubau, Sanierung und Werterhaltung der Schulen müssen koordiniert, abgestimmt werden. Eine Prioritätenliste sollte jährlich erstellt und ständig aktualisiert werden. Und dazu braucht man Vorlauf.

Grundschulen, Mittelschulen und Gymnasien müssen in den nächsten Jahren neu gebaut werden. Raumsysteme (im Volksmund: „Container“) sollten nur kurzfristige Übergangslösungen sein.

Die erste Auseinandersetzung mit dem Entwurf zeigte bereits die riesigen Dimensionen der vor uns stehenden Aufgaben. Deshalb rufen die Stadträte der Fraktion „Die Linke“ alle Beteiligten – besonders die Schüler und alle Eltern – zu einer fundierten, sachgerechten Diskussion auf, um auch in Zukunft ein funktionierendes und den Anforderungen genügendes Schulnetz in Leipzig nutzen zu können. ■

SPD

Christian Schulze

Stadtrat

Haushalt 2012 mit Risiken

IN der kommenden Ratsversammlung am 14. September 2011 wird Finanzbürgermeister Bonew seinen ersten Haushaltsplan für die Stadt Leipzig der Öffentlichkeit vorstellen. Auch wenn der Haushalt nach seinen Informationen ausgeglichen ist – also Einnahmen und Ausgaben sich die Waage halten – und keiner weniger Geld bekommen soll, gibt es für die SPD-Fraktion dennoch Grund zur Sorge. So lehnt der Freistaat Sachsen weiterhin eine Erhöhung der Kita-Pauschale ab und leitet die Betriebskostenzuschüsse des Bundes für Kindertagesstätten nicht an die Kommunen weiter. Außerdem sinken erneut die investiven Schlüsselzuweisungen aus Dresden, das sind die Gelder, die für Investitionen die Grundlage sind. Weiterhin plant der sächsische Staatsminister eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes zulasten der Kreisfreien Städte. Dadurch würden Leipzig bis zum Jahr 2020 jährlich 15 bis 20 Millionen Euro entzogen. Dies muss unbedingt verhindert werden!

Wir werden den Haushalt in einer Fraktionsklausur Ende des Monats intensiv diskutieren und gegebenenfalls Änderungsanträge zu einzelnen Haushaltspositionen besprechen. Wichtig und richtig ist, dass der Haushaltsplan 2012 im Dezember im Stadtrat verabschiedet wird und dies somit deutlich früher als in den vergangenen Jahren geschieht. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Norman Volger

Stadtrat

Demo-Verbot – ein Glücksfall?

AM 20. August 2011 blieben durch das Verbot des rechtsextremen Aufzugs am Völkerschlachtdenkmal Leipzig die damit verbundenen Begleiterscheinungen glücklicherweise erspart. Viele LeipzigerInnen begrüßen das Verbot durch die Gerichte, wurden sie doch so nicht um ein entspanntes und wohlverdientes Wochenende gebracht. Verständlich, aber kurzsichtig und gefährlich. Eins muss klar sein: Dies war ein Einzelfall und muss auch einer bleiben. Denn: Begründet wurde das Verbot mit einem polizeilichen Notstand, den ja niemand ernsthaft als Regelfall haben möchte. Daher werden die Rechtsextremen das nächste Mal wohl wieder marschieren dürfen. Hier gilt es dann aber, nicht reflexartig aus Bequemlichkeit erneut nach einem pauschalen Verbot zu rufen.

Die freie Meinungsäußerung und die Demonstrationsfreiheit sind ein hohes demokratisches Gut, und gerade die LeipzigerInnen sind vor 22 Jahren dafür auf die Straße gegangen. Also müssen auch andere Meinungen ertragen werden. Vielmehr sollten die LeipzigerInnen es als gute Tradition betrachten, beim nächsten Aufmarsch der Rechtsextremen in großer Zahl auf die Straße zu gehen, ihr demokratisches Grundrecht zu leben und klarzumachen: Das ist unsere Stadt und ihr seid hier nicht willkommen! ■

BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding

Stadtrat

Kein Gedanke an Wagner

DASS es eine Jury nicht immer leicht hat zu entscheiden, welcher eingereichte Entwurf eines Kunstwerks der beste ist und dann auch noch in den öffentlichen Raum umgesetzt werden soll, sieht man spätestens angesichts der Kritik an dieser Entscheidung. So ist es auch nicht verwunderlich, dass auf Stephan Balkenhols gekürten Entwurf eines Wagner-Denkmals gerade in dessen Geburtsstadt heftig und kritisch reagiert wird. Protest hagelte es nach der Veröffentlichung des Entwurfs, nicht nur von Wagner-Vereinen und engagierten Leserbriefeschreibern, wohl auch, weil die Verbindung zum bereits vorhandenen Sockel nicht besonders glücklich gelöst scheint und eine gewisse Beliebigkeit bei der figürlichen Darstellung unterstellt wird. Wenn man Balkenhols Werke betrachtet, stellt man fest, dass seine Figuren, hölzern fast und an Geschnitztes denken lassend, ungeheuer ähnlich sind. Einen Vorwurf sollte man daraus nicht formulieren, lässt sich dieser Wiedererkennungsfaktor doch bei Lehmbruck und Giacometti ebenso finden. Ob der Entwurf Wagner und seiner Heimatstadt gerecht wird, darf allerdings dennoch bezweifelt werden. Es fehlt bei ihm – für mich – an Zeichen der Berufung. Aber eine Juryentscheidung ist nun mal nicht das Ergebnis einer Bürgerbefragung. Und das ist das Dilemma, auch für Wagner in Leipzig. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

René Hobusch
stellv. Fraktionsvorsitzender

Dachfarbe: Ziegelrot

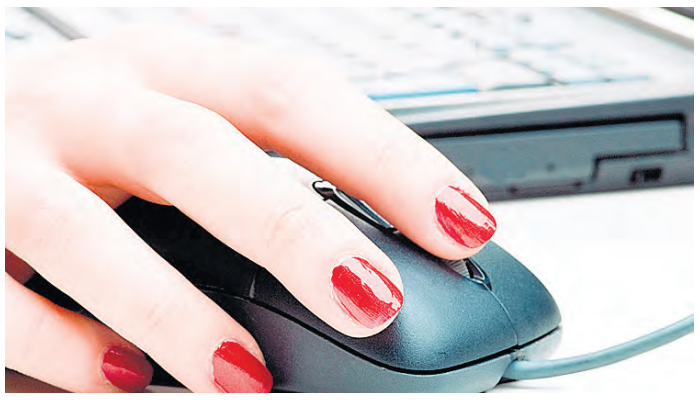
STELLEN Sie sich vor: Sie träumen seit vielen Jahren von Ihrem eigenen kleinen Haus. Vor dem geistigen Auge Ihrer ganzen Familie steht es bereits. Seit langer Zeit sparen Sie und arbeiten auf die Finanzierung hin. Nun steht diese, Sie haben ein passendes Grundstück gefunden und wollen endlich anfangen, Ihren privaten Traum zu verwirklichen. Aber beachten Sie: Als Dachform ist nur ein Satteldach mit einer Neigung zwischen 35 und 45 Grad zulässig. Decken dürfen Sie Ihr Dach nur mit Ton- oder Betondachsteinen – zwingend ohne hochglänzende Oberfläche. Als Farbe der Dachsteine ist nur Ziegelrot zulässig. Sie halten dies für einen Schildbürgerstreich? Mitnichten. Im Bebauungsplan 132.1 soll so die Thomas-Müntzer-Siedlung im Stadtteil Knautkleeberg-Knauthain erweitert werden. In diesem Plan sind entsprechende Regelungen enthalten und sollen beibehalten werden. Ebenfalls festgelegt ist die Fassadenfarbe sowie eine mögliche Zusatzfarbe für Haustüren oder Fensterrahmen. Spielraum hat der Häuslebauer dabei nicht. Aus dem privaten Traum eines individuellen Hausentwurfes wird ein lachsblasser Einheitsbrei mit ziegelroten Dachsteinen – und aus einer Einfamilienhaussiedlung eine Einheitsfamilienhaussiedlung. Die Stadt hat die Chance verpasst, im Zuge der Planänderung diese strengen Restriktionen zu lockern. ■

Anzeigen

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Kurzbefehle statt Klicks: Strategien gegen den Mausarm

Der so genannte „Mausarm“ (Foto: unpict-Fotolia.com) ist im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin schon lange nichts Unbekanntes mehr. Auf Dauer kann die Arbeit am Computer zu Entzündungen am Sehnenansatz und der Sehnenscheide führen. Was viele nicht wissen: Mit den Jahren kann im Gehirn eine Verknüpfung entstehen, in der der Schmerz kein akutes Ereignis mehr ist, sondern vielmehr mit bestimmten Bewegungsabläufen des Tippens und Klickens vernetzt ist. Das bedeutet, dass das Schmerzzentrum sofort alarmiert wird, sobald die Bewegung ausgeführt wird. Um dies zu umgehen, wird empfohlen, Alternativen zu den eingeschliffenen Bewegungsmustern zu nutzen, beispielsweise ergonomisch geformte Tastaturen oder aufrechte Computermäuse. Oft hilft es auch die Computermaus umzuprogrammieren und sie mit der anderen Hand zu bedienen. Zudem wird empfohlen beim Tippen das Zehnfingersystem zu nutzen, Kurzbefehle statt Mausklicks zu nutzen und Hand und Finger regelmäßig zu dehnen. An der Technischen Universität Darmstadt haben Psychologen nun ein spezielles Übungsprogramm entwickelt. Dabei können Bildschirmarbeiter in Workshops lernen, wie man einem Mausarm vorbeugt. **dgk**



Der größte Wasserfall Europas wirkt besser als Asthmaspray

Ein Wasserfall ist ein Naturschauspiel und die Krimmler Wasserfälle wirken zusätzlich als Heilmittel gegen Asthma und Allergien. Von der EU geförderte Studien der Medizinischen Universität in Salzburg beweisen, dass die Wasserfalltherapie bei Asthmatikern und Allergikern Soforteffekte hat und Nachhaltigkeit für vier Monate erbringt. Vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Studien unterstützen oder übernehmen bereits einige Krankenkassen die Wasserfallkur in Krimml. Bereits Anfang des neunzehnten Jahrhunderts verschrieb der Salzburger Medicus Paul Oberlechner seinen Patienten mit Atemwegserkrankungen wie Asthma eine Wasserfallkur. Krimml liegt in der Gesundheitsregion des Nationalparks Hohe Tauern im Salzburger Land in Österreich. Die Effekte der Wasserfallkur und die hervorragende wissenschaftliche Betreuung in Krimml locken ein nationales und internationales Publikum in die Region Hohe Tauern. Die Wasserfall-Effekte ließen sich im Tiermodell und bei Heranwachsenden mit Asthma eindeutig nachweisen. Selbst vier Monate nach einer Wasserfalltherapie war die Reduktion der Asthmasymptome fast vollständig. Die Wasserfalltherapie ist nach Einschätzung führender Allergologen und Immunologen eine sanfte, aber wirkungsvolle Alternative zur Asthma-Standardtherapie mit Cortison. Damit ist der Wasserfall eine neue medizinische Therapieoption bei dieser chronischen Erkrankung. **nanorepro**

Hansa-Apotheke wird 75

Prosit auf und mit „Gesundheit + Genuss“

Das Eismobil kommt erstmals mit Aronia-Eis nach Leipzig

„Gesundheit + Genuss“ ist seit vielen Jahren die Strategie der Hansa-Apotheke in Leipzig Probstheida. Sie wird im September 75 Jahre alt, ist aber stets interessiert, junge Ideen zu realisieren. Die Hansa-Apotheke hilft mit originellen, gesund-genussvollen Produkten: Mit **Badebier** aus der Klosterbrauerei Neuzelle (Brandenburg) oder mit **Arganöl** aus Marokko - dem wertvollsten Öl der Welt. Für Salate eignen sich auch das dezent würzige, edle **Olivenöl** vom Familiengut El Madroño aus Andalusien oder **Kürbiskernöl** von einer Familienmühle aus der Steiermark sowie **Edel-Essige** aus Qualitätsrohstoffen von der kleinsten Essigbrauerei Europas, von Gegenbauer Wien. Gesundheit + Genuss sind zudem die Vitaminbomben **Sanddorn-** und **Aroniabeeren**. Sie erhalten diese Früchte aus Werder (Brandenburg) bzw. aus Dresden in der Hansa-Apotheke als Säfte, in verschiedener Form zum Naschen, als Likör und als Brotaufstrich. Außerdem gibt es **indische Waschnüsse** und **Luxusseifen** per Hand hergestellt aus 100 Prozent Natur in einer Manufaktur bei Wien. Ein bekömmlicher Aperitif oder Digestif ist der hochprozentige Likör **Picco Rosso** aus den Dolomiten bzw. vom Gardasee. Alles kommt direkt vom Produzenten - wie z. B. auch der **Honig** von den Bienen des Leipziger Imker-Ehepaares Geppert. Selbstverständlich steht die **Festwoche vom 12. bis 16. September 2011** unter dem Slogan **Gesundheit + Genuss**. Die Woche beginnt am Montag mit Barmer GEK und dem Leipziger Gesundheitssportverein e. V. mit einem **Rücken-Muskulatur-Test**. Am Dienstagnachmittag ist **Aronia-Beeren-Tag** mit einer Präsentation von Aroniabeeren zum Genießen und zur Hautpflege. Am Mittwoch können Energie- und Gesundheitsbewusste vormittags oder nachmittags mit dem **Twike** - dem ersten Auto mit Strom und Muskelkraft in Leipzig eine Runde drehen. Die Hansa-Apotheke sponsert Freifahrten mit dem **gesund-lustvollen Mobil** - dem ersten in Leipzig. Am Donnerstagnachmittag ist **Honig-Tag** mit Imker Heinz Geppert und einer Präsentation über Bienenkosmetik.

Die Hansa-Apotheke lädt ein zum fahren mit dem Twike.

Am Freitag ist **Saft-Tag**. Den ganzen Tag ab 10 Uhr können sie gesunde, genussvolle Säfte von **Argan, Aronia, Sanddorn, Kürbiskern und Olive** kosten. Der Knüller: Zwei dieser Produkte - Honig, Aronia-Frucht - werden erstmals in Leipzig im **Speiseeis** verarbeitet. Der Italiener Mauricio Baron kommt mit seinem Eismobil aus Halle zur Hansa-Apotheke (Freitag, von 11 bis 18 Uhr). Neu ist das Eis mit der Acaifrucht aus Brasilien.

Epilog - neulich waren zwei Damen in der Hansa-Apotheke. Sie legten kein Rezept auf den Tisch, sondern fragten: „Was haben Sie denn Schönes für Gesundheit + Genuss?“ .Na dann, Prosit auf ein gesund-genussvolles Leben der Patienten und der Hansa-Apotheke. Hasch.

Information: Hansa-Apotheke, 04289 Leipzig-Probstheida, Franzosenallee 12c, Tel. 87 81 362, **www.hansa-apotheke-leipzig.de**.

Die Tram-Linie 15 fährt fast bis zur Apotheke, Haltestelle Franzosenallee.

Impfen ist in: So kann Frau sich vor HPV schützen

Ein guter Impfschutz ist wichtig

Gebärmutterhalskrebs wird zu fast 100% durch eine Ansteckung mit Humanen Papillomviren verursacht, kurz HPV. Sie gehören zu einer großen Familie von Viren. Manche sind harmlos, aber andere können Warzen an der Scheide auslösen, wieder andere über Krebsvorstufen Krebs am Gebärmutterhals verursachen. Diese Viren können beim Geschlechtsverkehr oder sogar schon beim Petting übertragen werden, deshalb verhindert ein Kondom eine Ansteckung nicht sicher. Die HPV-Impfung kann vor einer Infektion mit den Virentypen schützen, die für die meisten Gebärmutterhalskrebs-Erkrankungen verantwortlich sind.

Idealerweise sollten sich junge Mädchen impfen lassen bevor sie mit HPV in Kontakt kommen können, also vor den ersten Sexualkontakten. Aber die Impfung macht auch Sinn, wenn man schon Sex hatte. Denn nicht immer steckt man sich beim ersten Mal an. Und man steckt sich auch nicht automatisch mit allen HPV-Typen an, gegen die die Impfung gerichtet ist. Weltweit wurde die HPV-Impfung bereits zig Millionen Mal verimpft, sie gilt als so sicher wie andere Standard-Impfungen auch.

Um einen bestmöglichen Impfschutz zu erreichen, sollten insgesamt drei Einzel-Impfungen gegeben werden. Der Impfstoff wird in den Oberarmmuskel gespritzt. Nach Abschluss der Impfserie besteht Impfschutz vor den beiden häufigsten krebsauslösenden Virentypen. Es gibt zwei verschiedene Impfstoffe, einer davon schützt zusätzlich vor zwei Virentypen, die Genitalwarzen verursachen.

Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für die Impfung grundsätzlich für alle Mädchen von 12 bis 17 Jahren. Auf Anfrage erstatten auch einige Kassen die Impfung für junge Frauen über 18 Jahren.

Fragen zur Impfung? Antworten, ausführliche Infos und Broschüren gibt es unter www.tellsomeone.de

PFLEGE AKTUELL

Hilfe beim Antrag auf Pflegegeld

Kassenunabhängige Interessenvertretung schon in über 1.000 Fällen erfolgreich

Leipzig. In Deutschland werden pro Monat ca. 100.000 Anträge auf Pflegegeld gestellt. Doch jeder dritte Antrag wird von den Pflegekassen abgelehnt.

Die Kriterien für die Bewilligung einer Pflegestufe sind gesetzlich definiert. Wer sich damit nicht auskennt, weiß häufig nicht welche Angaben über Bewilligung oder Ablehnung entscheiden und vertraut auf das Urteil des MDK Gutachters. Hinzu kommt, dass Ältere oft aus Scham die nötigen Hilfen verschweigen und sich fitter darstellen als sie sind. Insofern haben diejenigen einen deutlichen Vorteil, die sich beim Kampf um die Pflegestufe von speziell ausgebildeten Pflegefachberatern begleiten lassen.

Die SEBIS® – Pflegefachberatung (Senioren. und Behinderten Informationsservice) bietet genau diese spezielle Hilfe an und vertritt die Interessen der Pflegebedürftigen kassenunabhängig, steht bis zur Bewilligung einer Pflegestufe fachkompetent zur Seite und entlastet damit die Angehörigen. Wer SEBIS® in Anspruch nimmt, profitiert von umfassenden Erfahrungen und professionellen Beratern, die selbstverständlich auch Fragen rund um die Pflege beantworten. Wird ein Termin gewünscht, kommt der SEBIS® Berater für ca. fünfzig EUR (je nach Entfernung) ins Haus. Schwerpunkt der Erstberatung ist immer, ob und welche Pflegestufe in Frage kommt. Wer SEBIS® dann einen Beratungsauftrag erteilt, genießt den Vorteil der erfolgsabhängigen Berechnung der Leistung. Ein Kostenrisiko für die Kunden ist somit ausgeschlossen. So konnten im Raum Leipzig in den letzten 7 Jahren der SEBIS®-Tätigkeit bereits in über 1.000 Fällen gegenüber den Pflegekassen die gerechte Pflegestufe durchgesetzt werden.

Wenn auch Sie eine Beratung wünschen: Ihre Ansprechpartnerin, die Pflegesachversrändige Sylvia Örs, Telefon: (0341) 91 88 228, informiert Sie gern über die Details und vereinbart Termine bei Ihnen zu Hause.

Sylvia Örs
SEBIS-Pflegefachberatung/ Pflegesachverständige
04105 Leipzig · Wettiner Straße 15
Tel. (0341) 91 88 228
E-Mail: leipzig@sebis.info
Nutzen Sie unseren Rückrufservice unter:
www.sebis.info

SEBIS®-Pflegefachberatung / Pflegesachverständige Leipzig, 04105 Leipzig, Wettiner Str. 15. Nutzen Sie auch den **SEBIS®-Rückrufservice auf: www.sebis.info**

Mit „Joblinge“ Berufschancen verbessern

UM Einstiegschancen von arbeitslosen Jugendlichen ins Berufsleben zu verbessern, haben die Stadt und das BMW Werk Leipzig dieser Tage das Projekt „Joblinge“ ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um ein Programm, das in aufeinander abgestimmten Phasen die Ausbildungsreife der Jugendlichen befördert. Sie haben nach einer Berufsorientierung und einem Orientierungspraktikum die Möglichkeit, in einem Betriebspraktikum ihre Motivation zu beweisen. Ehrenamtliche Mentoren stehen ihnen als berufliche und persönliche Berater zur Seite. Die Initiative wird getragen von den Kammern, dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit Leipzig sowie der Sächsischen Bildungsagentur. Noch in diesem Jahr soll zur Umsetzung des Projektes eine gemeinnützige AG gegründet werden. ■

@ www.joblinge.de

Bauliche Entwicklung am Bayerischen Bahnhof

Konzept sieht viel Grün vor / Schrittweise Umsetzung in zehn bis fünfzehn Jahren

DAS Areal der ehemaligen Brachflächen südlich des Bayerischen Bahnhofs gehört zu einem der Schwerpunkte der Flächenentwicklung in Leipzig. Über seine Gestaltung konnten sich die Messestädter am 5. September informieren. Baubürgermeister Martin zur Nedden hatte mit Birko Teichmann (DB Services Immobilien GmbH) sowie Landschaftsarchitekt Leonard Grosch und Architekt Jörg Wessendorf zu einer gemeinsamen Podiumsdiskussion eingeladen.

Das städtebauliche und landschaftsplanerische Konzept werde in den kommenden zehn bis fünfzehn Jahren schrittweise umgesetzt, betonten die Akteure. Hervorgegangen war es aus einem im März 2011 von Stadt und Eigentümerin DB Services Immobilien GmbH ausgelobten Wettbewerb. Das Konzept stellt eine tragfähige Grundlage dar für die weiteren Planungs- und Realisierungsschritte, sowohl für die Freiraumentwicklung als auch für eine schrittweise Bauleitplanung für die Baufelder. Es verbindet die Entwicklung eines zwei Drittel der Fläche umfassenden, abwechslungsreichen Grünzuges mit der Schaffung hochwertiger Stadtquartiere.

40 Hektar Brachland hinter dem Bayerischen Bahnhof: Hier soll künftig ein Stadtteilpark entstehen. Foto: Matthias Möller / Medial Mirage

Im nördlichen Teil sieht der Entwurf eher Einzelbauten vor, im mittleren Teil nimmt er die Blockrandstruktur der gründerzeitlichen Südvorstadt auf. Südlich der Semmelweisbrücke sind überwiegend gewerbliche, z. B. in Erweiterung der Media City, und kulturelle Nutzungen denkbar. Zwischennutzungen der Baufelder – etwa als Grünbereiche – sind vorgesehen. Der geplante Stadtteilpark wird von Bäumen sowie vom Wechsel intensiver gepflegter Rasenflächen und naturnah belassener Wiesen geprägt. Wege verbinden die Bebauung an der Straße des 18. Oktober mit den Gründerzeitquartieren der Südvorstadt, eine Promenade und ein Radweg verlaufen in Nord-Süd-Richtung. Auch Möglichkeiten für sportliche Betätigung sind vorgesehen. Konkrete Festlegungen werden jedoch erst Gegenstand weiterer Planungen sein.

Für den nördlichen Parkteil ist die Finanzierung bereits gesichert: Er wird im Zuge der Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe ins Grün beim Bau des City-Tunnels angelegt. Auch der Abriss von brachliegenden Gebäuden soll bald in Angriff genommen werden. ■

„Erster Schritt zur Lärmminderung in Leipzig“

ANFANG Mai dieses Jahres machte die Stadtverwaltung den ersten Entwurf des Lärmaktionsplans öffentlich. Drei Monate lang konnten die Leipziger eine Online-Plattform als Diskussionsforum nutzen. Das Leipziger Amtsblatt sprach mit Angelika Freifrau von Fritsch, Leiterin des Amtes für Umweltschutz, über die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und das weitere Vorgehen in Sachen Lärmaktionsplan.

Angelika von Fritsch.
Foto: privat

Wie wurde das Angebot zur interaktiven Beteiligung von den Leipzigern in Anspruch genommen?

Über 380 Hinweise und Vorschläge zum Planentwurf sind insgesamt eingegangen und werden nun geprüft. Die Beteiligung der Öffentlichkeit war also sehr erfolgreich. Besonders das neue Instrument der Online-Beteiligung wurde sehr gut angenommen. Allein über diese Plattform wurden knapp 300 Hinweise, Vorschläge und Kommentare zum Lärmaktionsplan abgegeben.

Lärmminderung umfasst viele Aspekte. Gibt es Themen, die den Leipzigern besonders am Herzen liegen?

Besonders diskutiert wurde der Kfz-Verkehrslärm. Rund die Hälfte aller Stellungnahmen drehte sich um dieses Thema. Viele wünschen die Anordnung von Tempo 30 und von Lkw-Durchfahrtsverboten. Auch die verstärkte Kontrolle der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wird häufig thematisiert.

Die Hinweise und Vorschläge werden nun ausgewertet. Wie geht es dann weiter?

Nach Einarbeitung der sich aus der Bürgerbeteiligung ergebenden Änderungen werden zu Beginn des nächsten Jahres die Stadtbezirksbeiräte, Ortschaftsräte und Fachausschüsse beteiligt. Im März 2012 soll der Lärmaktionsplan in der Ratsversammlung beschlossen werden. Bis dahin sind auch Forderungen aus Politik und Bevölkerung nach einer grundlegenden Überarbeitung zu prüfen. Hierbei geht es auch um eine zukünftige Absenkung der Auslösewerte. Im Übrigen steht die Stadt Leipzig mit der Lärmaktionsplanung erst am Anfang eines Prozesses, die Lärmbelastung nachhaltig zu reduzieren. Der Plan zeigt die wichtigsten Schritte, aber auch gewisse Grenzen auf dem Weg in Richtung weniger Verkehrslärm auf. ■

@ www.leipzig.de/laerm

Zwischenbilanz: Jobcenter 2011 zeigt positiven Trend

IN Leipzig sei eine solide Basis für den Aufschwung am Arbeitsmarkt gegeben, informierte Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht. Am 6. September legte er in der Dienstberatung des OBM den Halbjahresbericht des Jobcenters 2011 vor. Demnach konnten bis Ende Juni rund 6 269 Personen in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Mit über 7 500 Vermittlungen setzte sich der Trend im Juli fort. Von diesen Entwicklungen profitierten insbesondere Langzeitarbeitslose. Im Vergleich zum Vorjahr sind hier 1 213 ALG-II-Hilfe-Empfänger weniger als 2011 auf Unterstützung des Jobcenters angewiesen. Beim Abbau der Jugendarbeitslosigkeit dagegen gibt es noch Potenzial. Dafür soll jetzt auch das Modellprojekt „Joblinge“ (s. Beitrag oben) greifen. ■

Neuer US-Generalkonsul stellt sich vor

Mark J. Powell zu ersten Gesprächen im Neuen Rathaus empfangen

Erstes Händeschütteln im Neuen Rathaus: Mark J. Powell, neuer US-Generalkonsul in Leipzig, und Oberbürgermeister Burkhard Jung. Powell trat im August die Nachfolge von Katherine Brucker an, die in den vergangenen drei Jahren die USA in Mitteldeutschland repräsentierte. Foto: abl

ANTRITTSBESUCH im Martin-Luther-Ring 4-6: Am 7. September empfingen Oberbürgermeister Burkhard Jung und der Erste Bürgermeister, Andreas Müller, den neuen Generalkonsul der USA, Mark J. Powell, im Neuen Rathaus zu einem ersten Gespräch. Der Diplomat übernahm im August 2011 das Amt des Generalkonsuls der Vereinigten Staaten von Amerika in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Als Berufsdiplomat war Powell sowohl in den USA als auch im Ausland in verschiedenen Positionen tätig, in denen er sich mit Europa, aber auch mit Zentral- und Südamerika, der Karibik und dem Irak beschäftigte. Vor seiner jetzigen Station Leipzig war der Texaner von 2009 bis 2010 als Leiter des Wiederaufbauteams für die Provinz Bagdad-West tätig. ■

Kiew-Motive im Stadtbüro

24 Farbfotos von Kiew stellt derzeit der Ukraine-Kontakt e.V. im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, aus. Die A 2 großen Motive stammen von Vladyslav Musiienko, einem renommierten ukrainischen Fotojournalisten. Der 40-jährige studierte Physiker widmet sich seit 1997 hauptberuflich der Fotografie, arbeitet heute als Fotoreporter für mehrere gesellschaftspolitische Verlage der Ukraine. Die Fotoschau wird anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Leipzig und Kiew gezeigt. ■

Anzeigen

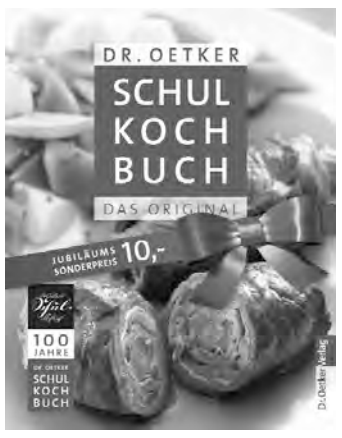
AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Kinder und Gesundes

Beim gemeinsamen Einkauf im Supermarkt können sich die Kinder davon überzeugen, dass es in der Obst- und Gemüseabteilung bunt hergeht. „wer, wie, was – wieso, weshalb, warum – wer nicht fragt, bleibt dumm!“ – Wie in dem Titellied der „Sesamstraße“ können die Kinder hier alle Farben und Formen sehen und beispielsweise die aromatischen Küchenkräuter erschnuppern. Das Schmecken kommt dann zu Haus. Kinder sind aufgeschlossener, wenn sie bei der Zubereitung helfen dürfen. Die Kleinen können unter Aufsicht beim Putzen und Schnippeln helfen und im Anschluss ihre eigene Pizza individuell belegen. Auch ein Obstsalat ist ein dankbares Gemeinschaftswerk. Mit etwas Fantasie wird zudem aus belegten Brötchen ein Gesicht, z.B. mit Gurkenscheiben für die Wangen, Radieschenscheiben für die Augen und ein Stück Möhre als Mund. Auch das beliebte Kartoffelpüree kann clever mit Gemüsedeko kombiniert werden. **pt**

Das meistverkaufte Kochbuch der Welt wird 100!

Während in Paris im August 1911 die Mona Lisa aus dem Louvre gestohlen wird, erscheint in Bielefeld ein unscheinbares, grünes Büchlein mit dem Titel „Dr. Oetkers Schul-Kochbuch“. 100 Jahre später hängt das berühmte Bild längst wieder im Museum und das Schulkochbuch hat sich zu einem Meisterwerk der eigenen Art entwickelt. Zum 100-jährigen Geburtstag ist ab sofort eine Jubiläumsausgabe zum Sonderpreis im Buchhandel erhältlich.



Wie macht man eigentlich das heute so beliebte Saltimbocca alla romana? Oder einen einfachen Kartoffelsalat? Wie bekommt man Bratkartoffeln so hin, dass sie wie bei Großmama schmecken? Das Zauberwort von damals ist auch heute noch aktuell: „Gelinggarantie“ – das unverwechselbare Markenversprechen von Dr. Oetker. Alle Rezepte werden seit jeher in der Dr. Oetker Versuchsküche entwickelt, getestet und allgemeinverständlich formuliert. Dr. Oetker hat über die Jahrzehnte mit seinen Neufassungen den Spagat zwischen Tradition und Moderne, zwischen Nostalgie und Trend mühelos geschafft. Und so haben mithilfe des Schulkochbuchs Generationen von Frauen und – der Emanzipation sei Dank! – auch Männer kochen gelernt. Statt Bier-, Brotsuppe und Wurstbrei finden sich in der Jubiläumsausgabe Putencurry Indische Art, Ratatouille und Lachswraps. Nur die gute alte Rinderroulade hat sich, allen Trendwechseln zum Trotz, seit 1911 in fast unveränderter Zubereitungsweise gehalten.

Dr. Oetker Schulkochbuch – Jubiläumsausgabe, 320 Seiten, 400 Fotos, 350 Rezepte, *Euro 10,00.*

Mitmachen & gewinnen

Gewinnen Sie eins von 1911 Jubiläumspaketen – ein Dr. Oetker Schulkochbuch und den Dr. Oetker Sonderband „Iss doch wenigstens das Fleisch!“ im exklusiven Schuber. Den Gewinnspielflyer zur Teilnahme finden Sie in allen Dr. Oetker Backmischungen, die mit einem Hinweis zum Gewinnspiel versehen sind.

Weitere Informationen unter www.schulkochbuch100.de

Grillfans sind nicht aufs Wetter angewiesen

Die warmen Temperaturen der Sommermonate locken jedes Jahr Grillfans ins Freie. Auch wenn der Sommer 2011 nicht immer warm und sonnig war: Echte Grillfans hält schlechtes Wetter nicht davon ab, ausreichend Grillgut zu besorgen und die Kohlen anzuheizen. Denn: Das traditionelle Rösten über dem offenen Feuer ist mehr als gemütlich! So muss auch in der kühleren Jahreszeit nicht auf den geliebten Grillgenuss verzichtet werden. Wenn die Kohlen glühen, Würstchen, Steaks und Gemüsespieße auf den Rost gelegt und Salate aufgetischt sind, verbreitet sich der köstliche Duft in der Luft. Und hat es nicht seinen Charme, auch mal wohlig warm verpackt am Grill zu stehen und sich auf das brutzelnde Grillgut zu freuen?

Kein Grillabend ohne die passende Erfrischung

Grillbegeisterte, die sich lieber an der Heizung als am Grill wärmen, können auf Indoor-Alternativen wie den Elektrogrill zurückgreifen. Eins bleibt sicher: Egal ob drinnen oder draußen, ob an heißen Sommertagen, beim Schneegrillen an Silvester oder an lauen Herbstabenden, schmeckt das Gegrillte doch am besten mit der passenden Erfrischung dazu. Ein kühles Krombacher Radler kommt da genau recht.

Feinherber Pilsgeschmack und natürlich-spritzige Zitronenlimonade – ein idealer Durstlöscher bei gerade einmal 2,5 Prozent Alkoholgehalt. Für Fahrer und diejenigen, die es generell lieber alkoholfrei mögen, bietet das ebenso köstliche Krombacher Radler Alkoholfrei die perfekte Alternative. So wird mit Krombacher Radler jedes Barbecue – zumindest hinsichtlich der Getränkewahl – ein Erfolg. Für weitere Informationen: www.krombacher.de und www.krombacher-alkoholfrei.de.

Wir verlosen 5x ein Grillpaket bestehend aus einem hochwertigen Kugelgrill und Krombacher Radler zum Erfrischen im Gesamtwert von jeweils 300 Euro! Senden Sie einfach eine Postkarte mit dem Kennwort „Krombacher Radler“ an:
Krombacher Brauerei
Abt. PR und Öffentlichkeitsarbeit
Hagener Str. 261
57223 Kreuztal

Haarentfernung

Es gibt eine Methode, den unerwünschten Haarwuchs deutlich zu mindern – dauerhaft, ohne Chemie und ganz ohne Schmerzen.

Auf natürliche Weise löst **hairlessperfect** die haarigen Probleme.

Bestell-Service:
Tel. 06190/ 88853-0, oder
unter: www.domovitalis.de

Tonsipret® – Pflanzenstarke Hilfe bei Halsschmerzen

Mit Beginn der nasskalten Tage sind sie wieder da – Halsschmerzen. Kühle Temperaturen und trockene Heizungsluft machen den Weg für die Viren frei: der Hals kratzt und das Schlucken schmerzt. Halsschmerzen sind überaus unangenehm, schnelle und zuverlässige Hilfe ist dann gefragt.

Mit Tonsipret® gibt es eine pflanzlich wirkende Alternative zu chemisch-synthetischen Präparaten. Es enthält Wirkstoffe aus Arzneipaprika, Pockholz und Kermesbeere, wirkt schmerzlindernd und entzündungshemmend und unterstützt das Immunsystem. So werden Halsschmerzen gehemmt, die Heilung der Entzündung gefördert und die Abwehrkräfte gestärkt. Da Tonsipret® sehr gut verträglich und schon für Kinder ab 1 Jahr geeignet ist, stellt es bei Halsschmerzen die Lösung für die ganze Familie dar, wie Christina F. berichtet: „Aus dem Kindergarten bringt mein Sohn häufiger Erkältungsviren und Halsschmerzen mit nach Hause. Tonsipret® ist ein sehr wirksames natürliches Medikament, das ich ihm dann mit gutem Gewissen gebe.“ Auch für sie selbst ist Tonsipret® die erste Wahl bei Halsschmerzen. „Es hilft einem, als Eltern und im Beruf fit zu bleiben. Bei den ersten Anzeichen nehmen wir Tonsipret®, die Halsschmerzen lassen nach und die Entzündung geht zurück“, so Christina F. „Für uns ist Tonsipret® die pflanzliche Lösung bei Halsschmerzen!“

Weitere Informationen finden Sie unter www.tonsipret.de

Tonsipret® Tabletten. Homöopathisches Arzneimittel bei entzündlichen Erkrankungen des Rachens. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Akute Hals- und Mandelentzündung (Tonsillitis). Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Nur in der Apotheke erhältlich. BIONORICA SE, 92308 Neumarkt, Mitvertrieb PLANTAMED Arzneimittel GmbH, 92308 Neumarkt.

Stand: 03/10

Kraft aus der Natur

Das Regulat COMAY ist ein Konzentrat aus frischen Früchten, Nüssen und Gemüse. Die wertvollen Inhaltsstoffe stammen aus ökologischem Anbau und werden in mehreren nacheinander folgenden Fermetationsstufen, ähnlich dem menschlichen Verdauungsprozess, aufgespalten.

Durch die patentierte Kaskadenfermentation entstehen einzigartige biologische Wirkungseinheiten. Enzyme und Eiweißstrukturen werden in Oligopeptide und sogar essentielle Aminosäuren zerlegt. Das Regulat COMAY verursacht keine allergischen Reaktionen, alle Substanzen sind in rechtsdrehender Milchsäure gelöst.

Der menschliche Organismus kann die wertvollen Schutz- und Vitalstoffe einfach und schnell aufnehmen, und die immunmodulierende und antioxidative Kraft kann sich entfalten. Die regulierende Immunwirkung der Regulate wurde sowohl durch Grundlagenforschung an der Technischen Universität München als auch in Humanstudien bestätigt.

Bestellungen über
www.domovitalis.de oder
Tel. 06190 88853-0

Neujahrsfest im September

AM 12. September beginnt das Jahr 2004. Dies ist kein Irrtum, sondern eine kalendarische Finesse: In Äthiopien gilt der julianische Kalender, dessen Jahreszahl sieben Jahre hinter dem bei uns üblichen gregorianischen Kalender liegt. Alle Afrika-Fans sind eingeladen, diesen Jahreswechsel nachträglich am 18. September ab 15 Uhr im Frauenkulturverein, Windscheidstraße 51, zu feiern. Willkommen ist jeder, der mehr über Land, Leute und Kultur dieses Landes am Horn von Afrika und speziell seiner Hauptstadt erfahren möchte. Neben äthiopischer Musik lockt auch Kulinarisches aus der äthiopischen Küche. Injera, das Fladenbrot, Wot, die scharfen Pfeffersoßen, oder köstliche Variationen von Hühnchen, Linsen und Lamm gehören ebenso wie die typische Kaffeezeremonie dazu. Der Städtepartnerschaft Leipzig–Addis Abeba e. V. richtet das Neujahrsfest zum neunten Mal aus. ■

Interkulturelle Wochen laden ein

Lebendiger Austausch im Aktionszelt auf dem Augustusplatz

Wie schreibt man in der östlichen Welt? Im interkulturellen Aktionszelt können Unerfahrene unter Anleitung Schriften verschiedener Kulturen ausprobieren. Foto: Netzwerk Integration

ZU Beginn der Interkulturellen Wochen präsentieren Leipziger Migrantenvereine und interkulturelle Organisationen vom 19. bis zum 21. September ihr vielfältiges Engagement in einem Aktionszelt auf dem Augustusplatz. Am ersten Tag lädt die arabische Studentenvereinigung VASA zum Probieren verschiedener Schriften der östlichen Welt ein. Der SeMi e. V. bittet zum Halay-Tanz. Der Dienstag ist ganz der Bewegung gewidmet – verschiedene Sportvereine gestalten in Regie des Programms „Integration durch Sport“ kleine Vorträge, Spiele und musikalische Darbietungen. An allen drei Tagen bieten die verschiedenen Vereine Spiele, Informationsmaterial, Lesungen und vieles mehr an. Organisator des Aktionszeltes ist das Netzwerk Integration – Migranten in Leipzig. Das Zelt ist Montag und Dienstag von 13 bis 18 Uhr und am Mittwoch von 13 bis 17 Uhr geöffnet. ■

Fachforen, Workshops, Vorträge: Programmauswahl

19. September, 19 Uhr: 50 Jahre Amnesty International (VHS, Löhrstraße 3-7) Vortrag von Roland Brauckmann, Sprecher der ai-Koordinationsgruppe Nordkorea, anschließend Eröffnung der gleichnamigen Ausstellung

20. September, 16.30 Uhr: Ausländische Fachkräfte im Handwerk – Wege in die Selbstständigkeit (Handwerkskammer, Dresdner Straße 11/13) Informationsveranstaltung u. a. zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Erfahrungsaustausch

25. September, 16 bis 20 Uhr: Black Box – Deutsch-Vietnamesischer Jugendabend (Robert-Schumann-Gymnasium, Demmeringstraße 84) Vietnamesische Schüler des Brockhaus-Gymnasiums und des Schumann-Gymnasiums stellen sich und ihre Projektarbeit vor.

27. September, 11 bis 16.30 Uhr: Internationale Wochen gegen Rassismus 2012 (Neues Rathaus) Bundesweite Tagung zu den Aktionswochen und zu Rassismus und Diskriminierung, Details: www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de

27. September, 14 Uhr: Zugangsbarrieren für Migranten zum Hilfesystem (Gesundheitsamt, Friedrich-Ebert-Straße 19 a) Workshop für Fachkräfte und Mitarbeiter von Migrantenorganisationen, Anmeldung: ikush@leipzig.de oder Tel. 1 23 67 88

30. September (Tag des Flüchtlings), 19 Uhr: „Und sie bewegt sich doch!“ (VHS, Löhrstr. 3-7) Dr. med. Jochen Hahn, Vorstandsmitglied „Ärzte ohne Grenzen e. V.“, und Norbert Trosien, Hohes Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen, über humanitäre Hilfe in afrikanischen Flüchtlingslagern ■

Hommage für „Brückenbauer“

„BLICKWECHSEL“ – die Fotoausstellung des Fotografen Mahmoud Dabdoub ist Teil der „Intercultura 11“. Die Schau ist eine Hommage an den seit 30 Jahren hier lebenden Palästinenser. In Leipzig studierte er ab 1981 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Fotografie und ist seitdem als Bildchronist in der Stadt nicht mehr wegzudenken. Der Alltag in der DDR, das heutige Leipzig, besonders aber die Situation in palästinensischen Flüchtlingslagern hat er eindrücklich und einfühlsam fotografisch dokumentiert, sieht sich deshalb auch als Brückenbauer zwischen Okzident und Orient. Seine Bilder sind bis 22. September in der Nikolaistraße 5 ausgestellt. ■

Und wie tanzt Du? Workshop am 2. Oktober

IN allen Kulturen wird seit jeher getanzt. Aber wie? Die Initiative „Mehrtanz“ bietet während der Interkulturellen Wochen in Kooperation mit dem Referat für Migration und Integration am 2. Oktober von 15 bis 19 Uhr in der Reudnitzer Straße 1-7 einen interaktiven Workshop für Tanzbegeisterte aller Altersklassen an. Tänzer, Tanzpädagogen und Choreografen aus Leipzig und Dresden geben in 45-minütigen, wechselnden Kursen Einblicke in Tanzstile wie Flamenco, Tango und Stepptanz/Swing, in indische und osteuropäische Tänze. Interessenten sind herzlich eingeladen, diese kennenzulernen und gemeinsam zu tanzen. Die Teilnahme ist kostenlos. ■

Indische Tanzkultur: Am 2. Oktober kann sie studiert werden. Foto: Mehrtanz

„Der Junge mit dem Koffer“ – eine moderne Sindbadgeschichte

Naz, etwa zehn Jahre alt, muss Hals über Kopf von zu Hause fliehen. Gegen seinen Willen lässt er seine Familie zurück, um eine Chance zu haben, nach Europa zu kommen. Sieben Reisen, immer auf den Spuren Sindbads, des Seefahrers. Diese Produktion des Theaters der Jungen Welt nach einem Stück von Mike Kenny (Regie: Yüksel Yolcu) wird zu den Interkulturellen Wochen am 26. und 29. September jeweils um 10.30 Uhr zu sehen sein. Eine Extra-Aufführung können Horte am 28. September erleben. Foto: Tom Schulze

Mix aus Tanz und Musik zum Interkulturellen Fest

DAS Interkulturelle Fest „Einheit in Vielfalt“ findet traditionell am 3. Oktober von 11 bis 18 Uhr auf dem Markt statt. Zum Auftakt spielt die Gruppe Caminho Musik aus Südamerika. Die Band bringt mit zahlreichen Instrumenten nicht nur die volkstümliche „Zamba Argentina“ authentisch auf die Bühne, sondern auch den Charme des Bossa Nova aus Brasilien. 12 Uhr zeigt die Gruppe „Detelina“ unter Leitung von Georgi Marinov in farbenfrohen Trachten Volkstänze aus Bulgarien, Rumänien, Serbien und Mazedonien. Dazwischen legt seine Studententanzgruppe „Heartstepmakers“ gelegentlich einen Stepptanz hin. Ab 13 Uhr erklingt griechische Musik mit der Gruppe „Anonimi“. Neben eigenen Songs spielt das Ensemble unter anderem Kompositionen von Mikis Theodorakis und den Rembetiko, eine typisch griechische Mischung von traditioneller und subkultureller Musik. Um 14 Uhr präsentieren sich mit viel Schwung die jungen Tänzerinnen des Ensembles „Queens“, trainiert vom Tanzpädagogen Alexander Gepting, mit Jazz und Modern Hip-Hop. Die Salsa-Band Leyenda Latina bringt ab 15.30 Uhr heiße lateinamerikanische Rhythmen in das Zentrum der Stadt. Den fulminanten Abschluss des Festes, das vom Referat für Migration und Integration veranstaltet wird, bildet gegen 16.30 Uhr die Band Ten Colors mit Reggae-Musik, die in die Beine geht. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Raumteiler geben Struktur

In den meisten Haushalten Deutschlands wohnt nur eine Person - Tendenz steigend. Für den Immobilienmarkt bedeutet dies, dass kleine Wohnungen immer gefragter sind. Häufig bestehen diese aus nur einem Raum, der mit kleinen Tricks so gestaltet werden sollte, dass einzelne Bereiche eine klare Funktion haben. Mit Raumteilern aus leichten, aber stabilen Gipsfaser-Platten lassen sich beispielsweise Wohnen und Essen schnell voneinander trennen. Da der natürliche Baustoff einfach zu verarbeiten ist, können mit ihm auch ausgefallenere Ideen wie kreisrunde Ausschnitte umgesetzt werden. So wird der Raum strukturiert, wirkt aber nicht beengt. Die widerstandsfähigen Platten, die nur aus Gips und Papierfasern bestehen, sind baubiologisch unbedenklich und daher gut für das Raumklima. **txn**

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 9129883

Catering- und Lieferservice

Dr. Sehmisch
Lassen Sie sich verwöhnen! Catering-Service 0341-688 39 11

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die **Heinzelmännchen!**
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41 / 42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800 / 55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Existenzgründung

EXISTENZGRÜNDER? SEMINARE UND ERSTBERATUNG
MEHR INFORMATIONEN UNTER
0341/46 23 680
WWW.CAMPUS-SACHSEN.DE

Barrierefreie Komfortwohnungen

Barrierefreie Komfortwohnungen

SENIORENZENTRUM REUDNITZ
BREITE STRASSE / TÄUBCHENWEG
SEMMELHAACK
Tel.: 0331-5849826

Wohnungsbesichtigung donnerstags 12 – 16 Uhr
Breite Str. 24
04317 Leipzig
Besichtigen Sie die 1- und 2-Zimmer-Neubauwohnungen, sie sind barrierefrei, mit Fahrstuhl und Einbauküche versehen (auf Wunsch mit Service).
z.B. 2 Zimmer, 43 m², 378,–€ Kaltmiete zzgl. 116,–€ Heizungs-/Betriebskosten

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Taxi

Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung
Inh. Uwe Stiehler
Teppichreinigung mit Abholservice
Teppichbodenreinigung
Zolaweg 2, 04289 Leipzig
Tel.: 0341 / 862 20 00
Mobil: 0170 / 931 57 95

Gold- und Silber-Ankauf

Gold- und Silber-Ankauf
• Altgold, Schmuck, Münzen • Silberbestecke und Auflage 90/100 (15 €/kg) • Antiquitäten
• Haushaltsauflösungen
Der Weg lohnt sich! (Straba 1 u. 9 Parken vorm Geschäft)
0341 6005938
dekocenter 24 Leipzig, Mockauer Str. 21 • Mo.–Do. 10–13 u. 15–18 Uhr

Trockenbau

Thiele Trockenausbau
TA TROCKENAUSBAU
Trocken- und Innenausbau
Einblasdämmung z. B. Zellulose
Kerndämmung von doppelschaligem Mauerwerk
Blower-Door-Test Thermografie
CLIMAKUST Schallschutz Ansprühverfahren
DEKOZELL WAND + DECKENBELÄGE AUS ZELLULOSE

Südstraße 50
04178 Leipzig
Tel.: 03 41 / 4 42 75 51
Fax: 03 41 / 4 42 75 54
www.thiele-trockenausbau.de, info@thiele-trockenausbau.de

CLIMAKUST
Die Schallschutz-Strukturbeschichtung ist eine „maßgeschneiderte Schalldämmung“. Die Zellulosefasern absorbieren Schallenergie, anstatt sie zu reflektieren. Das reduziert die Nachhallzeit und befreit von störenden Nebengeräuschen. Gesprochenes oder Musik werden dadurch hörbarer und verständlicher. CLIMAKUST wird an gesprayt, wo Schallschutz oberstes Gebot ist: in Büros, Schulen, Kindergärten, Speiseräumen, Gaststätten, öffentlichen Gebäuden, Produktionsbetrieben. Auf fast jede gut vorbereitete Fläche aus Holz, Beton, Putz/Gipskarton, Stahl, Glas oder herkömmliche Baustoffe wird CLIMAKUST maschinell in einem Arbeitsgang aufgetragen.
Räume mit CLIMAKUST bieten: stressfreies Arbeiten, leistungssteigernde Lernbedingungen, Gesprochenes klar und deutlich zu verstehen, verstärkter Hörgenuss und Klangerlebnisse, ohne Nachhallen wird jede Veranstaltung zum erfolgreichen Event, genormte Lärmpegel werden unterschritten zur Gesundheitsvorsorge für Mitarbeiter.

Sachverständigenbüro

Sachverständigenbüro für Bau- und Grundstückswesen
Dipl.-Ing. (FH) Holger Stoppe *Beratender Ingenieur IKS*
Von der IHK zu Leipzig **öffentlich bestellter** und **vereidigter Sachverständiger** für Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
Gutachtenerstellung | Beratung | Ingenieurleistung
• Verkehrswertgutachten
• Mietwertgutachten
• Beleihungswertgutachten
• Schadensbegutachtung
• Schiedsgutachten
• Unternehmensbewertung
Büro Leipzig
Paulaner Palais | Klosterstraße 5
04109 Leipzig
Tel.: 0341 - 46 26 26 240
Fax: 0341 - 46 26 26 400
www.sv-bau-stoppe.de

Umzüge

Qualitätsumzüge – weltweit
JP Speditions GmbH
• UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice
• KUNSTTRANSPORTE
• LAGERUNG
• UMZUGSZUBEHÖR
• MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE
www.umzug-leipzig.de
Braunstraße 8 & Coppistr. 47
0341 / 2 411566

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft: Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Neue Foren zur Seniorengesundheit

IM Herbstsemester startet wieder das Forum Seniorengesundheit, eine Veranstaltungsreihe des Gesundheitsamtes und der Volkshochschule (VHS). Auftakt ist am 14. September zum Thema „Gesund altern – mit der richtigen Ernährung“, es folgt am 28. September „Therapiemöglichkeiten des Diabetes mellitus“. Am 12. Oktober heißt es „Der goldene Herbst - Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren“ und am 26. Oktober „Mit beiden Beinen auf der Erde – alt werden ohne Knochenbrüche: Sturzprävention im Alter“. Zum Abschluss am 9. November geht es um Bluthochdruck. Alle Foren finden in der VHS, Löhrstraße 3-7, statt (außer 9.11. im Neuen Rathaus) und beginnen 15 Uhr. ■

Weltkindertag: „Kinder haben was zu sagen“

Kinder sollen mitreden: Beim Kinderfest am 18. September können sie z. B. ihre Wünsche öffentlich machen. Abbildung: Unicef Leipzig AG

„KINDER haben was zu sagen!“ – so lautet das diesjährige Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes und Unicefs zum Weltkindertag am 20. September. Im Mittelpunkt steht das Recht aller Kinder auf Beteiligung – „bei allen Entscheidungen, die sie betreffen. Das fängt bei der Gestaltung von Spielplätzen an und hört bei der Schülermitverwaltung noch lange nicht auf“, sagt Yolna Grimm, Leiter der Unicef Leipzig AG. Bereits am 18. September finden bundesweit vielfältige Aktionen statt. Die Unicef Leipzig AG lädt zwischen 13 und 18 Uhr zum Kinderfest an die Skateboardanlage Richard-Wagner-Platz und vor den Unicef-Laden am Thomaskirchhof ein. An beiden Orten können Kinder ihre Ideen, Gedanken und Wünsche aufschreiben, malen oder sprühen und damit öffentlich machen. Mit dabei sind der Leipziger Sprayer Marcel Pörschmann und die BMX-/Skateboard-Jungs vom Heizhaus Grünau. Außerdem treten die Künstler Markus Marx und Katrin Büchner mit Improvisationstheater auf sowie Musiker und Tänzer der Musikschule „Johann Sebastian Bach“. ■

Infos für Familien

Ansprechpartner für Väter

ZU einem Gesprächsabend speziell für Väter lädt der Verein „Väteraufbruch für Kinder e. V.“ am 15. September ab 19.30 Uhr ins Heinrich-Budde-Haus, Lützowstraße 19, ein. Dr. Siegfried Haller, Leiter des städtischen Amtes für Jugend, Familie und Bildung, gibt Auskunft darüber, ob und inwieweit sein Amt auch Ansprechpartner für Väter ist, und welche Neuerungen es im Amt gibt. Anschließend können die Gäste Fragen stellen. ■

Beratung zu Schwangerschaft und Geburt

ÜBER das Thema „Schwangerschaft und Geburt – Welche Wege kommen auf mich zu?“ informieren am 21. September zwei Veranstaltungen.

Von 13 bis 16 Uhr erhalten werdende Eltern im Familieninfobüro im Stadthaus Antworten auf Fragen zu Elterngeld, Elternzeit, Vaterschaftsanerkennung, Sorgeerklärung und Unterhalt.

Um 17.30 Uhr beginnt im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, ein Vortrag zum Thema. Die Zuhörer können anschließend Fragen stellen. ■

Visionale: Einsendeschluss 15. September

DER Einsendeschluss zum 21. Visionale Medienwettbewerb rückt näher. Noch bis zum 15. September haben alle Kinder und Jugendlichen bis 26 Jahre aus ganz Sachsen Zeit, ihren Beitrag zu den Wettbewerbskategorien Video, Radio, Fotografie und Multimedia-Interaktiv einzureichen. Beteiligen können sich Einzelkünstler und auch Gruppen. Am 6. Oktober findet dann die Jurysitzung statt. Die dort nominierten Arbeiten sind beim Medienfestival am 6. November im Centraltheater zu sehen, wo auch die besten Arbeiten prämiert werden. Die Beiträge mit Anmeldeformular (siehe Internet) und Projektbeschreibung gehen an den Medienpädagogik e.V., Projektbüro Visionale, Emil-Fuchs-Straße 1, 04105 Leipzig. ■

@ www.visionale-leipzig.de

Meine Heimat ist bunt!

„Tante Hedwig“ fördert Diskurs über Heimat

KINDER und Jugendliche, die im Gebiet der Eisenbahnstraße wohnen, können im Jugendclub „Tante Hedwig“, Hedwigstraße 7, an einem einzigartigen Fotoprojekt zum Thema Heimat teilnehmen. Die Fotoreihe „Generation Eisenbahnstraße – Heimat und Tradition?“ steht unter der Schirmherrschaft von Sozialbürgermeister Thomas Fabian, der zusammen mit Vertretern der Plattform der Wohnungsbaugenossenschaften „Wohnen bei uns“ am 31. August den offiziellen Startschuss gab.

Die Jungen und Mädchen sollen bei diesem Programm ihre Ideen zum Thema Heimatort Eisenbahnstraße auf einer Leinwand verewigen. Vor dieser werden sie anschließend fotografiert. Träger des Projektes ist die Stadt Leipzig, der Internationale Bund e. V. und die Genossenschaftsplattform „Wohnen bei uns“. ■

Im Jugendclub „Tante Hedwig“ beschreiben und fotografieren Kinder und Jugendliche ihre Vorstellung von Heimat. Foto: IB

Märchenhaftes beim Filmfest Leoliese

FÜR Kinder und Jugendliche veranstaltet der Landesfilmdienst Sachsen e. V. vom 23. bis 28. September wieder sein alljährliches Filmfest Leoliese. Täglich stehen verschiedene Filmvorführungen auf dem Programm, in deren Anschluss die jungen Zuschauer sich mit Fachleuten aus der Medienbranche austauschen können. Themenschwerpunkt sind in diesem Jahr Fernsehproduktionen. Außerdem wird es ein Special zum Thema „Fantastisch-märchenhafte Welten“ geben.

Eröffnet wird das Filmfest am 23. September um 9.30 Uhr im Kino Cineding, Karl-Heine-Straße 83. Um 10 Uhr wird dort das aktuelle MDR-Märchen „Die zertanzten Schuhe“ seine Welturaufführung erleben. ■

@ http://leoliese.de/leoliese

„Dok macht Schule“: Mediale Angebote für Schulklassen

UNTER dem Motto „Dok macht Schule“ hält Dok Leipzig im Oktober verschiedene Angebote für Schulklassen bereit. Beim Schulkino steht am 7. Oktober der Film „Werden Sie Deutscher“ zum Thema Integration auf dem Programm. Schulklassen können anschließend mit den Filmemachern diskutieren. Außerdem finden Workshops zur Produktion von Dokumentarfilmen (18.-20. Oktober) und Animationsfilmen (21.-23. Oktober) statt. Junge Nachwuchsredakteure können als Dok-Spotters vom 17. bis 23. Oktober für verschiedene Medien über das Dok-Festival berichten. Anmeldungen für alle Angebote bis 30. September unter ziemann@dok-leipzig.de. Infos unter www.dok-leipzig.de. ■

HTWK bietet Ferienhochschule für Schüler der 10. bis 12. Klasse

EINE Woche Studienluft schnuppern können Schüler der 10. bis 12. Klasse demnächst an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig. Vom 17. bis 21. Oktober wartet ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen, Vorlesungen und Experimenten auf die Jugendlichen. Sie lernen das Studienangebot der Hochschule und ihrer Fakultäten kennen und erleben den studentischen Alltag selbst. Absolventen geben Tipps zur Studienwahl. Interessenten können sich ab sofort unter www.htwk-leipzig.de/ferienhochschule zur kostenlosen Teilnahme anmelden und auch das vollständige Programm herunterladen. ■

Anzeigen

ivd

Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger!

ivd

Immobilien-Service Best

Baugrundstück in Paunsdorf
Grundstücke von ca. 393 m² bis ca. 865 m², sofort bebaubar mit EFH, DHH, Fernwärmegebiet, voll erschlossen; gute Lage, Kaufpreis: 110,- €/m² bei 393 m²=43.230,-€
Kontakt: 0341 – 6979138
www.immobilienservice-best.de

RADDE IMMOBILIEN
ivd Mitglied im Immobilienverband Deutschland
Sie beabsichtigen einen Haus- oder Grdst.verkauf?
Gern beraten wir Sie und organisieren Ihren Verkauf zum bestmöglichen Preis.
Rufen Sie uns an!
☎ 0345 / 52 16 98-0
Wittekindstr. 26, 06114 Halle
www.radde-immobilien.de

DR. SIEBER & PARTNER
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH

WOHNEN AM SEE IN MACHERN
Areal 1.670 m² - WFL 144 m²
KP 180 T€ zzgl. 7,14 % MC
☎ 0341-2131646
www.dr-sieber-immobilien.de
info@dr-sieber-immobilien.de

HUMMELSHEIM IMMOBILIEN
- Verwaltung von MFH
- Verwaltung von WEG
- Sondereigentumsverwaltung
- Vermietung
- Beratung
- Schulung

Dipl.-Kfm. Rainer Hummelsheim
Ferdinand- Lassalle-Straße 15
04109 Leipzig
Telefon: 0341-216 90 77
Telefax: 0341-216 90 99
info@hummelsheim-leipzig.de
www.hummelsheim-leipzig.de

Wiederitzsch: Nur 4 Reihenhäuser mit Dachterrasse in sonniger ruhiger Südwestlage in der Stentzlerstr./ Georg- Herweghstr.
z. B. Haus 3 inkl. Grundstück für nur 177.900,- € Fertigstellung 12/2011
Poschmann Immobilien
Tel. 0341 6020830
www.poschmann-immobilien.com

WOHN DEPOT
Ferdinand-Rhode-Straße 18 | 04107 Leipzig
Fon 0341.2697070 | www.wohndepot.de
... suchen, mieten, kaufen.

Rarität im Schleußiger Villenviertel

Leipzig.: Charmante Haushälfte mit 6 behaglichen Zimmern auf ca. 160 m² Wfl., Parkett, modernes Tageslichtbad mit Wa. und Du., Wohnküche, großzügige Süd-Terrasse + Süd-Balkon, idyllischer Garten, Garage u.v.m.
KP: € 530.000,- + 4,76 % Prov. (inkl. MwSt)
Telefon: 0341 / 983 783 - 0
KONGETER IMMOBILIEN ivd
www.WOHNEN-SIE-GLÜCKLICH.de

LICON VERMIETUNG

Verband mit traditionsreichen Wurzeln
Für seine rund 6.000 Mitgliedsunternehmen ist der IVD die standespolitische Interessenvertretung bei Politik, Wirtschaft, Kammern, Presse, Verbänden, Verbrauchern etc. und erster Ansprechpartner in allen berufspolitischen sowie -praktischen Fragen.
Immobilienmakler, Immobilienverwalter, Finanzdienstleister, Bewertungs-Sachverständige, Bauträger und viele weitere Unternehmen der immobiliennahen Dienstleistungen haben im IVD ihre interessenpolitische Heimat gefunden.
IVD-Qualitätsanspruch durch:
- strikte IVD Standes- und Wettbewerbsregeln
- qualifizierte Rechtsberatung
- aktiver Verbraucherschutz
- fachliche Weiterbildung & Qualifikationen
- neutrale Marktkenntnis & realistischer Preisüberblick
- hochqualifizierte Dienstleistungen

Marktkenntnis - Erfahrung - Sicherheit - Netzwerk
Telefon Regionalgeschäftsstelle: 0341 / 6 01 94 95

Niedrigenergiehaus in L.-Mölkau, sonn. 820 m² großes Grst., massives Haus, BJ: 2003, mit 150 m² Wfl., Terrasse, 3 Garagen, Haus als Einfamilienhaus oder mit Einliegerwohnung nutzbar, niedrigste Verbrauchskosten, KP: 260.000 € + 6 % Provision inkl. MwSt!
☎ 0341 / 56 40 833 (auch Sa./So.)
www.dr-naether-immobilien.de

Einfamilienhaus unweit vom Kulkwitzer See
Auf einem 733 m² Grst. in Leipzig-Lausen steht das 1997 erbaute Haus mit ca. 205 m² Wfl., teilweise gewerblich nutzbar., Terrasse, Wintergarten, Kamin, Garage und Gartenhaus vorhanden. KP: 297.000,00 € Keine zusätzliche Provision!
☎ 0341 / 56 40 833 (auch Sa./So.)
www.dr-naether-immobilien.de

IHR PARTNER BEIM HAUS UND GRUNDSTÜCKSVERKAUF
ivd
Seit 1992 Erfahrung, wenn es um Ihre Immobilie geht!
- wir vermitteln Ihre Immobilie professionell und diskret
- Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Gewerbeobjekte, Grundstücke

PRILL IMMOBILIEN
Gogolstraße 45 · 04357 Leipzig
Telefon 0341 - 60 22 918
www.prill-immobilien-leipzig.de

Sie möchten Ihre Immobilie optimal veräußern?
Profitieren Sie von unseren vielseitigen Vorteilen:
- langjährige Erfahrung
- kompetente Beratung/Einwertung
- großes Potential an Kaufinteressenten
- engagierte, professionelle Abwicklung
- zügiger Verkauf
Auf Ihren Anruf freuen wir uns schon jetzt!
KONGETER IMMOBILIEN ivd
Telefon: 0341 / 983 783 - 0
www.TOPLAGEN-LEIPZIG.de

Immobilien-Service Best

Wohn-/Geschäftshaus in Leipzig
441 m² Gesamtfläche, 2 WE, 1.200 m² GS, voll unterkellert, 1999 kplt. saniert & umgebaut, derzeit als Pension genutzt, Stellplätze, Werkstattgebäude mit Garage im Hof, Kaufpreis 350.000,- €
Kontakt: 0341 – 6979138
www.immobilienservice-best.de

DR. SIEBER & PARTNER
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Wir unterstützen Sie bei:
- optimaler Kaufpreisentscheidung
Wir entlasten Sie bei:
- Objektaufnahme
- Besichtigungen und Verhandlungen
- Prüfung der Kaufinteressenten
- Vorbereitung des Kaufvertrags
- notarieller Kaufvertragsabwicklung
☎ 0341-2131646
www.dr-sieber-immobilien.de
info@dr-sieber-immobilien.de

MHG IMMOBILIEN

Horst Maurmann
Sattelhofstraße 5
04179 Leipzig
Tel.: 0341-9096607
info@mhg-immobilien.de
ivd

Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause! www.ivd.net

Eigenheime - Wohneigentum - Vermietung - Gewerbe Anzeigen-Telefon: 0341 / 9 88 17 37

Neue Saison: Eisarena öffnet

DIE „Eisarena Alte Messe“ (Messehalle 6) eröffnet am 10. September die neue Saison mit einem Familienfest ab 16 Uhr und dem ersten Ligaspiel des Betreibers “Ice Fighters Leipzig“. Am 11. September um 10 Uhr startet dann der reguläre Eislaufbetrieb mit öffentlichem Publikumslauf, Schlittschuhverleih, Imbissversorgung und vielfältigen Eissportangeboten. Am Eröffnungstag zahlen Kinder nur 3 statt 4 Euro Eintritt. Der Schlittschuhverleih ist an diesem Tag kostenfrei. ■

@ www.eisarena-leipzig.de

Stadt unterstützt Hockey-EM 2012

DIE Stadt fördert die 2012 in Leipzig stattfindende Hallenhockey-Europameisterschaft, entschied die Verwaltung dieser Tage. Lokaler Ausrichter des hochrangigen Sportereignisses mit 16 europäischen Mannschaften wird der Allgemeine Turnverein 1845 e. V. sein. Er darf die Arena als Wettkampfstätte mietfrei nutzen. Zudem bezuschusst die Stadt die Europameisterschaft mit 200 000 Euro. Der Deutsche Hockey-Bund e.V. wird die EM vorbereiten und durchführen. Etwa 10 000 Zuschauer werden in Leipzig erwartet. ■

Feuerwehrsportler erfolgreich in New York

DIE Leipziger Schwimmer Jörg Färber und Uwe Bodusch haben bei den World Police and Fire Games in New York fünf goldene Einzelmedaillen, vier silberne und eine bronzene geholt. Hinzu kamen noch zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze aus Staffelwettkämpfen. Mit Silber erfolgreich war auch der mit 46 Jahren älteste Teilnehmer Ringer Stephan Matzat. Die World Police and Fire Games, eine Art Olympische Spiele für die Angehörigen der Polizei, des Justizvollzugsdienstes, des Zolls und der Berufsfeuerwehren, finden alle zwei Jahre statt. ■

Historische Fotos vom Lessingplatz gesucht

DAS städtische Amt für Stadtgrün und Gewässer sucht historische Fotos vom Lessingplatz in Böhlitz-Ehrenberg. Dieser Bereich soll saniert und ein Aufenthalts- und Spielangebot geschaffen werden. Von Interesse sind vor allem Abbildungen aus der Zeit vor 1945, aber auch nach 1950. Wer Fotos beisteuern möchte, kann sich im Amt unter der Telefonnummer 1 23 61 82 an Sabine Christiansen wenden. ■

Erste Arbeiten für Landschaftspark

FÜR den geplanten Landschaftspark „Goldene Hufe“ in Paunsdorf entstehen derzeit in einem ersten Bauabschnitt ein Regenwassersystem und Wege. Das dient der Verhinderung von Erosionen sowie der Reliefgestaltung der Böschungsflächen. Der erste Bauabschnitt umfasst etwa 25 Prozent der Hangflächen des Lärmschutzwalls zwischen dem „Kiebitzquartier“ und der Autobahn 14. ■

Sport-Schätze im Neuen Rathaus

Förderverein des Sächsischen Sportmuseums zeigt Sammlungsraritäten

LEIPZIGER Sportgeschichte – sie wird lebendig anhand von 21 Objekten, die bis zum 7. Oktober in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses ausgestellt sind. Anlass ist das 20-jährige Jubiläum des Fördervereins Sächsisches Sportmuseum Leipzig e.V.

Respekt vor Sprungtisch mit Schwunganlage: Vor 100 Jahren mussten Turner wahre Akrobaten sein, erklären die Senior-Sportler Curt Zehrfeld und Helga Schuck (v. l.). einer Besucherin. Foto: abl

Besonderen Eindruck macht ein Sprungtisch mit Schwunganlage. Erfunden wurde er von Oswald Faber, der 1863 die erste deutsche Turngerätefabrik in Leipzig gründete. Im gleichen Jahr erlebten diese Anlagen ihre ersten Einsätze beim III. Deutschen Turnfest in der Messestadt. Die Rettung von Tisch und Schwungbrett ist einem umsichtigen Mitarbeiter des damaligen Sport- und Bäderamtes zu verdanken, der 1991 vor der Entsorgung des Gerätes einfach mal im Sportmuseum anrief ... Was damals Zufall war, folgt heute einer Systematik. Für die Bewahrung und Aufstockung der Sammlung des Sportmuseums macht sich der Sächsische Förderverein stark. Seit seiner Gründung am 20. Oktober 1991 trug er allein 55 000 Sportschätze zusammen, sodass das Museum heute über 90 000 Sammlungsstücke besitzt. Bis auf die jetzt gezeigten Objekte schlummern sie leider im Depot, denn dem Sportmuseum, geführt unter dem Stadtgeschichtlichen Museum, fehlen Ausstellungsräume. Bis 2015 soll sich das ändern: 2007 beschloss der Stadtrat die Sicherung der Nordtribüne des ehemaligen Schwimmstadions als künftiges Museumsdomizil. ■

Neue Laufstrecke im Clara-Zetkin-Park übergeben

FREIZEITSPORTLER dürfen sich nun auf einer offiziellen, 3 Kilometer langen Laufstrecke durch den Clara-Zetkin-Park austoben. Am 1. September übergab die Telekom die Strecke an die Stadt Leipzig. Sportbürgermeister Heiko Rosenthal eröffnete sie gemeinsam mit der Olympiasiegerin im Modernen Fünfkampf, Lena Schöneborn. Startpunkt der Laufstrecke ist das Vereinshaus des Betriebssportvereins AOK Leipzig e.V., Anton-Bruckner-Allee 1. Die Runde führt durch den Park zum Elsterflutbecken, über die Sachsenbrücke, entlang der Max-Reger-Allee, durch den Park zur Karl-Tauchnitz-Straße, zurück zur Anton-Bruckner-Allee und endet wieder am Vereinshaus des Betriebssportvereins. Geplant wurde die Strecke von der Deutschen Telekom. Sie ist durchgängig beleuchtet, verfügt über eine ausführliche Streckenbeschilderung und ist problemlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. ■

Auf die Plätze, fertig, los: Etwa 100 kleine und große Freizeitathleten weihten die Strecke im Clara-Zetkin-Park ein. Foto: abl

Pflegemaßnahmen im Leipziger Stadtwald

IM Leipziger Stadtwald stehen in den kommenden sechs Monaten Pflegemaßnahmen an – unter anderem in den Gebieten Burgaue, Polenz und Connewitzer Holz. Dazu gehört das Schlagen von insgesamt etwa 8 000 Festmetern Holz und das anschließende Pflanzen von etwa 30 000 neuen Bäumen, hauptsächlich Stieleichen. Die verbleibenden Bäume erhalten so einen größeren Wuchsraum, was ihre Stabilität erhöht. Außerdem erreichen die Bäume durch das höhere Nährstoff-, Wasser- und Lichtangebot schneller stärkere Durchmesser. Gefällt werden primär Eschen und Ahorne, während Stieleichen, aber auch Linden und Hainbuchen, größtenteils geschont werden. Bei regenreichem Wetter lässt sich auch in diesem Jahr nicht vermeiden, dass die Nutzung der Waldwege beeinträchtigt wird. Dafür bittet die Stadtforstverwaltung um Verständnis. Eine Wiederherstellung der Wege ist nach Abschluss der Maßnahmen geplant.

Die Bewirtschaftung der Leipziger Auenwälder dient der Erhaltung des Ökosystems mit seinem Artenreichtum und entspricht geltenden naturschutzrechtlichen Bestimmungen. Alle Maßnahmen wurden mit den anerkannten Naturschutzverbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen abgestimmt und werden von ihnen bis zum Abschluss begleitet. ■

Neue Geräte für Leipziger Spielplätze

ZWEI Spielplätze mitten in Leipzig erhalten derzeit neue Spielgeräte im Wert von insgesamt 16 000 Euro. So wird im Arthur-Bretschneider-Park auf dem kleinen Spielplatz am See eine vielseitig nutzbare Wippe montiert. Ähnliches passiert auf der öffentlichen Grünanlage Richterplatz an der Ehrensteinstraße / Ecke Frickestraße. Hier wird das 14 Jahre alte und mittlerweile defekte Gerät ersetzt. Eine Schaukel zum Schwingen und ein Gurtsteg zum Hüpfen erweitern das Spielangebot. Außerdem werden die Netze an den Tischtennisplatten ausgetauscht. ■

Pflegepatenschaft für Hugo-Licht-Grabmal

IM Rahmen des Projektes „Denkmal voran: Wir sind kulturell“ hat die Schule am Adler eine Pflegepatenschaft für die Grabstelle von Hugo Licht auf dem Südfriedhof übernommen. Zunächst für ein Jahr werden Schüler der achten Klasse, die den Neigungskurs „Denkmalkunde“ als Wahlpflichtfach besuchen, die gärtnerische Pflege der letzten Ruhestätte des Stadtbaurates und Architekten ausführen. Am 9. September wurde die Grabstätte offiziell übergeben. Ziel ist es, bei den Schülern das Verständnis für die Bewahrung des kulturellen Erbes zu wecken. ■

Feuerwehr Holzhausen feiert 110. Jubiläum

DIE Freiwillige Feuerwehr Holzhausen lädt anlässlich ihres 110-jährigen Bestehens am 10. und 11. September in das Gerätehaus am Zuckelhausener Ring 17 b ein. „Feuerwehr zum Anfassen“ gibt es am 10. September ab 12 Uhr. Um 14.15 Uhr startet der Festumzug und anschließend gibt es einen Familiennachmittag mit Spiel und Spaß. Ab 19 Uhr kann das Tanzbein geschwungen werden. Der 11. September beginnt um 11 Uhr mit Frühschoppen im Festzelt. 14 Uhr fällt der Startschuss für einen Feuerwehr-Wettkampf im Löschangriff, und um 16 Uhr beschäftigt sich das Puppentheater mit dem Thema Brandschutz. ■

Anzeigen

IHR GUTES RECHT ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

Ausschreibungspflichten bei der Vergabe von Aufträgen

Regelungsgegenstand des Vergaberechts ist der staatliche Einkauf im weitesten Sinn, die Beschaffung. Deshalb steht am Anfang jedes Vergabeverfahrens die Frage, welchen Bedarf der Auftraggeber decken möchte. Das ist eine wirtschaftliche Frage; sobald sie beantwortet ist, beginnen die rechtlichen Erwägungen. Unterliegt der Auftraggeber und der Auftrag dem Vergaberecht? Gibt es legale (!) Auswege aus der Vergabepflicht? Welche rechtlichen Vorgaben hat der Ausschreibende im Einzelnen zu beachten? Der Auftraggeber sieht sich einer Normenflut und streitbaren Bewerbern gegenüber, welche ihre Rechte vor der Vergabekammer einklagen können. Wenn der öffentliche Auftraggeber seine Vergabepflicht ignoriert, spricht man von einer de-facto-Vergabe. Dann drohen zahlreiche Sanktionen. Besonders unerfreulich sind die strafrechtlichen. In der de-facto-Vergabe kann Untreue im Sinn des § 266 StGB liegen. Darüber hinaus ist der de-facto-abgeschlossene Vertrag unwirksam, § 101b Abs. 1 GWB. Schließlich muss der öffentliche Auftraggeber mit Schadensersatzansprüchen übergangener Interessenten rechnen. Für den verantwortlichen Beamten besteht wiederum Regressgefahr. Daher empfiehlt es sich, eine Vergabestrategie zu entwikkeln. Frühzeitig sollte der Beschaffungsbedarf abgeklärt, die Ausschreibungsstrategie ggf. mit externen Beratern abgestimmt werden. Auch die kompliziertesten Regeln können den Blick nicht dafür verstellen, dass Wettbewerb und nicht bürokratische Verwaltung eine Urkraft menschlichen Handelns ist. Diese Kraft sollte und kann positiv genutzt werden. Transparente, wettbewerbliche und auf Gleichbehandlung basierenden Auswahlprozesse sind zwingend durchzuführen und können von den Bietern eingeklagt werden. Die richtige Vergabestrategie führt für alle zum Erfolg – eine Vermeidungsstrategie für den Auftraggeber u.U. in den Abgrund.

Dr. Christian Braun, Rechtsanwalt

Leipziger Anwaltverein e.V.
Münzgasse 1 · 04107 Leipzig
Telefon: 0341-997520
E-Mail: info@anwaltverein-leipzig.de
Internet: www.anwaltverein-leipzig.de

Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
• Familien- und Erbrecht • Miet- u. Pachtangelegenheiten
• Grundstücksrecht • außergerichtliche Streitbeilegung

Rechtsanwältin Margitta Ziegler
Fachanwältin für Familienrecht • Mediatorin
Arthur-Hoffmann-Str. 93, 04275 Leipzig
Tel. 03 41 / 3 91 12 20
e-Mail: RA-Ziegler@t-online.de

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
✓ Arbeitsrecht
✓ Sozialrecht
Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Ferdinand-Rhode-Str. 5
04107 Leipzig
Tel.: 0341/30 82 19 20
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

Mietrecht

LEDERER GOLD & PARTNER
RECHTSANWÄLTE
NÜRNBERG LEIPZIG ILMENAU
Ferdinand-Lassalle-Straße 8
04109 Leipzig
Telefon 0341 / 211 22 00
Telefax 0341 / 211 22 04

Verwaltungsrecht

BRAUN & RIESKE
RECHTSANWÄLTE

JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien 2010/2011, S. 108:
»Führende Namen in Sachsen
Dr. Christian Braun,
Öffentliches Recht, Vergaberecht«
S. 507:
»Wegen einer regionalen oder fachlichen Spezialisierung empfohlene Kanzleien:
Vergaberecht und öffentlicher Sektor:
Braun & Rieske, Leipzig«

Messehaus am Markt · Markt 16 · 04109 Leipzig
Telefon: (0341) 22 47 98 - 0 · Telefax: (0341) 22 47 98 11
E-Mail: info@braun-rieske.de · Internet: www. braun-rieske.de

Die nächste Veröffentlichung
„Ihr gutes Recht“
erscheint am 8. Oktober 2011.
Anzeigenbuchung unter
Telefon 0341-988-1737

Familienrecht

Teichert & Will
Kanzlei für Familien- und Erbrecht
• Familienrecht
• Ehe- und Scheidungsverträge
• Testamentsberatung
• Hilfe bei Verkehrsunfall
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig
Telefon 0341/4 62 59 28
kanzlei@zuRechtkommen.com
www.zuRechtkommen.com

Onlinerecht/Internetrecht

Daniel Baumgärtner
Rechtsanwalt
• **Onlinerecht/Internetrecht**
• **Mietrecht**
• **Strafrecht**
Gustav-Adolf-Straße 17
04105 Leipzig
Telefon: 0341 / 86 06 415
Fax: 0341 / 86 06 647
www.rechtsanwalt-baumgaertner.de

Scheidungsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI **JENS BELTER**
RECHTSANWALTSKANZLEI
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Nähe Bundesverwaltungsgericht
Tel. 0341/2252185
Fax 0341/2252186
• **Ehevertrags- und Scheidungsrecht**
• **Erbrecht • Verkehrsunfallrecht**
• **Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht**
Internet: www.ra-belter.de • E-Mail: info@ra-belter.de

Ausbildungsangebote für 2012/2013

Die Stadtverwaltung Leipzig bietet für das Ausbildungsjahr 2012/2013 in folgenden Berufen eine anspruchsvolle und vielseitige Ausbildung an:

Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation
Verwaltungsfachangestellte/-r

Zugangsvoraussetzungen:
- guter Abschluss der Realschule oder des Gymnasiums
- gute schulische Leistungen, insbesondere in Deutsch und Mathematik
- kommunikatives Auftreten und gute Umgangsformen

Weitere Informationen: Frau Dreyhaupt, Tel. 1 23 27 52.

Bestattungsfachkraft

Zugangsvoraussetzungen:
- erfolgreicher Abschluss der Realschule oder des Gymnasiums
- gute schulische Leistungen, insbesondere in den Fächern Ethik/Religion, Deutsch und Mathematik
- kommunikatives Auftreten, gute Umgangsformen sowie hohe körperliche und psychische Belastbarkeit
- erfolgreiche Erstausbildung in einem gärtnerischen oder pflegerischen Beruf und der Führerschein Klasse B wären wünschenswert

Weitere Informationen: Frau Jolas, Telefon 1 23 57 38.

Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Zugangsvoraussetzungen:
- guter Abschluss der Realschule oder des Gymnasiums
- gutes Allgemeinwissen
- kommunikatives Auftreten und gute Umgangsformen

Weitere Informationen: Frau Kosmützky, Tel. 1 23 53 08.

Gärtner/-in, Fachrichtung Friedhofsgärtnerei

Zugangsvoraussetzungen:
- erfolgreicher Abschluss der Realschule bzw. qualifizierender Hauptschulabschluss mit abgeschlossenem Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr
- gute schulische Leistungen, insbesondere in den Fächern Biologie und Deutsch
- körperliche Belastbarkeit

Weitere Informationen: Frau Jolas, Tel. 1 23 57 38.

Gärtner/-in, Fachrichtung Zierpflanzenbau

Zugangsvoraussetzungen:
- erfolgreicher Abschluss der Realschule bzw. qualifizierender Hauptschulabschluss mit abgeschlossenem Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr
- gute schulische Leistungen, insbesondere in den Fächern Biologie und Deutsch
- körperliche Belastbarkeit

Weitere Informationen: Herr Rehm, Tel. 3 91 51 02.

Forstwirt/-in

Zugangsvoraussetzungen:
- erfolgreicher Abschluss der Realschule
- gute schulische Leistungen
- hohe körperliche und psychische Belastbarkeit

Weitere Informationen: Herr Knorr, Tel. 3 09 41 33.

Vermessungstechniker/-in Geomatiker/-in

Zugangsvoraussetzungen:
- erfolgreicher Abschluss der Realschule oder des Gymnasiums
- gute schulische Leistungen, insbesondere in den Fächern Mathematik und Physik

Weitere Informationen: Herr Hoppe, Tel.1 23 50 31

Folgende Bewerbungsunterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Praktikumseinschätzungen und die beiden letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen richten Sie bitte an:
Stadt Leipzig, Personalamt
Abt. Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung
Kennwort „Azubi“
04092 Leipzig
Bewerbungsschluss für alle ausgeschriebenen Ausbildungsberufe ist der **31. Dezember 2011.**

Brandmeisteranwärter/-innen

Die Ausbildung beginnt abweichend der zuvor genannten Berufe im Januar 2013. Nähere Informationen zu diesem Ausbildungsberuf sind auf der Ausbildungsbörse zu erhalten.

Stadt Leipzig bildet auch im kommenden Jahr aus

Top ausgebildet ins Berufsleben starten: Die Stadtverwaltung als eine der größten Ausbildungsbetriebe in Leipzig sorgt gerade in den Bereichen Verwaltung und Bürokommunikation für beste Ausbildungsbedingungen.
Foto: Stadt Leipzig

Berufe kennenlernen zur Ausbildungsbörse 2011

Am 12. und 13. September findet jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr die Ausbildungsbörse in der Oberen Wandelhalle im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, statt. Auszubildende und Ausbilder/-innen der Stadtverwaltung Leipzig, der Eigenbetriebe sowie der Beteiligungsgesellschaften stellen sich vor und informieren über Aufgaben und Ausbildungsinhalte der nachfolgenden Berufe:

Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften

Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig, Klinikum St. Georg gGmbH (nur am 13.09.2011), Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH, Sportbäder Leipzig GmbH, Leipziger Messe GmbH, Stadtwerke Leipzig GmbH, VNG-Verbundnetz Gas AG, LAB Leipziger Aus- und Weiterbildungsbetriebe GmbH, Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Mitteldeutsche Flughafen AG, Zoo Leipzig GmbH (nur am 13.09.2011), Berufsberatung der Agentur für Arbeit Leipzig. Diese bilden in folgenden Berufen und Studienrichtungen aus:

- **Anlagenmechaniker/-in**
- **Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**
- **Bachelor of Arts Messe-, Kongress und Eventmanagement**
- **Bachelor of Science Informationstechnik**
- **BA-Studium Diplom-Betriebswirt/-in**
- **Bürokauffrau/-kaufmann**
- **Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik**
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik**
- **Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe**
- **Fachkraft für Abwassertechnik**
- **Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Fachkraft für Wasserversorgungstechnik**
- **Fachkraft im Fahrbetrieb**
- **Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**
- **Gesundheits- und Krankenpfleger/-in**
- **Immobilienkauffrau/-kaufmann**
- **Industriekauffrau/-kaufmann**
- **Informatikkauffrau/-kaufmann**
- **Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik**
- **Kooperative Ingenieurausbildung**
- **Koch/Köchin**
- **Mechatroniker/-in**
- **Restaurantfachfrau/-fachmann**
- **Systeminformatiker/-in**
- **Tierpfleger/-in, Fachrichtung Zoo**
- **Veranstaltungskauffrau/-kaufmann**

Stadtverwaltung Leipzig

- **Bestattungsfachkraft**
- **Brandmeisteranwärter/-innen**
- **Bachelor of Arts, Studienrichtung Controlling**
- **Bachelor of Laws, Studiengang Allgemeine Verwaltung**
- **Bachelor of Laws, Studiengang Sozialverwaltung**
- **Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek**
- **Forstwirt/-in**
- **Gärtner/-in, Fachrichtung Friedhofsgärtnerei**
- **Gärtner/-in, Fachrichtung Zierpflanzenbau**
- **Geomatiker/-in**
- **Kauffrau/-kaufmann für Bürokommunikation**
- **Vermessungstechniker/-in**
- **Verwaltungsfachangestellte/-r** ■

Aktionstag für freie Ausbildungsstellen am 22. September

WER bisher für dieses Ausbildungsjahr noch keine Lehrstelle gefunden hat, kann sich am 22. September zu einem letzten Aktionstag von Arbeitsagentur und Jobcenter melden. Hier sind noch zahlreiche Lehrstellen im Angebot. Ab 15 bis 18 Uhr warten die Mitarbeiter in der Georg-Schumann-Straße 171 bis 175 (Axis-Passage, Aufgang B, 2. Etage, Bereich 1) auf Jugendliche, die noch vermittelt werden möchten und Hilfe brauchen. Der Besuch ist ohne Anmeldung möglich, die Beratung kostenlos. Eltern können selbstverständlich am Beratungsgespräch teilnehmen. Zur Vorbereitung auf die Beratung empfiehlt die Arbeitsagentur einen Blick in das Internetportal www.planet-beruf.de und www. ich-bin-gut.de. Hier ist alles Wichtige rund um die Berufswahl zusammengefasst. Ausbildungssuchende können z. B. hier auch testen, wo ihre Stärken und Talente liegen. ■

Studienangebote für 2012/2013

Bachelor of Arts, Studienrichtung Controlling

Zugangsvoraussetzungen:
- Allgemeine Hochschulreife
- sehr gute bis gute schulische Leistungen, insbes. Mathematik
- Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft

Weitere Informationen: Frau Dreyhaupt, Tel. 1 23 27 52.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Praktikumseinschätzungen und die beiden letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen richten Sie bitte an:
Stadt Leipzig, Personalamt
Abt. Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung
Kennwort „Azubi“
04092 Leipzig
Bewerbungsschluss ist der **31. Dezember 2011.**

Bachelor of Laws, Studiengang Allgemeine Verwaltung und Bachelor of Laws, Studiengang Sozialverwaltung

Zugangsvoraussetzungen:
- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- sehr gute bis gute schulische Leistungen
- gute Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft
- Sozialkompetenz

Bewerbungen um Zulassung zum schriftlichen Auswahlverfahren bitte an: Geschäftsstelle des Auswahlausschusses/g. D. an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen, Herbert-Böhme-Str. 11, 01662 Meißen. Der Bewerbungsbogen um die Zulassung zum schriftlichen Auswahlverfahren ist abrufbar unter: www.fhsv.sachsen.de.
Nach der Auswahl durch die Fachhochschule Meißen können sich die Interessenten bei der Stadt Leipzig bewerben. *Weitere Informationen: Frau Dreyhaupt, Tel. 1 23 27 52, Frau Heilemann, Tel. 1 23 27 53, Frau Cyll, Tel. 1 23 27 60.*

Bewerbungsschluss für Studienbeginn 2012/2013: **1. Oktober 2011**.

Ausbau der 3. Grundschule in drei Stufen geplant

DIE fünf Grundschulen im Stadtbezirk Süd können den Bedarf an Plätzen in den kommenden zehn Jahren nicht mehr abdecken. Um die Versorgung dennoch sicherzustellen, plant die Verwaltung den Schulstandort an der Bernhard-Göring-Straße 107 in drei Stufen auszubauen. So soll ein Neubau der 3. Grundschule erfolgen, übergangsweise werden Raumkapazitäten auf dem Gelände bereitgestellt und schließlich soll das jetzige Gebäude saniert werden. „Mit diesen Maßnahmen machen wir einen entscheidenden Schritt für die Weiterentwicklung der Grundschullandschaft im Stadtbezirk Süd. So kann die Zahl der Grundschulplätze hier in den kommenden Jahren deutlich erhöht werden“, erklärt Bürgermeister Thomas Fabian. „Aus meiner Sicht ist dieses Projekt ein hervorragendes Beispiel für die immer stärkere Verzahnung von Bildung/Schulentwicklung mit der Stadt- und Quartiersentwicklung auf Basis des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“, so Baubürgermeister Martin zur Nedden.
Im Oktober wird der Stadtrat zu diesen Planungen abstimmen.

Neubau 3. Grundschule
Die 3. Grundschule soll bis zum Schuljahr 2014/15 einen Neubau mit integrierter Dreifeldsporthalle erhalten.
Im Neubau sollen künftig fünf Klassen pro Schuljahr Platz finden und soll für den Vereins- und Schulsport genutzt werden. Der Bau am nördlichen Ende des jetzigen Geländes wird Schule, Hort und Sporthalle in einem Gebäude beherbergen. Die Baudurchführung ist von Juli 2012 bis Juni 2014 geplant.

Sanierung des vorhanden Gebäudes der jetzigen 3. Grundschule
Zusätzlich zum Neubau der Grundschule soll das jetzt vorhanden Gebäude, das eigentlich für den Abriss vorgesehen war, saniert werden. Das Grundstück der jetzigen 3. Grundschule ist 22 000 Quadratmeter groß und bietet daher Platz für zwei Schulen.

Zeitlich befristete Bereitstellung einer Schule in Leichtbauweise
Auf Grund der steigenden Schülerzahlen ist die vorhandene Kapazität an der 3. Grundschule bereits im Schuljahr 2011/12 ausgeschöpft. Eine Kapazitätserweiterung ist in Form einer Interimslösung in Systembauweise während der Bauzeit des Neubaus und der Sanierung des Bestandsgebäudes erforderlich. Geeignete Mieträume zur Unterbringung einer Schule in bestehenden Immobilien im Einzugsgebiet der 3. Grunschule sind nicht vorhanden. ■

Anzeigen

Netto-Info-Tage: 3.000 Azubis lernen „ihr“ Unternehmen kennen

Lebensmittel-Discounter lädt neue Auszubildende in Logistikzentren ein

Im August 2011 setzte Netto Marken-Discount seine Ausbildungs-Offensive fort: Das Unternehmen schafft 3.000 neue Ausbildungsplätze und bildet somit aktuell insgesamt über 6.000 Jugendliche aus. Die Nachwuchskräfte beginnen ihre Ausbildung bundesweit in einer der 18 Niederlassungen bzw. in einer der über 4000 Filialen des Lebensmittel-Discounters.

Netto lädt die jungen Frauen und Männer zum Auftakt ihrer Ausbildung zu einem abwechslungsreichen Informationstag ein. Die Auszubildenden lernen ihre künftigen Chefs und „ihr“ Unternehmen kennen. Außerdem öffnet Netto Marken-Discount für die neuen Azubis die Pforten der 18 Logistikzentren: In den großen Hallen werden die Waren angeliefert, kommissioniert und täglich an die Märkte ausgeliefert.

Sehr gute Perspektiven nach Abschluss

Das Unternehmen übernimmt den Großteil aller Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung. „Netto ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und gibt jungen Menschen die Chance auf eine fundierte Berufsausbildung. Zudem bieten wir unseren Nachwuchskräften gute Zukunftsperspektiven und besetzen Führungspositionen bevorzugt mit eigenen Mitarbeitern“, so Franz Pröls, Geschäftsführer von Netto Marken-Discount.

Der expandierende Discounter bietet neben den zwölf Ausbildungsberufen auch für Abiturienten und Akademiker vielfältige Karriere- und Ausbildungschancen: Trainee-Programme, duale Studiengänge und Direkteinstiegsangebote sind bei den Bewerbern als Berufseinstieg äußerst beliebt.

Mehr zum Thema Ausbildung und Karrierechancen finden interessierte Bewerber unter: www.nettodrom.de
Netto Marken-Discount

Ausbildung bei der Leipziger Messe

Die Leipziger Messe bietet im kommenden Jahr neue Ausbildungsberufe an. Die Berufsbilder Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation und IT-Systemkauffrau/-mann und der duale Studiengang Informationstechnik werden erstmals auf der diesjährigen Ausbildungsbörse der Stadt Leipzig präsentiert. Interessierte können sich Montag und Dienstag von 13 bis 18 Uhr in der Oberen Wandelhalle des Neuen Rathauses über Möglichkeiten im Ausbildungs- und Studienjahr 2012/2013 informieren. Auszubildende und Studierende der Leipziger Messe stehen den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite. Weitere Ausbildungsberufe sind gastronomische Lehrberufe wie Köchin/Koch und Restaurantfachfrau/-mann, Büro- oder Veranstaltungskauffrau/-mann. Der Abschluss Bachelor of Arts kann in der Studienrichtung Messe-, Kongress- und Eventmanagement erworben werden. **pt**

Kinderland 2000

Für die Kindertageseinrichtung der Kinderland 2000 in Leipzig suchen wir ab sofort einen/eine

Staatlich anerkannte/n Erzieher/Erzieherin

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.
- das eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe anhand des Qualitätskonzeptes der Einrichtung,
- das Einbinden der Eltern in die pädagogische Tätigkeit,
- die regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen.

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:
- Berufsabschluss als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in“
- Praktische Erfahrung in der Arbeit mit Kindern.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:
Kinderland 2000, Frau Bothe,
Naunhofer Str. 31, 04299 Leipzig.

www.leipzig.de/amtsblatt

für Senioren 55+ aktiv

Computer-Schule
Sprach-Schule
Musik-Schule

Start ins Herbst-Semester

Büro/Schulung:
Johannisplatz 21, 04103 Leipzig,
Tel. 2196977, Fax 2198182
www.foerderakademie-leipzig.de

Neue Kurse!!

- Fremdsprachen - Computer -
- Kurse f. Wirtschaft/ Büro -
- kaufmänn. Buchführung -
- Tast-Schreiben/ Stenografie -

für Beruf und Freizeit

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am Mittwoch, 14.09.2011, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung vom 24.08.2011
- Gesellschaftsvertrag einer mittelbaren Beteiligung

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderung
- Feststellung von Ablehnungsgründen – Mandatsniederlegung eines Stadtrates
- Verpflichtung einer Stadträtin durch den Oberbürgermeister gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO i. V. mit § 1 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Ratsversammlung

Einwohneranfragen (Der TOP wird gegen 17.00 Uhr aufgerufen)
- Kerstin Pinkert, Claudia Otto: Mögliche Privatisierung des Städtischen Eigenbetriebes Behindertenhilfe
- Heiko Zeidler (Verband Wohneigentum Sachsen e. V.): Geplante Änderung der Abfallgebührensatzung

Petitionen (Der TOP wird nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Grundsteuer als Steuerelement für Umweltschutz und Nutzung regenerativer Energien
- Fußweg Merseburger Staße
- Schlechter Zustand der Newtonstraße
- Beschwerde über Schließung Bürgeramt

Besetzung von Gremien
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest – Abberufung und Bestellung eines Mitglieds
- Seniorenbeirat – Ergänzung der Bestellung von Stellvertretern

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat Stadtwerke Leipzig GmbH (SWL)

Einbringung Haushaltsplanentwurf 2012 (Drucksache Nr. V/1657) einschließlich des Stellenplanentwurfes 2012

Information „Analyse der Haushaltsdurchführung 2011 zum Stichtag 30.06.2011“

Anträge 1. Lesung
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Einführung der Ortschaftsverfassung auf Stadtbezirksebene – Änderung der Hauptsatzung
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Radwegebenutzungspflicht nur noch als Ausnahme
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Transparenz in die Fluglärmkommission
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Öffentliche Online-Petitionen (auch E-Petitionen genannt) für Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Rückbenennung „Ernst-Thälmann-Platz“ in „Volkmarsdorfer Markt“
- FDP-Fraktion: Gleichbehandlung bei der Ausstellung von Parkgenehmigungen zum Anwohnerparken
- FDP-Fraktion: Elektronische Stadtratsarbeit
- CDU-Fraktion: Wanderausstellung „Gewalt hinter Gittern. Gefangenenmisshandlung in der DDR“
- Fraktion Die Linke: Einrichtung eines Forums „Wirtschaft und Arbeit in der Stadt Leipzig“
- Fraktion Die Linke: Aktualisierung/Fortschreibung des Maßnahmeplanes zur Früherkennung und Frühförderung von Kindern, bei denen krankhafte Störungen auftreten

Anträge 2. Lesung
- Tierschutzbeirat *(Neufassung vom 07.07.2011)*: Unterstützung der Initiative zur Einführung der Kennzeichnungspflicht von Hunden
- CDU-Fraktion *(Neufassung vom 13.04.2011)*: Internet-Plattform zur Veranstaltungskoordination
- Fraktion Die Linke: Sicherheitslage in den Kleingartenanlagen
- CDU-Fraktion: Nachnutzung der Fläche Scheffelstraße/Kochstraße (Connewitzer Kreuz) als Parkplatz
- SPD-Fraktion: Ausweitung der Familienbildung
- SPD-Fraktion: Erstellen von Informationsmaterial
- SPD-Fraktion: Prüfauftrag: Modellprojekt Vorschulgruppe
- Fraktion Die Linke: Übernahme der Kosten für die persönliche Energieberatung (Heizkosten) der Verbraucherzentrale Sachsen durch die Stadt Leipzig
- Fraktion Die Linke: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Solarbetrieb
- Fraktion Die Linke: Erarbeitung einer Satzung zur Durchführung von Einwohneranträgen, Bürgerbegehren sowie Bürgerentscheiden (Bürgerentscheidsatzung)
- SPD-Fraktion *(Neufassung vom 15.06.2011)*: Carsharing im öffentl. Verkehrsraum ermöglichen/Neue Carsharing-Modelle für Leipzig
- Stadträte W. Leuze, R. Hesselbarth: Dachisolierung Schauspiel

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Fraktion Die Linke: Zur Vorlage V/1586 - Berichtswesen des Rechtsamtes zu erheblichen Rechtsstreitigkeiten – 2. Bericht zum Stichtag 15.06.2011
- SPD-Fraktion: Umsetzung des Beschlusses „Kulturbahn Linie 14“
- CDU-Fraktion: Umweltzone: Wirksamkeit, wirtschaftliche Folgen und Ausnahmegenehmigungen
- CDU-Fraktion: Mögliche Alternativlösung für eine nachhaltig bessere Wasserqualität im Auensee
- Fraktion Die Linke: Öffentliche Äußerungen der Flughafen AG zum Dialogforum
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Monitoring am Floßgraben
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Umsetzung des Gutachtens zur Clusterförderung *(schriftliche Beantwortung)*
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Beauftragung externer Kanzleien *(schriftliche Beantwortung)*
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Gesellschafterdarlehen der Stadt Leipzig an die LVV – Wirkung einer Wandlung in Eigenkapital
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Skaterbahn am Anker
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Anlagevermögen der Kulturellen Eigenbetriebe
- Fraktion Die Linke: Lehrstellen- und Ausbildungssituation in Leipzig
- Stadträte K. Riedel, W.-D. Rost: Aktueller Stand bei der Inbetriebnahme der Skater-Rampe am Anker, Renftstraße 1
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: „Korruptionsaffäre“ und „Grundstücke mit unbekanntem Eigentümer“ in der Stadt Leipzig
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Öffentliche Gelder für das „Aktionsnetzwerk „Leipzig nimmt Platz“ u. a.
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Rechtsfreie Räume im Leipziger Stadtteil Connewitz
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Videoüberwachung in Häusern der Leipziger Wohnungsbaugesellschaft mbH (LWB) in der Stadt Leipzig
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Vertrieb von Betäubungsmitteln vor Schulen in der Stadt Lpz.
- Stadtrat W.-D. Rost: Stationäre Unterbringung im Bereich Hilfen zur Erziehung *(schriftliche Beantwortung)*
- Stadträtin J. Nagel: Umgang mit Versammlungen am 19. und 20.08.2011

Bericht des Oberbürgermeisters

Vorlagen I
- Besetzung der Stelle „Amtsleiter/-in Stadtplanungsamt“
- Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Anträgen der Fraktionen, einzelner Stadträte, Beiräte und Ortschaftsräte sowie Bürgereinwänden zum Haushaltsplanentwurf
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 für den Eigenbetrieb Oper Leipzig
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 für den Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig
- Baubeschluss – Sanierung und Sicherung der Deponie Leinestraße
- European Energy Award – Schaffung von Voraussetzungen für die Auszeichnung 2011 – Handlungsfeld „Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2011-2013“ und Maßnahmen 2011
- Investitionskonzept für die Sicherstellung des Winterdienstes in der Stadt Leipzig – Bestätigung außerplanmäßiger Ausgaben gemäß § 79 (1) SächsGemO in Höhe von 700 000 €
- Anpassung der Leistungen des Leipzig-Passes in Bezug auf die Einführung und Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes
- Überplanmäßige Ausgaben gem. § 79 (1) SächsGemO in den UA 413 (Hilfen zur Gesundheit) und 420, 424, 426 und 427 (jeweils Haushaltsstellen für Krankenhilfe)
- Ausführungsbeschluss zur Betreibung der Tagesaufenthalte f. Wohnungslose an freie Träger
- Überplanmäßige Ausgaben gem. § 79 (1) SächsGemO in den UA 411 (Hilfe zur Pflege), UA 412 (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen) und UA 485 (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Bebauungsplan Nr. 132.1 „Erweiterung Thomas-Müntzer-Siedlung“ – 2. Änderung, Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Knautkleeberg-Knauthain; Satzungsbeschluss
- 3. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Landsteinerstraße, 2. und 3. Bauabschnitt (Alte Messe)

Informationen I
- Analyse der Haushaltsdurchführung 2011 zum Stichtag 30.06.2011
- Übersicht über die Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der öffentlichen Investitionstätigkeit (Konjunkturpaket II) im Jahr 2011
- Wasserwirtschaftl. Konditionierung Auensee
- Information zur Umsetzung des Maßnahmeplans autoarme Innenstadt im Zeitraum 2009/2010

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Mitteilung über die Bestandskraft der Neu- und Umbenennung von Straßen, der Aufhebung von Straßennamen

Die nachfolgend genannten, in der Ratsversammlung am 18.05.2011 beschlossene Neu- und Umbenennung von Straßen und Aufhebung von Straßennamen (Beschluss-Nr. RBV-822/11) amtlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 11 vom 04.06.2011, sind seit dem 05.07.2011 bzw. 05.08.2011 bestandskräftig.

Neubenennungen

Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Ost, B-Plan Nr. 106.1, „Freiladebahnhof Ost/Westseite“
Die neue Straße erhält den Namen *Hans-Poeche-Straße* (Verlängerung der bestehenden Straße).

Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Knautkleeberg-Knauthain, B-Plan Nr. 371 „Wohngebiet westlich der Seumestraße, Göhrenzer Straße“
Die neue Straße erhält den Namen *Schatzweg*.

Stadtbezirk Alt-West, Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg, Bebauung Leipziger Straße/Heinrich-Heine Straße
Die neue Straße erhält den Namen *Am Barnecker Gut*.

Stadtbezirk Nord, Ortsteil Gohlis-Mitte, Bebauungsplan Nr. 347 „Wohnen an der Olbrichtstraße/Ecke Tresckowstraße“
Die zwei neuen Straßen erhalten die Namen *Popitzweg* und *Hausdorffweg*.

Neu- und Teilumbenennungen

Stadtbezirk Südost, Ortsteil Probstheida, B-Plan Nr. 351 „Tirolerweg“ Vorentwurf II
Die vier neuen Straßen erhalten die Namen *Kegelweg, Brunsweg, Johnsonweg* und *Walterweg*. Zwei weitere neue Straßen erhalten einschließlich der in ihrer nordwestlichen Fortsetzung in Richtung Franzosenallee verlaufenden zwei Teilstücke des Tirolerweges die Namen *Mattheuerbogen* und *Tübkebogen*.

Umbenennungen und Teilumbenennungen

Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Südost
Die Eggebrechtstraße wird in *Landsteinerstraße* umbenannt. Die Straße auf dem Gelände der Alten Messe zwischen Philipp-Rosenthal-Straße und Straße des 18. Oktober, neben der Messehalle 7, erhält den Namen *Eggebrechtstraße*.

Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Süd
Der Schletterplatz wird in *Gaudigplatz* umbenannt.

Stadtbezirk Südost, Ortsteil Meusdorf, Teilumbenennung Logauweg
Der westliche Straßenabschnitt des Logauweges zwischen Offenbachweg und Schwarzenbergweg wird in *Jutta-Hipp-Weg* umbenannt.

Stadtbezirk West, Ortsteil Miltitz, Parkstraße (Miltitz)
Die Parkstraße (Miltitz) wird in *Alte Parkstraße* umbenannt.

Stadtbezirk Alt-West, Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg, Teilumbenennung der Leipziger Straße
Der Straßenabschnitt der Leipziger Straße mit dem Hausnummernbereich 162-182 und 186, beginnend und endend an der Straße Zur Lehmbahn, wird in *Zur Lehmbahn* (Verlängerung der bestehenden Straße) umbenannt.

Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Möckern, Teilumbenennung Verlängerte Max-Liebermann-Straße
Der Straßenabschnitt der Verlängerten Max-Liebermann-Straße zwischen Kreuzungsbereich Louise-Otto-Peters-Allee/Travniker Straße/Slevogtstraße und der Defoestraße wird in *Travniker Straße* (Verlängerung der bestehenden Straße) umbenannt.

Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Wahren, Teilumbenennung Georg-Schumann-Straße „Wahrener Rundling“
Der Straßenabschnitt der Georg-Schumann-Straße am Pater-Aurelius-Platz wird in *Pater-Aurelius-Platz* (Erweiterung des bestehenden Platzes) umbenannt.

Stadtbezirk Nord, Ortsteil Gohlis-Süd, Teilumbenennung Kirchplatz
Drei Abschnitte des Kirchplatzes werden in *Gohliser Straße, Lützowstraße* und *Ulrichstraße* (jeweils Verlängerung der bestehenden Straßen) umbenannt.

Teilumbenennung und -aufhebung

Stadtbezirk Südost, Ortsteil Stötteritz, Bauvorhaben Lausicker Straße
Der an der Breslauer Straße beginnende und in westliche Richtung führende Straßenabschnitt der Lausicker Straße wird in *Breslauer Straße* (Verlängerung der bestehenden Straße) umbenannt. Der Name des an der Schönbachstraße beginnenden und in östliche Richtung führenden Straßenabschnittes der *Lausicker Straße* wird aufgehoben.

Aufhebung

Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Südost, „Webergasse“
Der Straßenname *Webergasse* wird aufgehoben.

Stadtbezirk Südost, Ortsteil Probstheida, B-Plan Nr. 350 „Wohnen an der Grünen Ecke“
Die Benennung der neuen Straße sowie der in nördlicher Richtung abzweigenden zwei Stichstraßen der Katzstraße, welche die neue Straße verbinden, in *Arlandbogen*, beschlossen in der Leipziger Ratsversammlung am 18.08.2010 (Beschluss-Nummer RBV-476/10), amtlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 16 vom 04.09.2010, ist seit dem *15.01.2011* bestandskräftig. ■

Amt für Statistik und Wahlen

■ Termine

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
13.09., 18.30 Uhr, Gletschersteinstraße 9
- 1. Änd. u. Ergänz. d. Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibg. (Entwurf) Billigungs- u. Auslegungsbeschl.; 2. Änd. u. Ergänzg. des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibg. (Entwurf), Freigabe z. Öffentlichkeitsbeteiligung
- Bebauungsplan Nr. 311 „Cervantesweg“; Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Meusdorf, 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- EFRE Programmgebiet Zentrum Eisenbahnstraße – Leipzig-Ost, Bau- u. Finanzierungsbeschluss Neugestaltung der Anna-Kuhnow-Straße
- Parkplatzsituation im Umfeld des BSZ1 (Credner Straße)

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost
14.09., 18.00 Uhr, 24. Schule, Döllingstraße 25
- 1. Änd. u. Ergänz. d. Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibg. (Entwurf) Billigungs- u. Auslegungsbeschl.; 2. Änd. u. Ergänzg. des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibg. (Entwurf), Freigabe z. Öffentlichkeitsbeteiligung
- Weiterführung des Projektes „Aufsuchende Straßensozialarbeit für Alkoholkranke“
- Entwurf des Schulentwicklungsplanes
- Umsetzung Deckenbauprogramm 2011

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest
14.09., 17.30 Uhr, 56. Schule, Dieskaustraße 213
(Vor der regulären Sitzung findet eine Führung in der 56. Schule statt – Treffpunkt vor der Schule.)
- KP II-Maßnahme „Dachsanierung Radrennbahn“ – Mehrkosten
- Zustände in den Bürgerämtern
- Vorstellung der Ergebnisse des Masterstudienganges Urban Management
- Entwurf des Schulentwicklungsplanes
- Umsetzung Deckenbauprogramm 2011 ■

Jugendhilfeausschuss

12.09., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Erstellung von Informationsmaterialien
- Modellprojekt Vorschulgruppe
- Bilanz des Modellprojektes „Qualitätssicherung in Kindertagesstätten – Maßnahmen zur Verstärkung der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in kommunalen Kindertageseinrichtungen“
- Kinder- u. familienfreundliche Stadtverwaltung Leipzig
- Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2012-2013; Selbstverpflichtungserklärung des Jugendhilfeausschusses zur Kofinanzierung des Leistungsangebotes „Kompetenzagentur Leipzig-Nord“ des Trägers Internationaler Bund
- Namensgebung für die Kindertageseinrichtung Gustav-Freytag-Str. 33a, 04277 Leipzig
- Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe – Erstanerkennung: KIWEST Bau- und Aktivspielplatz Leipzig e. V.; „Raduga“ e. V.; Verlängerung: Leipziger – Brücke der Kulturen e. V.; City KIDS e.V., city camp
- Vorstellung des Netzwerkes Eltern- und Familienbildung Leipzig. ■

Grundstücksverkehrsausschuss

12.09., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Verkauf Grundstück Hardenbergstraße ohne Hausnummer, 4275 Leipzig, Flurstücke 3280/2 und 3396, Gem. Leipzig
- Grunderwerb Straßenbaumaßnahme Wurzner Straße (Dresdener Str. bis Torgauer Str.)
- Übergabe der Liste der Standorte für die Schulnetzplanung

Beschlüsse aus der 40. nicht öffentlichen Sitzung am 04.07.2011
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse aus der 41. öffentlichen Sitzung am 18.07.2011
- Vermietg. Liegenschaft Kohlgartenstraße 58
- Nachtragsvereinbarung zum Grundstückskaufvertrag vom 19.01.2011, Ur.-Nr. 171/2011 des Notars Dr. Matthias Wagner zum Verkauf der Flurstücke 793/1, 3823/1, 796/1 und 4426/7, Gem. Leipzig mit einer Größe von insgesamt 2 938 m² an die Katholische Propsteipfarrei St. Trinitatis zur Errichtung eines Komplexes aus Kirche, Gemeindehaus und Wohnbereich
- Verk. Grundstück Nikolaistr. o. Hausnr., 04109 Leipzig, Flurstück 4753/1 der Gemarkung Leipzig an die Global Immobilien GmbH
- Verk. d. d. Stadt Lpz. – Anw. Eigenheimrichtlinie: Freirodaer Str., 04159 Leipzig, Teilfl. des Flurstücks 245/34, Gem. Möckern, Gewährung eines Kaufpreisnachlasses
- Verkauf Flurstck. 713/55, Gemarkg. Eutritzsch
- Verk. Grundstück Emilienstr. o. Hausnr., 04107 Leipzig, Flstck. 979/4 u. 979/6, Gem. Leipzig
- Verk. d. d. Stadt Lpz. – Anw. d. Eigenheimrichtlinie: Flstck. 759, Gem. Thekla, gelegen in der Bontjes-van-Beek-Str., 04349 Leipzig ■

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Holzhausen + Lieberwolkwitz
13.09., 19.00 Uhr, Stötteritzer Landstraße 21
- 1. Änd. u. Ergänz. d. Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibg. (Entwurf) Billigungs- u. Auslegungsbeschl.; 2. Änd. u. Ergänzg. des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibg. (Entwurf), Freigabe z. Öffentlichkeitsbeteiligung

Ortschaftsrat Seehausen
13.09., 19.00 Uhr, Göbschelwitzer Straße 73
- Straßendeckensanierung/Kreisverkehr Seehausen/Kindergartenzufahrt Hohenheida
- Zustand und Pflege der Teiche und Gräben/Zu- und Abflüsse der Teiche und Gräben

Ortschaftsrat Wiederitzsch
13.09., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch
- Informationen des Polizeireviers Nord durch Revierleiter Herrn Kretzschmar
- 1. Änd. u. Ergänz. d. Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibg. (Entwurf) Billigungs- u. Auslegungsbeschl.; 2. Änd. u. Ergänzg. des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibg. (Entwurf), Freigabe z. Öffentlichkeitsbeteiligung
- 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP – Fortschreibung (Entwurf) Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Ortschaftsrat Miltitz
14.09., 18.00 Uhr, Großmiltitzer Straße 4
- 1. Änd. u. Ergänz. d. Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibg. (Entwurf) Billigungs- u. Auslegungsbeschl.; 2. Änd. u. Ergänzg. des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibg. (Entwurf), Freigabe z. Öffentlichkeitsbeteiligung
- Finanzielle Zuwendung an den Schwimmverein Miltitz

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundf.
21.09., 18.30 Uhr, „Zur Ratte“, Hartmannsdorf
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung ■

Friedensrichter

Schiedsstelle West/Altwest: 20.09., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zi. U 33 (3. Di./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost: 21.09., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zi. U 33 (3. Mi./Monat) ■

Schließtag der Abteilung Feststellung Schwerbehinderteneigenschaft/Landesblindengeld

Die Abteilung Feststellung Schwerbehinderteneigenschaft/Landesblindengeld des Sozialamtes bleibt aus organisatorischen Gründen am 15.09.2011 geschlossen. Anträge auf Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft oder Landesblindengeld als auch Unterlagen können im Sekretariat der Abteilung abgegeben werden. Eine Beratung findet nicht statt. Um Verständnis wird gebeten. ■

Eingeschränkte Leistungen des Amtes für Statistik und Wahlen

Aufgrund der Statistischen Woche 2011 wird das Angebot des Amtes für Statistik und Wahlen in der Zeit von Montag, 19. September, bis Freitag, 23. September 2011, eingeschränkt. Die statistische Fachbibliothek ist in diesem Zeitraum geschlossen. Anfragen sind telefonisch unter 1 23 28 19 oder per E-Mail (statistik-wahlen@leipzig.de) möglich. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
12.09., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann

13.09., 16.00-18.00 Uhr, Stadtteilladen Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 122
- Bürgersprechstunde in Alt-West mit Stadträtin Naomi-Pia Witte ■

Bekanntmachung der Jahresrechnung 2009 der Stadt Leipzig

In ihrer Sitzung am 22.06.2011 beschloss die Ratsversammlung der Stadt Leipzig (Beschluss-Nr. RB V-874/11):
„1. Die Jahresrechnung 2009 wird nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 der SächsGemO einschließlich aller Anlagen mit den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt festgestellt.
2. Der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 wird zur Kenntnis genommen.“
Die Jahresrechnung 2009 der Stadt Leipzig mit Rechenschaftsbericht sowie dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 liegen vom 12.09.2011 bis 20.09.2011 in der Stadtkämmerei, Neues Rathaus, Zimmer 326, während der Dienststunden der Verwaltung öffentlich aus. ■

Beirat für Gleichstellung tagt am 12. September

Der Beirat für Gleichstellung von Frau und Mann trifft sich am 12. September, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, (Raum 495). Interessierte Leipziger sind herzlich willkommen. Im Mittelpunkt der Tagung steht die Frage nach der Rolle der Frau in der rechtsextremen Szene und ihre gesellschaftlichen Andockstellen. Berit Lahm, Fachreferentin im Zentrum für demokratische Bildung des Amtes für Jugend, Familie und Bildung, berichtet dazu über die rechtsextreme Szene in Leipzig. Der Beirat will darüber diskutieren, wie mit diesem Aspekt des Rechtextremismus fachlich und politisch umgegangen werden kann. ■

Neues LVB-Service-Center öffnet: Zentren in Karl-Liebknecht-Straße schließen

Am 10. September öffnet in der Petersstraße (Merkurhaus) ein neues LVB-Service-Center. Gleichzeitig schließen die beiden Kundenzentren in der Karl-Liebknecht-Straße. Alle Angebote, die die Zentren für Kunden der Leipziger Verkehrsbetriebe bisher vorhielten, sind jetzt im neuen, zentral liegenden Service-Center der LVB vereint. Zudem gibt es in der Petersstraße noch mehr Möglichkeiten, sich individuell zu allen Mobilitätsfragen bzw. zu Serviceangeboten beraten zu lassen. So werden in den neuen Räumen auch die Stadtwerke Leipzig als Partnerunternehmen sowie die Firma Nextbike (Fahrradverleihsystem) und die Deutsche Bahn als Mobilitätspartner vertreten sein. Der Leipziger findet damit die Dienstleistungen von LVB und Partnern jetzt unter einem Dach. ■

Fundbüro für eine Woche geschlossen

Das Fundbüro in der Prager Straße 136 ist vom 14. bis einschließlich 20. September aufgrund von Baumaßnahmen geschlossen. In diesem Zeitraum ist es eingeschränkt telefonisch unter der Nummer 1 23 84 00 erreichbar. Anfragen per E-Mail fundbuero@leipzig.de sind jederzeit möglich.
Fundsachen können bis zum Abschluss der Arbeiten auch bei den Bürgerämtern der Stadt Leipzig und jeder Polizeidienststelle abgegeben werden. Als Ersatz für die Schließzeit hat das Fundbüro zudem am 22. September in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet. ■

@ www.leipzig.de/fundbuero

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Mit tiefer Betroffenheit
haben wir die Nachricht aufgenommen,
dass unser Mitarbeiter

Haro Hochmuth

im Alter von 64 Jahren verstorben ist.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Amtsleitung
sowie Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des Amtes
für Umweltschutz

Personalrat
Stadtverwaltung

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächs. Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Connewitz (0404): 468/5, 468/8, 468/10, 513b, 513c, 514/2, 531, 532/17, 1403; **Gemarkung Großzschocher (0410):** 29/6, 85a, 85d, 217/13, 217/15, 384n, 465/5, 746h, 1052, 1764/5, 1764/6, 1764/8; **Gemarkung Kleinzschocher (0413):** 241/14, 241/15, 311/42, 311/43, 311/44, 311/45, 311/46, 311/47, 311/48, 311/49, 311/51, 311/52, 995/6; **Gemarkung Leipzig (0415):** 1890/1, 1890/2, 1890/3, 1892/4, 1892/19, 1892/21, 2705/3, 2705/4, 2733/39, 2733/40, 2733/42, 2747/2, 2754h, 2828a, 3691/1, 3891/2, 3892/2, 3918/2, 3918/30, 3931/7, 3949/7, 3950/9, 3950/10, 3950/11, 3950/13, 4058/6; **Gemarkung Schleußig (0431):** 43a, 43c, 49a, 56/2, 480; **Gemarkung Lindenau (0418):** 319, 319b, 319d, 320, 320a, 320b, 321, 322, 325, 1362, 1363, 1364, 1368, 1373, 1375; **Gemarkung Wahren (0440):** 49; **Gemarkung Sommerfeld (5512):** 2b, 2e, 4c, 6, 8a, 9, 10a, 11/1, 11b, 14, 19h, 19i, 21, 21a, 24, 25, 29, 29b, 30a, 34/2, 37, 39, 43, 44, 45/2, 45f, 46/6, 47, 48/4, 49/2, 50, 51/22, 53, 54/1, 55, 55/1, 56, 60/2, 61/3, 61/4, 61/6, 61/9, 62a, 63/1, 64/1, 70, 72, 77, 85/1, 103, 105/1, 120/24, 122/8, 122/9, 123a, 123b, 124a, 127/1, 128/8, 128/35, 133/1, 134, 135, 135/1, 135/2, 135b, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 141/2, 142/4, 142a, 144/1, 151/2, 152, 152/1, 152b, 155/3, 160a, 160b, 160c, 160f, 161, 162, 163, 163a, 164, 165, 166, 166/2, 166a, 166b, 166c, 168/1, 171/2, 171/3, 171/4, 171/8, 171/13, 171/24, 171g, 171h, 171i, 171k, 171l, 171m, 171n, 171q, 171v, 171x, 171y, 177/3, 191b, 201/6, 201/8, 201/9, 201/11, 201/12, 201/13, 201/14, 201/15, 201/16, 201/17, 206/1, 215/39, 215/75, 215d, 216/5, 216a, 219/2, 219/13, 219/14, 219/16, 219/17, 219/20, 219a, 219c, 219s, 219t, 219u, 219v, 220a, 223/6, 223/10, 223/11, 223/12, 223/13, 223/14, 223/15, 223/40, 224, 224/2, 224a, 224b, 224c, 226/4, 226/7, 226/10, 226/11, 226/12, 226/50, 226c, 226g, 226i, 226l, 226n, 226o, 226p, 226q, 226r, 226s, 226t, 226u, 226v, 226x, 226y, 226z, 227, 227a, 227b, 227c, 227d, 227e, 227k, 227l, 227m, 227n, 227r, 227s, 227u, 227v, 227w, 229/1, 229/12, 229/13, 229/33, 229a, 229i, 229n, 229o, 229p, 229u, 229v, 229x, 230, 230/1, 230g, 230i, 230l, 230o, 230p, 230q, 230s, 230u, 230v, 230w, 230x, 230y, 230z, 272/1, 275/8, 284, 285, 288, 291, 296, 298, 301, 302, 304, 305/1, 305/2, 307, 308, 310, 311, 314, 315, 316, 317, 319, 320, 321, 322, 323, 326, 327, 329, 330b, 330d, 332/1, 332/2, 334/2, 335, 336, 338, 339, 341, 342, 344, 345, 346, 349, 353, 354, 355, 357, 358, 365, 367, 368, 404/3, 411, 413; **Gemarkung Hartmannsdorf (5544):** 68/17, 75/5, 104/6, 107/2, 158/2, 177, 363, 371; **Gemarkung Plaußig (5596):** 1, 2/1, 4, 5/1, 5/2, 5/3, 6, 7/1, 10, 11/1, 12/1, 12/2, 14, 15/4, 16a, 17/1, 17/2, 19, 20, 21, 23, 24, 36, 36/1, 41/3, 41/8, 41a, 41b, 41c, 41d, 41f, 41g, 50/6, 50/9, 50/11, 50/16, 50/17, 50/18, 50/61, 50/79, 50/96, 53/4, 53/6, 54/8, 55, 56, 60/2, 63a, 65, 66/2, 68, 70/2, 72/7, 72/9, 72/11, 72/13, 72/17, 72/19, 75/2, 129/31, 141/1, 142/1, 143/1, 160/4, 160/8, 160/9, 160a, 165, 174, 201/1, 201/2, 202/1, 202/4, 215, 216, 232, 233, 256, 257c, 260/2, 263/2, 265/2, 266/2, 267/2, 268/2, 269/2, 270/2, 272, 274/2, 276, 278/2, 279, 280, 309, 310, 312, 314, 315, 323, 324, 325, 331, 332, 333, 334, 335, 344, 353, 354, 355, 356, 357, 366, 368, 372, 373, 376, 377, 380, 382, 386

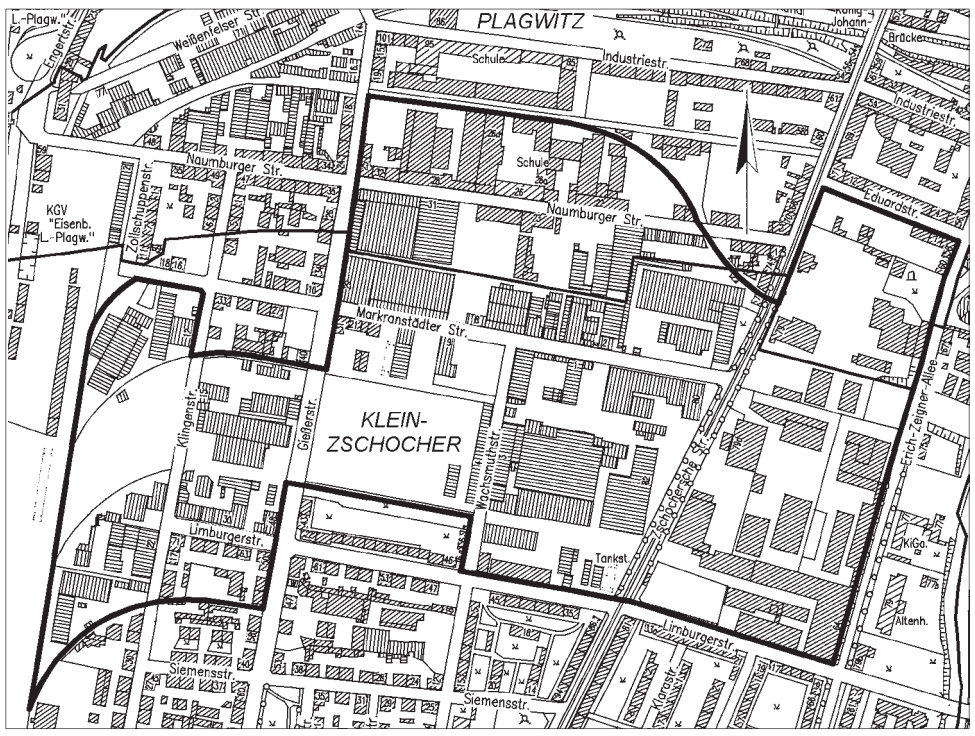
Art der Änderung

- **Änderung des Gebäudenachweises**
- **Änderung der Angaben zur Nutzung**
- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG[1] für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Unterlagen liegen **ab dem 12.09.2011 bis zum 11.10.2011** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 428, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 34 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) i. d. F. vom 19.05.2010 (SächsGVBl. Nr. 6/2010 S. 140 vom 04.06.2010.

Bebauungsplan Nr. 325 „Zschochersche Straße/ Gießerstraße – Nutzungsarten", Leipzig-Südwest Öffentliche Auslegung des Planentwurfs



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 325 „Zschochersche Straße/Gießerstraße – Nutzungsarten"
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 24.08.2011 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 325 „Zschochersche Straße/Gießerstraße – Nutzungsarten" gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Gleichzeitig wurde die Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südwest, in den Ortsteilen Plagwitz und Kleinzschocher, südlich der Industriestraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Über den Aufstellungsbeschluss hinaus wurden die östlich der Zschocherschen Straße gelegenen Flurstücke mit einbezogen.

Mit der Planung sollen die Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben in Abhängigkeit vom angebotenen Sortiment gesteuert sowie dem Bestand entsprechende Sondergebiete festgesetzt werden.

Der Entwurf des Bebauungsplans und seine Begründung werden **vom 20.09.2011 bis 19.10.2011** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zi. 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen, soweit sie für die Planung wesentlich sind, liegen nicht vor.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Straßensperrungen im Rahmen des 12. SportScheck Stadtlaufs

Am 11.09.2011 findet von 10 bis 14 Uhr rings um den Augustusplatz der 12. SportScheck Stadtlauf statt. Um 10 Uhr fällt der Startschuss für den Bambinilauf, 10.30 Uhr ist der Kinderlauf und 11 Uhr starten die Läufer des 5-km-Laufes.

12 Uhr geht der Hauptlauf auf die Strecke Rossplatz, Augustusplatz, Goethestraße, Brühl, Katharinenstraße, Markt, Thomasgasse, Thomaskirchhof, Dittrichring, Martin-Luther-Ring, Querung Martin-Luther-Ring, Petersstreinweg, Karl-Liebknecht-Straße, Wendung in Höhe Südplatz und über Karl-Liebknecht-Straße zurück zur Innenstadt, dann über Petersstreinweg, Ringquerung, Petersstraße, Grimmaische Straße, Neumarkt, Schillerstraße und Universitätsstraße zum Rossplatz. Der Start- und Zielbereich befindet sich wieder auf dem Rossplatz neben dem Gewandhaus.

Auf der gesamten Laufstrecke wird es zu umfangreichen Verkehrseinschränkungen für den gesamten Fahrverkehr kommen. Ab 5.30 Uhr werden die Fahrspuren auf dem inneren Ring des Rossplatzes zwischen Augustusplatz und Universitätsstraße gesperrt. Ab 9 Uhr ist dann die gesamte Laufstrecke gesperrt. Eine Umfahrung des gesperrten Petersstreinweges und der Karl-Liebknecht-Straße ist über Harkortstraße, Dufourstraße, August-Bebel-Straße, Kurt-Eisner-Straße, Arthur-Hoffmann-Straße, Windmühlenstraße, Grünewaldstraße, Ring möglich. Der gesperrte innere Dittrichring wird über Karl-Tauchnitz-Straße, Friedrich-Ebert-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße umgeleitet. Es wird keine Schleusen oder Querungen der Laufstrecke geben.

Auf der gesamten Laufstrecke sind Haltverbote angeordnet, deren Einhaltung ab 6 Uhr durch das Ordnungsamt kontrolliert und durchgesetzt wird. Zur Gewährleistung der Sicherheit auf der Laufstrecke werden vom Veranstalter entlang der Strecke 110 ehrenamtliche Helfer eingesetzt.

Die Veranstaltung ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Für Besucher und Teilnehmer sind im Umfeld des Augustusplatzes ausreichend öffentliche Stellplätze in den Tiefgaragen und Parkhäusern vorhanden. Die Tiefgarage Augustusplatz ist uneingeschränkt über die Zufahrt Georgiring erreichbar.

Die Leipziger Verkehrsbetriebe informieren zwischen 9.30 und 14 Uhr über veränderte Verkehrsführungen bzw. Umleitungen. Aufgrund der Sperrung des Augustusplatzes werden die Linien 4, 7, 12 und 15 über den Georgiring umgeleitet. Die Linien 10 und 11 verkehren zwischen Augustusplatz und Connewitz über die Arthur-Hoffmann-Straße. Die Linie 89 verkehrt nur zwischen Connewitzer Kreuz und Westplatz. ■

Regelung über die Entgelte für die Benutzung des Krematoriums der Stadt Leipzig

Gemäß § 73 Abs. 2 Ziff. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), i. d. F. vom 11.07.2009, setzt die Ratsversammlung der Stadt Leipzig in ihrer Sitzung am 24.08.2011 folgende Entgelte für Leistungen der Stadt Leipzig bei der Benutzung des Krematoriums (Einäscherungsanlage) auf dem Südfriedhof Leipzig fest (Beschluss-Nr. RBV-902/11):

1. Für die Benutzung des Krematoriums werden Entgelte in Höhe der entstandenen Selbstkosten gemäß der aktuellen Entgeltliste erhoben.
2. Der Entgeltanspruch entsteht mit der Beauftragung der Leistung und Bestätigung durch den Leiter des Krematoriums oder dessen Beauftragten. In Fällen, in denen kein Auftrag vorliegt, Leistungen aber auf der Grundlage gesetzlicher Verpflichtungen erbracht werden müssen, entsteht der Entgeltanspruch mit Erbringung der Leistung. Das Entgelt ist innerhalb eines Zeitraumes von 14 Tagen fällig.
3. Kostenschuldner ist der Auftraggeber oder der zur Zahlung der Leistung gesetzlich Verpflichtete.
4. Bei Rücknahme des Auftrages durch den Auftraggeber, dessen Beauftragten oder fehlender Zustimmung zur Einäscherung nach SächsBestG § 18 Abs. 5 sind die bereits erbrachten Teilleistungen zu vergüten.
5. Die Regelung über die Entgelte für die Benutzung des Krematoriums der Stadt Leipzig tritt nach Bekanntgabe in Kraft.

Leipzig, 25.08.2011 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

Entgeltliste für die Leistungen der Stadt Leipzig bei der Benutzung des Krematoriums auf dem Südfriedhof Leipzig

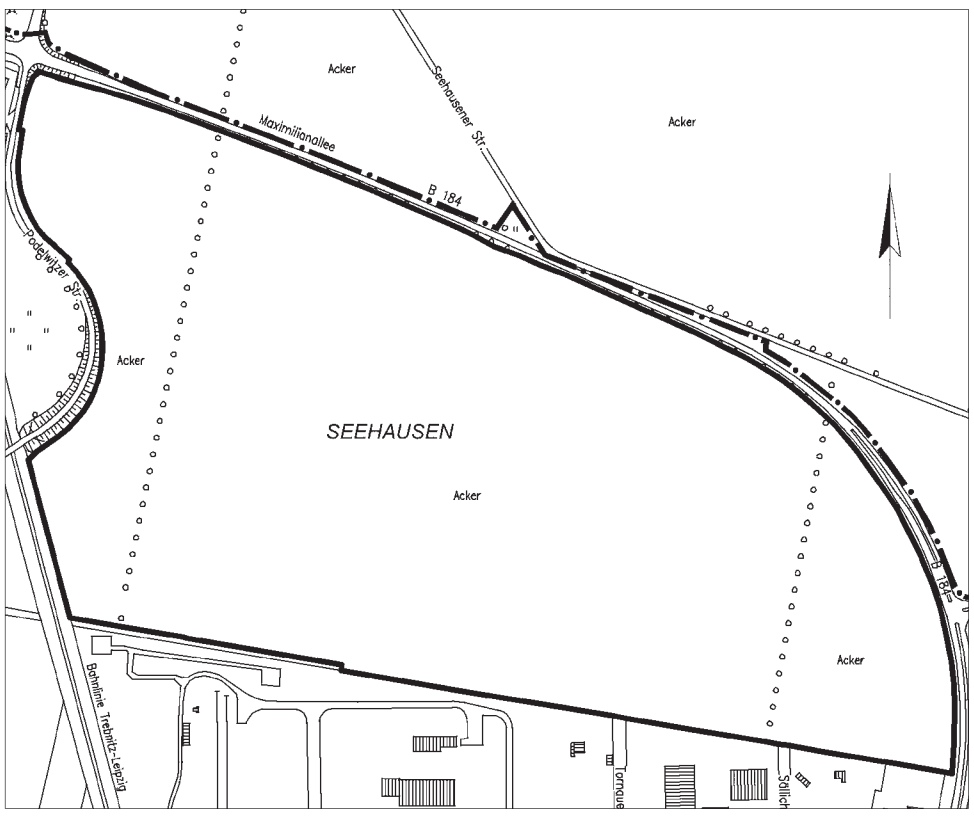
Das Entgelt ist umsatzsteuerpflichtig. Die Höhe der Mehrwertsteuer bemisst sich nach dem jeweils gültigen Umsatzsteuersatz.

In der Entgeltliste ist das Nettoentgelt ausgewiesen.

1. Einäscherung und Aschebehälter (einschließlich einer eintägigen Leicheneinstellung) 188,13 €
2. Transport von einer Urne 41,20 €
3. Sargeinstellung mit Leiche je Tag 15,10 €
4. Urnenverwahrung im Krematorium ab dem 14. Tag je angefangene Woche 12,43 €
5. Beiwohnung von Angehörigen bzw. Hinterbliebenen bei der Kremation ihrer Verstorbenen in der Einäscherungshalle des Krematoriums (bis maximal 15 Personen) 62,31 €
6. Entgelt für Sonderleistungen
   Entgelte für Sonderleistungen, die nicht in den Positionen 1 bis 5 der Entgeltliste aufgeführt sind, werden gesondert berechnet. Die Entgelthöhe bestimmt sich dabei nach den tatsächlichen Aufwendungen zuzüglich eines allgemeinen Verwaltungszuschlages von 25 %. ■

Informationen zu aktuellen Planungen sind auch zu finden unter: www.leipzig.de/stadtplanung
Telefonische Anfragen: 1 23 49 48

Bebauungsplan Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II", Leipzig-Nord Öffentliche Auslegung des Planentwurfs



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II"
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 24.08.2011 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II" gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Wiederitzsch zwischen Maximilianallee und Podelwitzer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit dem Bebauungsplan sollen die Voraussetzungen zur Ansiedlung von insbesondere großflächigen Gewerbebetrieben geschaffen werden. Die zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft erforderlichen Maßnahmen sind auch außerhalb des Plangebietes, z. T. auch außerhalb des Stadtgebietes vorgesehen.

Der Entwurf des Bebauungsplans und seine Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden **vom 20.09.2011 bis 19.10.2011** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zi. 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Weiterhin sind folgende umweltbezogene Informationen verfügbar:

- Grünordnungsplan
- Klimagutachten
- Schallimmissionsprognose
- Einschätzung der Verkehrsemission
- Dokumentation planexterner Ausgleichsmaßnahmen
- Artenschutzrechtl. Fachbeitrag (Worst-case-Variante)
- Erfassung Rastvögel, Greifvogelhorste und Baumhöhlen
- Kurzbericht Potenzial Fledermausquartiere

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Öffentliche Ankündung eines Grenztermins

Anlass der Grenzbestimmung ist eine in der Gemeinde Delitzsch, Gemarkung Laue, beauftragte Grenzwiederherstellung des Flurstückes 896z. Betroffen sind die Flurstücke 896z, 896n, 3046/1, 896/2, 896/3.

Empfänger: Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte der oben aufgeführten Flurstücke.

Gesetzliche Grundlage: Gemäß § 15 Abs. 4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. Nr. 7/2011, S.275) erfolgt die öffentliche Ankündigung des Grenztermins. Die Grenzen der oben genannten Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 nach dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- u. Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008, bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. S.102). Die oben benannten natürlichen oder juristischen Personen sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des §16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs-u. Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Begehung: Der Grenztermin findet am 13.09.2011, 10.30 Uhr statt.

Treff: Gemeinde Leipzig Gemarkung Leipzig, vor dem Grundstück Körnerstraße 10.

Für den Fall ihres Erscheinens zum Grenztermin werden die Beteiligten gebeten, ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss sich ebenfalls ausweisen und eine vom jeweiligen Beteiligten unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Flurstücksgrenzen können auch ohne Anwesenheit der Beteiligten oder eines Bevollmächtigten bestimmt werden.

Kontakt: Öffentlich bestellter Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing.(FH) Sylvia Scheffer
Christianstraße 21, 04105 Leipzig, Tel. 9 80 06 11, Fax: 9 80 06 12. ■

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzfeststellung und Abmarkung

Gemäß § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG

In der Gemarkung Leipzig wurden an den Flurstücken 896z, 896n, 3046/1, 896/2, 896/3 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- u. Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. S. 275). Die Ergebnisse liegen ab dem **14.09.2011 bis zum 14.10.2011** in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsbüros Scheffer, Christianstraße 21, 04105 Leipzig, Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 21.10.2011 als bekannt gegeben. Rückfragen bitte telefonisch unter 9 80 06 11 oder per E-Mail: vb-scheffer@gmx.net.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden, einzulegen. ■

gez. Sylvia Scheffer,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vorlagen und Beschlüsse der Stadtverwaltung:
www.leipzig.de/eris

Ländliche Neuordnung Kleinpösna, Stadt Leipzig

I. Schlussfeststellung

Auf Grundlage des § 149 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetztes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) in der heute geltenden Fassung i. V. m. § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) vom 15.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 48 S. 1429) in der heute gültigen Fassung wird das Verfahren der Ländlichen Neuordnung Kleinpösna hiermit abgeschlossen.

II. Begründung

Die Ausführung nach dem Neuordnungsplan ist bewirkt. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Ländlichen Neuordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen. Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft Kleinpösna sind abgeschlossen. Die Teilnehmergemeinschaft erlischt.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der *Hausanschrift:* Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Flurbereinigung, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, oder *Postanschrift:* Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abt. Bodenordnung und Wertermittlung, Flurbereinigung, Amt 62, 04092 Leipzig, einzulegen. Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen. ■

Vermietung städtischer Liegenschaft

Mietgrundstück – Gewerbeobjekt

Exposénummer:	0680
Lage:	Deiwitzweg 1
Gemarkung:	Schönau
Flurstück:	1348
Grundstücksgröße:	7 499 m²
Gebäudenutzfläche:	ca. 1 009 m²
Kontakt:	Herr Etling
Telefon:	1 23 33 62
Mietpreis:	**4 400 Euro**

(monatliche Miete ohne Nebenkosten)

Die Stadt Leipzig vermietet aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Bewerbungen sind bitte bis zum **10.10.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig, unter Angabe der Exposénummer einzureichen. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

expo real 04.-06.10.2011
Neue Messe München, Halle A2, Stand 432
www.leipzig.de/immobilien

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web- Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Brücken- und Straßenbau + bahnseitige Anpassungen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6640-06-0704
e) Ort der Ausführung: Ersatzneubau der Teslabrücke über Anlagen der DB AG einschließlich Rampenanpassung zwischen Torgauer Straße und Nordgrenze Technisches Zentrum Heiterblick, Brücken- und Straßenbau, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Die Maßnahme wird in 4 Lose geteilt. Alle Lose 1 bis 4 werden in einem Vergabeverfahren vergeben.
Los 1 BE/Baustraßen
2.000 m³ Gelände roden
1.380 m³ Oberboden abtragen
5.500 m² Oberboden liefern und auftragen
4.800 m² Herstellung von Baustraßen im KRC Verfahren
4.600 m² ungebundene Baustraße bis 80 cm dick herstellen
Los 2 Bahnseitige Anpassungsarbeiten
800 m Kettenwerksabsenkung regulieren
1.000 m Fahrdrahttausch
- Montage und Abriss von DB Kommunikationsanlagen
Los 3 Brückenneubau einschl. Rückbau
75 m³ Abbruch Stahlbeton
35 t Abbruch Stahl
900 m³ Abbruch Beton
1.000 m³ Abbruch Natursteinmauerwerk
600 m Ortbetonbohrpfahl herstellen
2.760 m³ bewehrten Beton einbauen
200 t Stahl einbauen
330 m² Freistehenden Baugrubenverbau herstellen
Los 4 Dammschüttung
3.000 m² Baugelände abräumen
2.300 m² Oberboden abtragen
1.900 m³ Abtreppung herstellen Klasse 3-5
5.400 m³ Boden liefern und einbauen
176 m Winkelstützelemente aus Stahlbeton ■

Brücken- und Straßenbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6640-06-0707
e) Ort der Ausführung: Ersatzneubau der Bornaischen Brücke im Zuge der Bornaischen Straße über Anlagen der DB AG einschließlich des Ausbaues der Bornaischen Straße zwischen Prinz-Eugen-Straße und Liechtensteinstraße, Brücken- und Straßenbau, 04277 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Die Maßnahme wird in 7 Lose geteilt . Alle Lose 1 bis 7 werden in einem Vergabebverfahren vergeben.
Los 1 Baustelleneinrichtung
Los 2 Brückenneubau
2.500 m³ Stahlbetonarbeiten
10.000 m³ Erdarbeiten
1.280 m² Spundwandverbau
1.900 m³ Abbruch Stahlbeton
Los 3 Behelfsbrücke
170 t Abbruch Stahl
Los 4 Straßenbau
3.500 m³ Fahrbahnaufbruch
2.500 m³ Gehwegaufbruch
3.900 m² Fahrbahn aus Asphalt
1.320 m² Gehwegplatten aus Beton
1.200 m² Gehwegbefestigung aus Natursteinmaterial
Los 5 Leitungsbau, Bauzustände und Endzustand
Los 6 Bahnseitige Anpassungen
Los 7 Bahnsicherung ■

Innenputzarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6531-06-0743
e) Ort der Ausführung: Thomasalumnat Um - und Erweiterungsneubau, Hillerstr. 8, 04109 Leipzig, Los 28: Innenputzarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.500 m² Schutzabdeckungen für Fenster und Türen,
1.550 St. Ausbessern von Putzfehlstellen in Kleinflächen,
2.400 m Schließen von linienförmigen Fehlstellen,
650 m² Haftspritzbewurf flächig,
650 m² Auswerfen von Fehlstellen,
650 m² Putzsystem auf Kellerwand,
450 m² Spritzputz flächig,
4.300 St. Verputzen von Kleinflächen,
3.000 m² Innenputzflächen einlagig,
4.700 m Zu- /Überputzen von Schlitzen,
1.520 m Ein-Beiputzen Türen / Leibungen,
600 St. Verputzen von Kleinflächen an Decken,
725 m² Innenputz, einlagig an Decken,
1.000 m² Innenputz einlagig auf Wänden ■

Bodenbeläge

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0773
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant-Gymnasium, Scharnhorststr.13–15, Los 27 Bodenbeläge, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
6.500 m² Untergrund Vorbehandlung Zement/ Trockenestrich, reinigen, schleifen, ausgleichen, Fugen schließen.
6.500 m² Bodenbelag 2,5 mm verlegen Linoleum R9, Objektklasse 34.
800 m Sockelleiste Holz 2/12 cm Altberliner Profil.
2.500 m Sockelleiste Holz 1,5/6 cm rechteckig.
350 m Kernsockelleiste mit Linoleum.
400 m Abschluss,- Übergang,- Dehnungsprofile.
3600 m dauerelastische Verfugung ■

Straßenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6630-01-0361
e) Ort der Ausführung: Ausbau Knoten Roßplatz/ Grünewaldstraße/Universitätsstraße in Leipzig OT Zentrum, Los 1 und 2 – Straßenbau, 04317 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 1 Roßplatz / Grünewaldstraße
500 m³ ungeeigneten Boden aufnehmen
2 St. Bäume fällen
490 m² Hecken und Buschwerk roden
5 St. Bäume (Acer platanoides) Spitzahorn liefern und pflanzen
250 St. Kleingehölze liefern und pflanzen
3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
40 m Anschlussleitungen herstellen
6 St. Straßenabläufe erneuern
245 m² Schichten ohne Bindemittel aufnehmen
280 m³ Frostschutzschichten herstellen
20 m³ Schottertragschichten herstellen
1.750 m² Asphaltbeton bis d=4 cm fräsen
1.130 m² Asphaltbefestigung mit Unterlage aufnehmen
960 m² AC 16 T L, d=8 cm einbauen
960 m² AC 16 B S, d=6 cm einbauen
1.010 m² AC 11 D S, d=4 cm einbauen
1.900 m² SMA 11 S, d=4 cm einbauen
300 m² AC 5 D L, d=3 cm einbauen
200 m² Betontragschicht d=20 cm einbauen
160 m² Pflasterflächen aufnehmen
250 m² Plattenbelag aufnehmen
200 m² Betonpflasterdeckschichten herstellen
60 m² Blindenleitplatten verlegen
300 m Natursteinborde aufnehmen
300 m Natursteinborde setzen
- Beschilderung erneuern
- Markierungsarbeiten
2 St. Erneuerung Wegweisende Beschilderung
19 St. LSA- Maste rückbauen einschl. Fundamente
27 St LSA Stand- und Auslegermaste einschl. Fundamente herstellen
1.100 m Leitungsbau für LSA / SBL und HL-komm
4 St. Durchörterungen
- Erneuerung Straßenbeleuchtung
- Umbau Fahrleitung LVB
Los 2 Universitätsstraße
45 m³ ungeeigneten Boden aufnehmen
60 m³ Oberboden abtragen
4 St. Straßenabläufe erneuern
140 m³ Schichten ohne Bindemittel aufnehmen
200 m³ Frostschutzschichten herstellen
1.100 m² Asphaltbeton fräsen, d=4 cm
960 m² Asphaltbeton mit Unterlage aufnehmen
150 m² AC 32 T S, d=24 cm einbauen
150 m² AC 16 B S, d=6 cm einbauen
1.250 m² AC 11 D S, d=4 cm einbauen
80 m² Mosaikpflaster aufnehmen
850 m² Mosaikpflasterdecke herstellen
60 m² Blindenleitplatten verlegen
270 m Natursteinborde aufnehmen
270 m Natursteinborde setzen
- Erneuerung Straßenbeleuchtung
- Leitungsbau für SBL ■

Prallwände

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0533
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant Gymnasium, Scharnhorststr. 13–15, Los 30: Prallwände, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
95.00 m² Holzprallwand mit Holzunterkonstruktion, 10 cm Innenwanddämmung aus Polyester B1 und Wandverkleidung aus MDF Dekorplatte B1 bzw. Akustik-Wandpaneel, Wandhöhe 2,7 m,
1 St. Geräteraumtor 4,5 x 2,3m als Schwingtor, in Prallwand integriert, mit Materialaufdopplung analog Prallwand,
1 St. Kletterstangenklappe zur Abdeckung der Kletterstangenanlage 2 x 2,7m, flächenbündig in Prallwand integriert, Materialaufdopplung analog Prallwand,
285 m² Nadelvlies Belag an Wänden, auf Mauerwerk geputzt befestigt ■

Starkstromtechnik

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0601
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, Str. des 18. Oktober 100, Untere Erschließung, starkstromtechnische Anlagen, 04317 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Unterverteilung mit REG komplett,
1 St. Bestandsverteilung umbauen und mit REG ergänzen,
7 St. EIB-Systemgeräte,
1 St. EIB-ControlPanel,
1 psch EIB-Projektierung, Programmierung, Inbetriebsetzung, Dokumentation,
3.800 m Kabel und Leitungen,
40 St. Installationsgeräte, teilweise für EIB,
2 St. Elektrofußbodenheizungen (2 m², 8 m²),
70 m Kabeltragsystem,
3 St. 3-Phasen-Stromschiene je 17 m,
120 St. Lichtleisten für Lichtvoute,
42 St. Rasteranbauleuchten,
10 St. Systemleuchten für Treppenhaus,
50 m LED-Lichtschlauch komplett ■

Schwachstromtechnische Anlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0602
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, Str. des 18. Oktober 100, Untere Erschließung, schwachstromtechnische Anlagen, 04317 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
3 St. Fernmeldeanschlüsse mit Endgeräte komplett,
1 St. Brandmeldezentrale, Bustechnik,
1 St. FIBS,
29 St. automatische Melder,
6 St. Handmelder,
6 St. Warntongeber,
1.300 m Brandmeldekabel,
1 psch Erweiterung einer Einbruchmeldeanlage mit:
1 St. LCD-Bedienteil,
9 St. Meldergruppenmodule,
12 St. Dual-Bewegungsmelder,
1.100 m FM-Kabel,
1 psch Erweiterung einer Videoüberwachungsanlage mit:
1 St. Kamera,
1 St. 20“-LCD-Monitor,
160 m Kabel ■

Parkettarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0652
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant-Gymnasium, Scharnhorststr. 13–15, Los 29 Parkettarbeiten, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
215 m² Reinigung von Fußböden,
215 m² Voranstrich und Ausgleich (Trockenestrichplatten),
215 m² Lieferung und Verlegung Parkett aus Massivholz-Parkettstäben verklebt auf Trockenestrichplatten, Dicke 14 mm, im Fischgrätenmuster,
215 m² Parkettfußboden aus Massivholz-Parkettstäben ölen und wachsen mit Hartwachsöl,
55 m Sockelleiste, Querschnitt B/H 22/40 mm rechteckig aus Eiche liefern und montieren,
35 m Bewegungs- und Anschlussfugen aus Korkstreifen herstellen,
215 m² Abdeckung des Parkettbodens mit Filzpappe ■

Rasterdecke

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0719
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9. BA-Ausbau Untere Erschließung, Straße d. 18. Oktober 100 – Rasterdecke, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
362 m² Aluminium-Breitsteg-Rasterdecke 10 x 10 cm,
168 lfm Voutenausbildung im Randbereich,
326 m² Akustik-Vlieseinlagen,
144 m² vertikales Vlies als Lichtschutz,
8 m² Verblechungen der Deckenstirnseiten ■

Fliesenarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0720
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9. BA-Ausbau Untere Erschließung – Straße d. 18. Oktober 100 – Fliesenlegerarbeiten, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung: Die Arbeiten finden im Fundamentbereich des Denkmals statt, unter räumlich beengten Verhältnissen. Es ist mit erschwertem Materialtransport zu rechnen.
Baustelleneinrichtung
1 psch Baustelleneinrichtung einrichten, vorhalten und räumen,
Estricharbeiten
86 m² Verbundestrich,
16 m² schwimmender Estrich,
Fliesenarbeiten
126 m² Wandfliesen auf Streichisolierung,
43 m² Bodenfliesen auf Streichisolierung ■

Erd- und Landschaftsbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0761
e) Ort der Ausführung: Pösgraben; Sedimententfernung, Erd- und Landschaftsbauarbeiten, 04319 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Entschlammung und -krautung des Pösgrabens auf 2.985 m Länge;
davon:
14.000 m² Mahd Grabensohle
4.600 m³ Sedimentberäumung (Nassbaggerung) einschl. Zwischenlagerung zur Entwässerung Sediment
6.750 t Sediment entsorgen
2 t Müllberäumung und –entsorgung
126 St. Sämlinge liefern und pflanzen
26 St. Steckhölzer gewinnen und pflanzen
Anlage von 5 Stck Böschungstaschen inkl.:
20 m Flechtzaun
7 St. Einbringen von Wurzelstöcken
6,50 m² Rhizomgewinnung und -pflanzung
- Fertigstellungs- und 2-jährige Entwicklungspflege ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: www.leipzig.de/pervergabe

Absperr- und Schutzelemente

Vergabe-Nr.: L11-6600-01-0032
Art und Umfang der Leistung: Herstellung und Lieferung von Absperr- und Schutzelementen ■

Baumpflegeleistungen

Vergabe-Nr.: L11-6700-01-0062
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvereinbarung über Baumpflegeleistungen mit einem jährlichen geschätzten Auftragsvolumen von ca. 750.000 Euro ■

Lieferung LKW

Vergabe-Nr.: L11-9950-01-0073
Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines LKW mit Kofferaufbau und Ladebordwand sowie eines LKW-Kastenwagens ■

Fahrschulfahrzeuges der Feuerwehr

Vergabe-Nr.: L11-3700-01-0079
Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines Fahrschulfahrzeuges der Feuerwehr für die Behördenfahrschule der Branddirektion ■

Lieferung LKW

Vergabe-Nr.: L11-1062-01-0084
Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines LKW - Dreiseiten-Kipper ■

multifunktionaler Traktor

Vergabe-Nr.: L11-1062-01-0092
Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines multifunktionalen Traktors (Allrad-Wendeschlepper) mit diversen Anbaugeräten (optional) ■

Software

Vergabe-Nr. L11-1020-01-0050
Art und Umfang der Leistung: Software für den Arbeitsmedizinischen Dienst im Personalamt der Stadt Leipzig ■

Anzeigen

Kraft aus der Natur

Das Regulat COMAY ist ein Konzentrat aus frischen Früchten, Nüssen und Gemüse. Die wertvollen Inhaltsstoffe stammen aus ökologischem Anbau und werden in mehreren nacheinander folgenden Fermetationsstufen, ähnlich dem menschlichen Verdauungsprozess, aufgespalten.

Durch die patentierte Kaskadenfermentation entstehen einzigartige biologische Wirkungseinheiten. Enzyme und Eiweißstrukturen werden in Oligopeptide und sogar essentielle Aminosäuren zerlegt. Das Regulat COMAY verursacht keine allergischen Reaktionen, alle Substanzen sind in rechtsdrehender Milchsäure gelöst.

Der menschliche Organismus kann die wertvollen Schutz- und Vitalstoffe einfach und schnell aufnehmen, und die immunmodulierende und antioxidative Kraft kann sich entfalten. Die regulierende Immunwirkung der Regulate wurde sowohl durch Grundlagenforschung an der Technischen Universität München als auch in Humanstudien bestätigt.

Bestellungen über
www.domovitalis.de oder
Tel. 06190 88853-0

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

Oral-B „Tiefen-Reinigung“ für eine lückenlose Zahnpflege!

Wer Zähne zeigen möchte, muss auch ans Unsichtbare denken: Schließlich verbergen sich bis zu 40 Prozent der Beläge in den Zwischenräumen.

Ein strahlendes Lächeln verzaubert! Doch die Voraussetzung dafür – gesunde Zähne nämlich – hat nichts mit Magie, sondern vielmehr mit gründlicher Pflege zu tun. Regelmäßig Zähneputzen ist da längst selbstverständlich, aber wie sieht es eigentlich zwischen den Zähnen aus? Hier sind viele nachlässig – ein Fehler, denn Karies und Parodontitis können die Folgen sein!

2-mal tiefer in die Zwischenräume

Zähneputzen zwischen den Zähnen ist also angesagt. Zahnseide und Interdentalbürstchen eignen sich hervorragend dazu, ihre zusätzliche Anwendung und spezielle Handhabung erscheint aber vielen zu aufwändig. Die Oral-B Aufsteckbürste „Tiefen-Reinigung“ ist anders: Sie wurde zur gründlichen Standardpflege entwickelt und reicht dazu bis zu 2-mal tiefer in die Zahnzwischenräume als eine herkömmliche Handzahnbürste. In Kombination mit der rotierend-pulsierenden Reinigungs-Technologie werden so große Teile schädlicher Plaque auch an schwer erreichbaren Stellen entfernt. Und praktisch: Sie passt auf alle elektrischen Zahnbürsten von Oral-B mit 3D-Reinigungs-Technologie.

Einfach wechseln

Der Bürstenkopf mit der „Tiefenwirkung“ ist separat sowie als Systemlösung mit der Professional Care 500 Elektrozahnbürste, dem günstigen Einstiegsmodell von Oral-B, erhältlich. Noch bis Ende September 2011 werden außerdem zwei limitierte Sondereditionen elektrischer Zahnbürsten von Oral-B angeboten, die den Wechsel zur Mundpflege mit 3D-Reinigungs-Technologie ebenfalls leicht machen: Das „Starter Set Deluxe“ beinhaltet dazu die Oral-B Professional Care 2000 inklusive Jahresvorrat Aufsteckbürsten, während das Oral-B Reise-Set die Professional Care 500 und ein Gratis-Reiseetui enthält. Weitere Informationen gibt es auch unter www.oral-b.de.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Dr. Sehmisch
Ihr Wild- und Geflügel-Spezialist www.le-partyservice.de

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
Leipzig-Gohlis: Elsbethstraße 19-25, 04155 Leipzig, Tel. 56 11 48 91
Zentrum-Ost: Dresdner Straße 25, 04103 Leipzig, Tel. 14 94 900
Leipzig-Lindenau: Lindenauer Markt 5, 04177 Leipzig, Tel. 49 27 377
www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

Online-Shopping

Beim Online-Shopping wollen die Deutschen Sicherheit, eine einfache Bedienung ist zweitrangig. Das ergab eine repräsentative Internetumfrage von Skrill (www.skrill.com). Insgesamt 78 Prozent der Befragten ist demnach Sicherheit beim Internet-Einkauf am wichtigsten. Mit dem Alter nimmt dieses Bedürfnis zu. Sind es bei den 14- bis 29-Jährigen 73 Prozent, denen Sicherheit wichtiger ist als Einfachheit in der Bedienung, erklären dies bei den 50- bis 69-Jährigen bereits 83 Prozent. **pt**

Deutschland unter Strom:
Sind wir bereit für das Elektroauto?

Das Auto gilt als das liebste Kind der Deutschen – und bald gibt es wieder Nachwuchs. Ab dem 15. September werden auf der IAA in Frankfurt die neuesten Trends auf vier Rädern vorgestellt. Zentrales Thema wird in diesem Jahr die „Elektromobilität“ sein. Aber bewegt das auch die Autofahrer in diesem Land? Deutschlands größter Fahrzeugmarkt mobile.de verzeichnet monatlich mehr als 63 Millionen Besuche und fragte seine Nutzer, wie sie zu den neuen Antriebsarten stehen. Die Umfrage hat ergeben, dass schon jetzt großes Interesse an Alternativen zum klassischen Verbrennungsmotor besteht. Fast 78 Prozent der befragten mobile.de Nutzer würden generell ein alternativ betriebenes Fahrzeug anschaffen und das Elektro-Auto gehört mit fast 66 Prozent zum klaren Favoriten unter den Teilnehmern. „Das ist ein deutliches Ja zu den neuen Antriebstechniken“, so Malte Krüger, Geschäftsleiter mobile.de.

© panthermedia.net/Manfred Krause

Die Befürworter der E-Mobilität können es laut Umfrage sogar kaum erwarten, selbst ein Elektrofahrzeug anzuschaffen: 77 Prozent ziehen in Erwägung, bereits in den nächsten fünf Jahren ein elektrisch betriebenes Auto zu kaufen. Der Markt für E-Auto, Hybrid & Co. ist also vorhanden – auch bei mobile.de. Egal ob man den alternativen oder konventionellen Antrieb favorisiert – unter 1,4 Millionen Gebraucht- und Neuwagen ist garantiert das persönliche Traumauto dabei.

Neben der breiten Auswahl an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen, bietet der Internet-Fahrzeugmarkt auch zahlreiche nützliche Tipps und Hinweise rund um den Autokauf, Musterkaufverträge und Informationen zum Thema Sicherheit. Und das Beste: Bei mobile.de wartet schon der richtige Käufer für das alte Auto.

KLEINANZEIGEN

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 134,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Erzgebirge

Herbstangebot!
Oberes Erzgebirge, Ort Jugel,
Ü/Fr. ab 25,- € p. Pers., 5 Ü/HP 169,- €, 7 Ü/HP 219,- €, gute Küche, hausgebackener Kuchen, Sauna, Radverleih
☎ **03773 - 88 27 23**
www.pension-edelweis.de

Lüneburger Heide

SPÄTSOMMERURLAUB - NH. HEIDE-, Vogel- u. Serengetipark, Gästezi., DU/WC ab 19 €/p.P., FeWo's ab 34 €, ☎ 05195-1346

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160,
www.wohnmobilcenter-aw.de

www.leipzig.de/amtsblatt

BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung

Die 1. Verbandsversammlung findet am 15.09.2011 um 10 Uhr in der Bitterfelder Straße 80, 04509 Delitzsch statt. Die Sitzung ist öffentlich.
Vorgeschlagene Tagesordnung:
1. Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung Tagesordnung und Niederschrift
2. Feststellung Jahresabschluss 2010 und Erteilung Entlastung
3. Einstellung Vorträge in Allgemeine Rücklage
4. Höhe Ausschüttung Eigenkapitalverzinsung
5. Bestellung Abschlussprüfer für Jahresabschluss 2011
6. Informationen Geschäftsführung
7. Anfragen, Sonstiges

gez. Dr. Wilde
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, bis zu 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Maßnahme: Neubeschaffung eines Core-Switches

Leistungsort: Prager Straße 21 in Leipzig

Leistungsumfang: Der Übergang zur 10 Gbit/s Technologie, Hochverfügbarkeit des Gesamtsystems, integrierte Sicherheitsfunktionen und ein umfassendes grafisch basierendes Konfigurations- und Fehlermanagementsystem sind Grundbestandteile der Beschaffung. Die zu beschaffenden Geräte müssen weiterhin den Ausbau auf 10/ 40/ 100 Gigabit unterstützen und einen langjährigen Investitionsschutz bieten. Um ein Höchstmaß an Zugangs- bzw. Netzwerksicherheit zu gewährleisten, ist ein „Netzwerk Access Control“ System zu implementieren. Dabei sind installierte Komponenten einzubinden und deren vorhandene Möglichkeiten in ein Gesamtkonzept zu integrieren.

Der erwartete Aufwand bei der Implementierung für ca. 2000 Endgeräte ist abzuschätzen und als Schulungs- und Implementationsaufwand auszuweisen.

Aufteilung in Lose: nein

Voraussichtliche Ausführungsfrist: 46. - 48. KW 2011

Anforderung bis: 23.09.2011

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 1108; Fax -1109

Ausgabe/Versand: 04.10.2011

Angebotseinreichung: 18.10.2011 bis 10 Uhr

Bindefrist an das Angebot: 14.11.2011

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Gewerbean- bzw. Gewerbeummeldung
- Nachweis über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
- Nachweis von mind. 2 Referenzen des Bieters, die in Umfang und in Komplexität mit der geforderten Leistung vergleichbar sind und nicht länger als ein Jahr zurückliegen
- Nachweis systemhausüblicher Ressourcen (Mitarbeiterzahl, eigene Werkstatt)
- Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung
- Handelsregisterauszug (zum aktuellen Stand)
- bei GbR Vertretungsvollmacht

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 12.09.	**Lößnig, Connewitz, Dölitz-Dösen, Meusdorf**
09.00-09.45 Uhr	Liechtensteinstraße/Lobstädter Straße
10.00-10.45 Uhr	Siedlg. Wolfswinkel. Waldweg/Koburger Straße
11.00-11.45 Uhr	Giebnerstraße/Johann-Adolf-Straße
12.30-13.15 Uhr	Leinestraße/Johannastraße
13.30-14.15 Uhr	Romain-Rolland-Weg/Bernadotteweg
Dienstag, 13.09.	**Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Rehbach**
09.00-09.45 Uhr	Hubmaierweg/Knautnaundorfer Straße
10.00-10.45 Uhr	Rehbacher Anger (Feuerwehr)
11.00-11.45 Uhr	Rundkapellenweg/Eythraer Weg
12.30-13.15 Uhr	Erikenstraße 20 (Nähe Feuerwehr)
13.30-14.15 Uhr	Ritter-Pflugk-Straße/Knuthstraße
Mittwoch, 14.09.	**Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain**
09.00-09.45 Uhr	Kloßstraße/Barbussestraße
10.00-10.45 Uhr	Brauereistraße/Buttergasse
11.00-11.45 Uhr	Gerhard-Ellrodt-Straße/Dieskaustraße
12.30-13.15 Uhr	Göhrenzer Straße/Seumestraße
13.30-14.15 Uhr	Nimrodstraße/Fasanenpfad
Donnerstag, 15.09.	**Lausen-Grünau, Grünau-Siedlung, Kleinzschocher**
09.00-09.45 Uhr	Salzweg/Staffelsteinstraße
10.00-10.45 Uhr	Krakauer Straße (Wertstoffhof)
11.00-11.45 Uhr	Schweinfurter Straße/Würzburger Straße
12.30-13.15 Uhr	Herrmann-Meyer-Straße/Ratzelstraße
13.30-14.15 Uhr	Eyhtraer Straße/Kötzschauer Straße
Montag, 19.09.	**Lausen-Grünau, Grünau-Mitte, Grünau-Ost**
12.15-13.00 Uhr	Straße am See/Zingster Straße
13.45-14.30 Uhr	Miltitzer Allee Nr. 42
14.45-15.30 Uhr	Breisgaustraße (ehemaliger Wertstoffhof)
15.45-16.30 Uhr	Ringstraße 123
16.45-17.30 Uhr	Gärtnerstraße 97
Dienstag, 20.09.	**Grünau-Ost, Grünau-Mitte, Schönau, Grünau-Nord**
12.15-13.00 Uhr	Dahlienstraße (ehemaliger Wertstoffhof)
13.45-14.30 Uhr	Asternweg/Nelkenweg
14.45-15.30 Uhr	Schönauer Straße/Garskestraße (Feuerwehr)
15.45-16.30 Uhr	Schönauer Ring/Am Schwalbennest 33
16.45-17.30 Uhr	Uranusstraße 2-14 (Parkplatz)
Mittwoch, 21.09.	**Altlindenau, Neulindenau, Burghausen-Rückmarsdorf, Miltitz**
12.15-13.00 Uhr	Demmeringstraße/Röntgenstraße
13.45-14.30 Uhr	Dr.-Hermann-Duncker-Straße/Beckerstraße
14.45-15.30 Uhr	Zum Bahnhof/Vorplatz Bhf. Rückmarsdorf
15.45-16.30 Uhr	Sandberg/Weinberg
16.45-17.30 Uhr	Auenweg 28 (Wertstoffinsel)
Donnerstag, 22.09.	**Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf**
12.15-13.00 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
13.45-14.30 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
14.45-15.30 Uhr	Südstraße (Höhe Vereinshaus)
15.45-16.30 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
16.45-17.30 Uhr	Am Dorfplatz

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **1 92 22**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **1 92 92**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr
über Einsatzzentrale 1 92 92
10.09.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Keymer, Tschaikowskistr. 26 (Zentrum-Nordwest)
- Dr. Richter, Gleitsmannstr. 10 (Knauthain-Hartmannsdorf)
11.09.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Liebaug, Menckestr. 17 (Gohlis-Süd)
- Dr. Rieske, Plovdiver Str. 54 (Grünau-Nord)
18.09.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Richter/DM Ryll, Marktstraße 2-6 (Altlindenau)
- Dr. Richter, Bahnhofsallee 8 (Liebertwolkwitz)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Bereitschaftsdienst Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde,
Liebigstraße 10–14, Mo.–Fr. 00:00–07:00 Uhr,
Sa./So./Feiertag: Tag und Nacht

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
10.09.2011
- Paracelsus-Apotheke, Coppistr. 55
- Hansa-Apotheke, Franzosenallee 12c
- Carola-Apotheke, Marktstraße 2-6 (Lindenauer Markt)
- Europa-Apotheke, Dresdner Straße 78-80

11.09.2011
- Apotheke Reudnitz, Dresdner Straße 53
- Ahorn-Apotheke/Lausen, Zschochersche Allee 68
- Apotheke Marienbrunn, Zwickauer Straße 99a
- Delphin-Apotheke, Lützowstr. 44

17.09.2011
- Stern-Apotheke, Gorkistr. 48
- Ginkgo-Apotheke/Markranstädt, Lützner Str. 3
- Römer-Apotheke/Markkleeberg, Sonnesiedlung 2a
- Struwwelpeter-Apotheke, Käthe-Kollwitz-Str. 9
- Regenbogen-Apotheke, Windorfer Str. 1/Eing. Antonienstr.

18.09.2011
- Grassi-Apotheke, Johannisplatz 1
- Bach-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 141
- Apotheke am Sanct Georg, Delitzscher Str. 137
- Zebra-Apotheke, Kiewer Str. 30

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295
Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Mo. 19–21 Uhr Morawitzstr. 4; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Männerberatung:**
(anonym über Karsten Meinhardt) ✆ 01 72 / 3 65 20 51

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig,
✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:** Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Pelz), 04109 Leipzig, ✆ 2 61 04 50,
Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18, Mittwoch 13–18,
Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder
2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110,
Polizeidirektion: 9660,
Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon
0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firma
Roller
Aktiv Optik
Graupner Immobilien
Elster Optik
car systems Scheil
Hammer Seehausen
liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Peter Krutsch
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341 / 1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

FRIEDHÖFE IN LEIPZIG:
(TEIL 3) FRIEDHOF SELLERHAUSEN

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

125 Jahre Friedhof Sellerhausen

In der Riesaer Straße, stadtauswärts links, ist vielen Leipzigern die eindrucksvolle Toranlage mit dem dahinterliegenden markanten Gebäude des Friedhofes sicher gegenwärtig. Ortskundige wissen, dass es sich dabei um den im Jahr 1886 eröffneten (genau wie der Leipziger Südfriedhof) Friedhof Sellerhausen handelt. An diesem Bestattungsplatz können wir eindrucksvoll die Entwicklung des Dorfes und späteren Leipziger Stadtteiles Sellerhausen verfolgen.

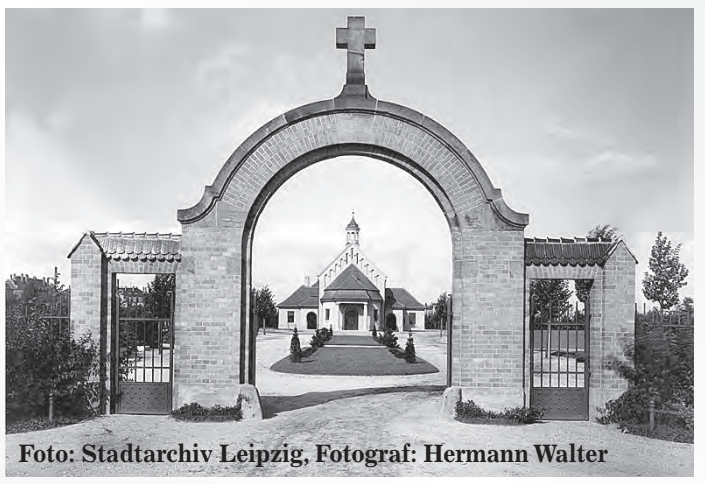


Foto: Stadtarchiv Leipzig, Fotograf: Hermann Walter

Aufgrund des schnellen Anstieges der Bevölkerungszahlen durch die Industrialisierung der umliegenden Landgemeinden Leipzigs, entschloss sich die politisch selbständige Gemeinde Sellerhausen 1886 einen neuen Friedhof anzulegen, um die bis dahin genutzten Friedhöfe an der Emmauskirche und in der Karl-Härting-Straße abzulösen. Für die Anlage des Gottesackers kaufte Gemeindevorstand Carl Heinrich Thiele (1841 – 1918) zwei Flurstücke, u. a. vom Stünzer Rittergutsbesitzer Karl Gottfried Härting. Auf der westlichen Hauptachse befand sich auf der heute freien Parkfläche die erste und nur 48 m² große Friedhofskapelle. Diese war als Holzfachwerkkonstruktion ausgeführt, reichhaltig mit Stuckelementen verziert und als Durchgangshalle konzipiert. Eine der bedeutenden Grabstellen ist die von Clemens Thieme, welche im westlichen Friedhofsteil innerhalb der Wandgrabstellen noch vorhanden und an einem Sandsteingrabmal mit Försterhut und Eichenlaub zu erkennen ist.

Foto: Stadt Leipzig

1890 wurde die Gemeinde Sellerhausen und 1910 die Gemeinde Stünz zur Stadt Leipzig eingemeindet. Die Einwohnerzahl im Einzugsgebiet stieg sprunghaft an. Es machte sich eine erste Friedhofserweiterung Richtung Norden (Weidlichstraße) und eine zweite ab 1901 in östlicher Richtung erforderlich. Hier bildet die in den Jahren 1913 – 1915 durch Stadtbaurat Otto Wilhelm Scharenberg (u. a. Trauerhallen Südfriedhof, Stadtbad) für 69.400 Mark errichtete Friedhofskapelle den architektonischen Mittelpunkt. In den 100 Jahren des eindrucksvollen Friedhofsbauwerks hinterließ die Zeit ihre Spuren. So machte es sich 2009 erforderlich den Turm zu erneuern. Auch die Dacheindeckung und der Außenputz bedürfen der Sanierung.

Eine wesentliche Veränderung erfuhr der Friedhof mit der Einführung der Feuerbestattung in Leipzig im Jahre 1910 und dem damit verbundenen Anstieg der Urnenbeisetzungen. Ursprünglich ausschließlich für Erdbestattungen konzipiert, ist der Friedhof heute geprägt von Urnengräbern und Urnengemeinschaftsanlagen der verschiedensten Art. Insbesondere die interessante Gestaltung von Urnengrabanlagen im Umfeld der Friedhofskapelle bestimmt das heutige Bild. Im Jahr 2009 erfolgte die Sanierung des historischen Springbrunnens im westlichen Friedhofsteil von den Friedhofsmitarbeiter. Er ist zentraler Blickfang einer neuen Urnenwahlgrabanlage.

Dieser kleine und wunderschöne Parkfriedhof lädt auch zum Spaziergang ein. Insbesondere in der Frühjahrs- und Sommerzeit kann der Besucher neben der historischen Grabmalarchitektur auch botanische Besonderheiten, zum Beispiel den Kuchenbaum in der Nähe der Friedhofskapelle, entdecken. Auch für den ornithologischen Artenreichtum ist diese grüne Oase bekannt. Am Sonntag, 11. September 2011, wird von 13 Uhr bis 17 Uhr

Foto: Stadt Leipzig

mit einem kleinen Programm dem 125-jährigen Jahrestag der Eröffnung dieses schönen Friedhofes gedacht. Die Mitarbeiter der Abteilung Friedhöfe stehen für Fragen, die sich mit der Gestaltung von Trauerfeiern und Grabstellen ergeben, zur Verfügung.

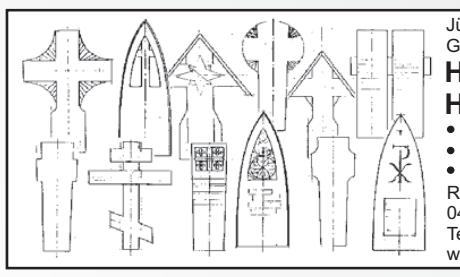
Programm:
13 bis 17 Uhr ist die Kapelle zur Besichtigung geöffnet
14 Uhr Andacht der Emmauskirche
15 Uhr Konzert mit dem Saxophonquintett „Secco Sax“
15:30 Uhr Friedhofsführung
17 Uhr Ornithologische Führung

Text: Stadt Leipzig

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 1302
www.bestattungshaus-ewig.de

Die nächste Sonderveröffentlichung **„Hilfe im Trauerfall“** anlässlich des Totensonntags erscheint am 19. November 2011.
Anzeigenbuchung unter Telefon 0341-988-1737

STEIN SCHNEIDER
STEINMETZBETRIEB THOMAS SCHNEIDER
Wurzner Str. 142a · 04318 Leipzig · Tel. 0341-2 30 10 16 · www.stein-schneider.de
Grabsteine Zweitschriften Grabschmuck
Grabsteine in allen Preisgruppen
Lieferung nach allen Friedhöfen
Handwerkliche Leistung nach Ihren Wünschen.
Setzen Sie ein Zeichen zum Gedenken an den Verstorbenen.
Ratenzahlung möglich.



Jürgen Patig
Galina Gorbatschow
Holzgrabmale
Holzgestaltung
• Formenvielfalt
• individuell - preiswert
• bundesweite Lieferung
Rappenbergring 5
04668 Grimma
Tel./Fax: 03437/ 94 47 72
www.holzgrabmale-patig.de

Gartenbau Lehmann
Trauerfloristik
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege
Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68
Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 56
E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de
Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei
DAUER GRAB PFLEGE

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit.
Tag & Nacht 44 69 60
Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16
=> **Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!**

Vedha Bestattungen Leipzig

24h 52 90 520
Ferdinand-Jost-Straße 56
Feuerbestattung
950,00 €
Preis inklusive:
Heller Kiefernsarg
Eine Überführung
Formalitäten & Organisation
Gedenkworte zur Beisetzung
Unser Festpreisangebot gilt innerörtlich, zzgl. der öffentlichen Gebühren und der gewünschten Fremdleistungen (z. B. Blumen & Traueranzeige).

„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“
Wir bieten Ihnen einen würdigen Rahmen und stilvolles Ambiente für Ihre Trauerfeier. Wir unterstützen Sie bei der Planung und Umsetzung Ihrer Feierlichkeit.
Restaurant La Toscana
nur 500 m vom Sellerhausener Friedhof entfernt
****
80 Sitzplätze
****
täglich ab 18.00 Uhr geöffnet, Buchungen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich
Restaurant „La Toscana“
im Suite Hotel Leipzig
Permoserstraße 50
04328 Leipzig
Tel. 0341-2589-0
www.restaurant-la-toscana-leipzig.de

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr
NL 04435 Dölzig, Frankenheimer Str. 33, Tel. 03 42 05 / 41 81 75, Mi.+Fr. 10–18 Uhr
NL 04179 Leipzig, H.-Driesch-Str.40, Tel. 03 41 / 4 42 49 51, Di. 12–18 Uhr
NL 04420 Markranstädt, Lützner Str. 63, Tel. 03 42 05 / 8 77 10, Mo.+Do. 10–18 Uhr
E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ (0341) 86 10 770
Friedhofsweg 2 ♦ Prager Str. 212 ♦ Kiewer Str. 1-3 ♦ Riesaer Str. 1
H.-Liebmann-Str. 82 ♦ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ♦ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

IHR VERTRAUEN IST UNS VERPFLICHTUNG
☎ 0341 / 429 11 35
ständige Dienstbereitschaft
BESTATTUNGEN KLAUS
- ZSCHOCHERSCHE STR. 89 - 04229 LEIPZIG
- SCHENKENDORF STR. 25 - 04275 LEIPZIG
- RATHAUSSTR. 53 - 04416 MARKKLEEBERG
- www.bestattungshaus-klaus.de

Steinmetzbetrieb Christine Stoll
Meisterin des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
Das Grabmal
Bleibendes Zeichen Ihrer Liebe
Natursteinverarbeitung
für Friedhof, Haus und Garten
Albrechtshainer Straße 3a · 04299 Leipzig · Tel. (0341) 8 62 21 84
Fax: (0341) 8 63 27 67 · Öffnungszeiten: täglich 9.00-17.00 Uhr
Zweigstelle: Eilenburger Str. 58 · 04425 Taucha Tel. (034298) 48 13 62
Öffnungszeiten: Mittwoch 9.00-17.00 Uhr Funk: 0173/5 67 20 86
www.steinmetz-stoll.de